



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel, Anzeigen sind im III. Teil nicht zu viergepartene Petitionen. Mitgliederpreis: Die Zeile (assla.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0,25 M. 1/2 S. 70.— M. 1/2 S. 39.— M. 1/2 S. 20.— M. Nichtmit- 0,15 M die Zeile, Chiffre-Gebühr 0,75 M. Bestellzettel für gliederpreis: Die Zeile 0,50 M. 1/2 S. 140.— M. 1/2 S. 78.— M. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. B. 0,35 M. Bundsteg (mittlere Seiten 1/2 S. 45.— M. — Illustrierter Teil: Mitglieder: 1 S. durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. (nur ungeteilt) 140.— M. Abgabe Seltene: 1/2 S. 120.— M. 1/2 S. Plakatschriften unverbindl. Rationierung d. Brieftreit- raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im 65.— M. 1/2 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig. Abgabe S.: 1/2 S. 240.— M. 1/2 S. 130.— M. 1/2 S. 10.— M. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 11 (N. 7).

Leipzig, Donnerstag den 14. Januar 1926.

93. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Es ist festgestellt worden, daß die Firma  
Librairie Centrale de Bâle, Jean Gerard  
in Basel

deutsche wissenschaftliche Werke mit einem Nachlaß von 20% an  
Studenten liefert und damit gegen die buchhändlerischen Ver-  
kaufsvorschriften verstößt.

Leipzig, den 11. Januar 1926.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

### Neujahrstrachtungen eines Sortimenters.

Von Friedrich Reinede.

Herr Eugen Diederichs hat wieder einmal (Bbl. 284) einen  
Bedruf ausgestoßen, der aber leider, wie so oft, zu einem Kampf-  
ruf geraten ist. Die Mannen, die sich um ihn scharen, neigen  
schweigend das Haupt. Auch sie, die einst die einzige Hoffnung  
sein sollten, den Buchabsatz zu fördern, scheinen heute nicht mehr  
zu genügen. Wo sind sie geblieben? Sind sie etwa auch der An-  
sicht geworden, daß es mit dem Kopf nicht durch die Wand geht?  
Sie, die einst auf den geschulten Buchhandel hinabsahen, ja ihm  
seine Unfähigkeit, Bücher zu verkaufen, offen ins Gesicht sagten.  
D, Ochs vom Lauenstein, bist auch du abtrünnig geworden?

Und wir anderen, die wir nun einmal nichts gelernt haben,  
sollen auch wir schweigen? Nein, wir wollen uns lieber einmal  
die wirtschaftliche Notlage mit offenen Augen und offenem Herzen  
betrachten, ehrlich gegeneinander sein und uns sagen, wo wir jetzt  
stehen. Die Fragen hat Herr Eugen Diederichs gut gestellt; aber  
wir wollen nicht unbedingt jedes uns Überlieferte zerbrechen, wir  
haben an genug Beispielen erfahren, daß diese jungen Stürmer  
auch nicht weiter gekommen sind und wollen nicht ohne weiteres  
das Gute zum alten Eisen oder zu den alten Knochen werfen.

Jedesmal, wenn ich mit Kollegen über die Überproduktion  
spreche, sagen mir diese: warum fängt der Kufer im Streit damit  
nicht selbst an? Und unwillkürlich muß ich immer an die Ab-  
rüstung der Völker denken. Jeder rät es dem anderen und will  
selbst der Schlaue sein, der nicht mitmacht. Aber die Anzeichen sind  
jetzt vorhanden, daß der Verlag allgemein bald zum Einstellen der  
Überproduktion gezwungen wird; dann erst werden wir gesun-  
den, nicht aber mit Kampfanfügungen an das schlafende Sorti-  
ment! Die ins Riesige gestiegene Neuproduktion muß erst einmal  
lahmgelegt sein, bis der Verlag zur Besinnung kommt und vor  
allem das graphische Gewerbe mit seinen ungeheuren Forderungen,  
Forderungen, die der Lage eines verarmten Volkes nicht ent-  
sprechen. Haben wir immer noch nichts gelernt? Sehen wir  
heute nicht die zahllosen Bankbeamten seit Monaten unbeschäftigt  
auf der Straße liegen, aber jetzt bereit, weit unterm Tarif jede  
nur sich bietende Arbeit anzunehmen, nur um erst einmal über-  
haupt wieder an das Verdienen heranzukommen? Muß es soweit  
auch erst mit dem graphischen Gewerbe kommen? Fast scheint es

so! Kurz nach der Revolution hat mir ein kommunistischer Be-  
triebsrat gesagt: »Und wenn wir nur wöchentlich eine Stunde  
arbeiten, so muß uns die Fabrik für diese eine Stunde soviel  
zahlen, daß wir mit unserer Familie gut davon leben können!«  
An ein Mehrarbeiten wird auch heute noch nicht in vielen Kreisen  
gedacht, nur immer an ein Mehrverdienen. Früher kostete ein  
Roman von etwa 30 Bogen 4 bis 5 Mark ord. Im vergangenen  
Jahr ist ein Roman von etwas über 20 Bogen zum Preise von  
9.— Mark ord. (nicht in Diederichs Verlag) erschienen! Das  
schlägt unserer verarmten Zeit geradezu ins Gesicht! Muß denn  
jeder Roman verlegt werden? Muß sich immer einer finden, der  
jedes verlangte Honorar zahlt oder irgend andere unberechtigte  
Forderungen zum Schaden des deutschen Buches von anderen  
tragen läßt oder selbst mehr verdienen will? Welche Ursachen es  
auch immer sein mögen, in solchem Falle, deutsches Sortiment,  
sei stark und lehne den Vertrieb derartig im Preise hochgetriebener  
Bücher ab, mögen sie auch noch so oft preisgekrönt und in den  
Himmel gehoben sein! Die Klassikerverleger haben ein Aberein-  
kommen über die Preisbildung geschlossen. Wem ist das förder-  
lich? Niemand reizt den anderen, billigste Preise zu bringen,  
und der Erfolg: die Klassiker liegen wie Blei beim Verlag und  
Sortiment als totes Kapital, das uns belastet.

Herr D. steht weit ab von dem, was heute wirklich im Sorti-  
ment vorgeht. Nicht nur in den Ortsvereinen wird die wirt-  
schaftliche Lage besprochen, weit mehr noch in vertraulichen Zu-  
sammenkünften der Buchhändler in den Großstädten und  
benachbarter Provinzstädte. Das haben die von Herrn D. viel  
geschmähten Vereine fertiggebracht, daß sie immer wieder auf  
diese Zusammenschlüsse hinwiesen und sie allmählich auch erreicht  
haben, in denen nicht nur »einstimmige Beschlüsse« gefaßt werden,  
sondern in denen offen und ehrlich über die Lage, die Nöte der  
Zeit, über Erfolgsmöglichkeiten und vieles andere gesprochen und  
danach gehandelt wird.

Aber auch da, wo sich die Mitglieder an ihren bei Herrn D.  
so unbeliebten Vereinsvorstand wenden, sind sie in der Regel gut  
aufgehoben. Gerade vor Weihnachten konnten wir uns einiger  
kleineren Erfolge im Verband erfreuen in Angelegenheiten, die für  
den Bezirk zu einer großen Gefahr werden konnten, wenn es  
nicht gelungen wäre, sie abzuwenden. Wir rühmten uns dessen  
keineswegs, sondern halten es für unsere Pflicht, im stillen zu  
arbeiten und zu sorgen und es mit allen Mitteln zu versuchen,  
andere von ihren selbstherrlichen Plänen abzubringen, sobald sie  
den regulären Buchhandel im Verbandsbezirk stören, schädigen  
oder gar seinen Bestand untergraben. Um so mehr aber bedauern  
wir natürlich, wenn es uns nicht gelingt, selbst ein Mitglied des  
Verbandes von einem ähnlichen Plan abzubringen. Wenn der  
Diederichs Verlag das Land, das heißt die Privatkundschaft des  
Sortiments, mit Motorradfahrern bereisen lassen will, um zu  
zeigen, daß das Sortiment noch nicht genug arbeitet und wir  
schließlich den Wunsch aussprechen, dieses Experiment wenigstens  
nicht im Verbandsbezirk zu unternehmen, so bedeutet die Ablehnung  
doch auch nur eine Kampfanzeige gegen das Sortiment, die gerade  
in den jetzt so schweren Zeiten nicht gern aufgenommen wird und  
zur Selbsthilfe nötig.

In dem gleichen Sinn »Vogel friß oder stirb« deutet Herr D. nun schon wieder kurz nach der Gründung der »BEG«, wenngleich vereinsfeindlich, die Gründung eines neuen Vereins an; denn auch unsere Verbände sind nicht nur Vereine, sondern Organisationen. Da soll also unter Ausschluß des Sortimenters nun noch der neue Verein der Abstoßer von Ladenhütern gegründet werden, die der Franzose so nett mit »Nachtigallen« bezeichnet. Wird den Nachtigallen wirklich alles Schluchzen und Schlagen zum Verkauf verhelfen? Wird das Sortiment wirklich, ohne sich die Nachtigallenzüchter zu merken, gedankenlos weiter in den Tag leben?

Nein, schon heute nicht! Wenn wir auf das letzte Weihnachtsgeschäft\*) zurückblicken, so muß jeder erkannt haben, daß wir eigentlich unser großes Lager gar nicht brauchen, sondern mit etwa je 5 bis 10 verschiedenen Büchern in etwa ebensovielen Fächern völlig ausgekommen wären. Das sollte auch dem Verleger zu denken geben! Wenn wir gerade zur Hauptgeschäftszeit erkennen müssen, daß wir gar nicht so ein Riesenslager zu unterhalten brauchen, sondern uns auf wenige von uns als gut befundene Bücher beschränken können, andererseits erleben müssen, wie Fabriken trotz laufenden Aufträgen mit 9 Millionen Aktiva und nur 2 Millionen Passiva den Konkurs anmelden müssen, lediglich weil ihnen die baren Betriebsmittel fehlen, so wollen wir Sortimentler in erster Linie auf den Vertrieb der Überproduktion an Neuerscheinungen verzichten und unser Lager einschränken, um flüssige Mittel zu bekommen oder diese zu vermehren. Daß der Verlag dasselbe tun muß, um so mehr, wenn sich der Sortimenter immer mehr einschränken muß, ist ja ganz selbstverständlich, und es ist ein Fehlschluß von Herrn D., der Lage dadurch Herr zu werden, daß trotz allem weiter Neuigkeiten herausgebracht werden, von denen im voraus zu sagen ist, daß sie das »Sortiment nicht mehr oder nur ganz mangelhaft bestellt«. Ganz abgesehen von dem Zweifel, den man in den Erfolg der von Herrn D. angekündigten Rettungsmassnahmen der Nachtigallenverleger setzen muß, so sehen die Sortimentler doch ganz offen eine Schädigung des Sortiments voraus. Dagegen, daß sich verschiedene Verleger Sortimente zum alleinigen Vertrieb ihrer Ladenhüter kaufen, ist nichts einzuwenden. Das kommt einer Spezialisierung des Sortiments gleich, für die ich immer gesprochen habe und die, je schwerer die Zeit wird, je früher kommen muß. Versand- und Reisebuchhandlungen mit herabgesetzter Ware hat es schon immer gegeben, sie sind uns nichts Neues; im Gegenteil will ja Herr D. sie selbst umgehen; denn es sind doch die heutigen Großantiquariate. Und dann glaubt Herr D. dem Sortimenter wieder damit drohen zu können! Das ist eben der natürliche Kreislauf der Dinge: die Produktion muß sich durch die Nachfrage regeln, wo sie es nicht tut, entsteht Überproduktion, welche zwangsläufig die Preise herabdrücken muß, anstatt sie, wie es in der heutigen Zeit ist, herauszuschrauben, weil es versucht wird, mit dem zwar geringeren Umsatz nicht nur die erhöhten Kosten und Lebensbedingungen, sondern auch noch die Überproduktion zu bezahlen. Auch der billige Verkauf des Ulsteinverlages konnte den Antiquar nicht in Aufregung bringen; war es doch schon seit Kriegsende jedem möglich, diese oder ähnliche Bestände auf schlechtem Papier und in Pappbänden zu den gleichen Preisen zu verkaufen!

Wenn Herr D. auch nur die kleinste Ahnung hätte, wie schwer es heute dem Sortimenter wird, etwas zu verkaufen, so wären nicht die Worte von der spekulativen Sortimenterei gefallen. Ich hätte gewünscht, daß Herr D. nur einen einzigen Tag während des Weihnachtsgeschäfts als stiller Zuschauer in einem Sortiment zugebracht hätte. Es muß überall dasselbe Bild gewesen sein! An der Kundenzahl hat es bei den Anstrengungen des Sortimenters sicherlich nicht gefehlt; denn wer heute sagt, daß das Sortiment seine Schuldigkeit nicht tue, steht völlig außerhalb der Tatsachen. Aber am Geld hat es gefehlt. Die Leute mußten mit dem Wenigen rechnen, das sie in der Tasche hatten, und es gehörte eine riesige Geduld, eine außerordentliche Mühe dazu, für dieses Wenige dem Kunden jeden Wunsch befriedigen zu können. Immer wieder

wurde zurückgelegt und aus-geschieden, umgestellt, und schließlich blieb es doch noch zuviel. Die Kunden waren offen und ehrlich genug, es zu sagen, und nicht alle lassen gern anschreiben! Ich bitte auch Herrn D., einmal die Verleger zu nennen, die 60% Rabatt gewähren. Ich habe bis heute noch keinen gefunden, wenn auch keinen gesucht. Wollen wir denn selbst in diesen schweren Zeiten nicht lieber mit den Füßen auf der Erde bleiben und uns gegenseitig helfen, anstatt uns gegenseitig zu verärgern?

Nicht einmal über die Tarzanleser ist Herr D. richtig unterrichtet! Seien wir ehrlich: wir brauchen auch Bücher, die von selbst »gehn«, für die wir nicht Hunderte oder Tausende an Werbestücken auszugeben brauchen. Wir können uns nicht nur zermürben in ewigem Jagen, wir brauchen auch Brotartikel. Ich habe nicht einen Tarzanband gelesen, aber manchen verkauft. Hat uns Buchhändler die Hege gegen Tarzan etwas genützt, ist sie nicht mit aus denselben Gründen erfolgt, die einst gegen Karl May zum Kampf aufriefen? Im Kampf gegen Tarzan aber wurde Karl May der Klassiker der Abenteuerromane genannt! So ändert sich die Meinung, wenn es nötig ist! Aber vergessen wir nicht, daß gebildete Leser, also unsere bisherigen Kunden, Tarzan überhaupt nicht kauften, daß uns durch Tarzan tatsächlich neue Kunden in den Laden geführt wurden, die es nicht nur bei dem einen Tarzangeschäft lieben, sondern für einen zweiten oder dritten zu Besuchenden, der Tarzan nicht wollte, auch noch ein Buch mitnahmen; denn Tarzan brachte den Reiz zum Bücherkaufen überhaupt erst in manche Familie. Die Tarzanleser aber sind durch die Hege vor den Kopf gestoßen worden, anstatt zum besseren Buch geführt zu sein. Das ist der Fehler, der begangen ist, der im vergangenen Jahr nicht nur dem Sortiment, sondern ebensosehr dem Verlag geschadet hat.

Der Kampfruf von Herrn D. sollte allem Anschein nach für die »BEG« sprechen; aber ich glaube, er hat ihr eher geschadet als genützt; denn man gewinnt nicht dadurch Freunde, daß man darauf schimpft. Mit der »BEG« zu arbeiten, muß Auffassung jedes Einzelnen bleiben, und ich will hier nicht das Für und Wider zu ergründen suchen.

Daß der Prospektversand nicht mehr genügen soll, kann leicht behauptet, nicht aber bewiesen werden. Es kommt auf die Abfassung des Werbestücks und auf die Ausnahmefähigkeit der Empfänger an, ob Erfolg möglich ist. Genügt die schriftliche Werbung aber wirklich nicht mehr, so haben wir den Beweis, daß der Sortimentsbuchhandel seine Schuldigkeit in der Werbung bisher getan hat und nun die Organisation der Werbung fehlt. Dadurch, daß die einzelnen Firmen bei denselben Interessenten das Gleiche mit den gleichen Mitteln anbieten, zeigt sich die Notwendigkeit des Zusammenschlusses zu gemeinsamer Werbung. Auch hier ist es falsch, zu denken und zu raten wie bei der Abrüstungsfrage, daß der andere aufhören muß. Doch alle Werbung wird zwecklos, wenn der Boden, auf den sie fällt, unfruchtbar, wenn kein Geld vorhanden ist; das müssen wir heute in erster Linie beachten.

Auch der Vorwurf, daß die Werbestelle »Rezepte« gibt, ist nicht am Platz. Ich habe bis heute noch kein Rezept der Werbestelle gesehen, Herr D. meint wohl etwas ganz anderes. Und ein schlechter oder gar kein Werbemann ist derjenige, der nicht aus den Anregungen der Werbestelle zwischen den Zeilen zu lesen weiß, was für ihn selbst in einer anderen oder ähnlichen, immer aber persönlichen Form angebracht ist. Herr D. hat sich schon so oft als Warner vor der Werbung gezeigt und erwartet sie für sich trotzdem immer von jedem Sortimenter, eine Tatsache, die eigentlich kaum zu verstehen ist. Der Sortimenter kann doch nicht nur für einen Verlag allein werben, so sehr er dann auch von dem einen Verleger geliebt werden mag. Aber wundern muß ich mich immer wieder, daß die Verleger der Werbestelle beispielsweise zu den monatlichen Anregungen für das Schaufenster überhaupt keine Vorschläge machen. Das kann sich alles der Sortimenter allein mit der Zange herbeiholen. Nur zweier Verleger erinnere ich mich, die in der langen Zeit Anregungen dafür gegeben haben, und dabei liegt darin eine so glänzende und nichts kostende Werbemöglichkeit!

\*) Berichte über das vorjährige Weihnachtsgeschäft werden noch fern entgegengenommen.  
Red. d. Bbl.

Wenn wir Sortimenten nun unsere Lage richtig übersehen, so kommen wohl die meisten zu der Einsicht, daß unser Lager zu groß ist, daß wir bei vorsichtiger Ergänzung mit wichtigen und notwendigen Neuerscheinungen etwa noch 2 bis 3 Weihnachten damit auskommen werden! Die Zeit aber fordert von uns Einschränkung, mehr Spezialisierung, sparsames Wirtschaften, Flüssigmachen von Geldmitteln ohne Verschleudern des Lagers und viel Arbeit! Wer vorgesorgt hat, muß heute noch ein gutes Lager haben, dem braucht also vor den angekündigten Preisstürzen nicht angst zu sein; denn diese sind ja erforderlich, sobald die gesamte Wirtschaft sich erst einmal besonnen hat. Jetzt gegen den Strom zu schwimmen, ist uns kleiner Gruppe von Buchhändlern, die wir ja auch nur winzige Menschlein sind, nicht möglich. Deshalb wird eine Preissenkung im Buchhandel auch nicht von heute auf morgen, sondern erst mit dem ganzen Umschwung kommen. Wohl aber müssen wir kräftig sein, um nicht im Strom unterzugehen. Jetzt wollen und können wir nicht danach trachten, große Gewinne zu erzielen, sondern müssen aus reinem Selbsterhaltungstrieb uns über Wasser halten. Wir müssen also darin schon einen Gewinn suchen, diese schwere Zeit zu überstehen, um dann schon auf dem Plan zu sein, wenn die Zeiten wieder wirklich gewinnbringend sind, anstatt dann erst anfangen zu müssen. Bis dahin aber heißt es sich einschränken, haushalten und arbeiten, ja noch mehr arbeiten, obgleich das dem schon Arbeitsamen kaum möglich erscheint. Vieles für später vorbereiten und alles Gute für später zurücklegen, bis die Zeiten reif dafür sind! Wenn Verlag und Sortiment so denken und handeln, anstatt den Fehler beim andern zu suchen, wird der deutsche Buchhandel auch das neue Jahr überstehen. Aber zuerst muß jeder im eigenen Hause Ordnung machen. Ist der Verlag schon zu weit gegangen, so muß auch er die Krise überstehen, ohne noch das Sortiment in seiner Lebensfähigkeit zu bedrohen. Die letzten Jahre haben das Sortiment zu einem treuen Helfer des Verlags herangezogen, das beweisen die großen Anstrengungen, die gerade im letzten Jahr allerorts gemacht worden sind. Daher soll der Verlag auch nicht vergessen, daß er mit einem derart geschulten Sortiment in besseren Zeiten ein wirklich gutes Auskommen haben wird, ja ohne das Sortiment nicht wieder zur Blüte kommen kann. Wir Sortimenten wollen das neue Jahr mit anstrengender Arbeit beginnen und, ohne Pessimisten zu sein, uns wohl freuen, wenn das nächste Weihnachtsgeschäft noch so ist, wie das letzte es war!

## Die Deutsche Buchausstellung in Coimbra (Portugal).

Von Dr. phil. Gerhard Jacob in Leipzig.

In einer Zeit, die von Haß und Neid erfüllt ist gegen den Ruhm des deutschen Namens in der Vergangenheit und gegen sein erneutes Streben nach Geltung und Gleichberechtigung unter den Völkern dieser Erde, auf der jetzt so viel von einem kommenden Weltfrieden und geistiger Zusammenarbeit aller Nationen geredet und geschrieben wird, in Wirklichkeit aber ein sieberhaftes Wetrüsten zu neuen Kriegen stattfindet, in dieser Zeit politischer Lügen und Verleumdungen verdient es besondere Beachtung, daß das wehrlose Deutschland mit den Waffen seines Geistes eine Tat vollbrachte, die für den Gang der Menschheitsgeschichte wertvoller ist als 10 Ministertreffen am grünen Tisch und die allen Schmähungen zum Trotz aufs neue beweist, daß die deutsche Nation als Kulturträger und Pionier der Menschheit noch immer an erster Stelle marschiert. Wiederum waren es die deutsche Wissenschaft und der deutsche Buchhandel, die — wie so oft — in treuer Bundesgenossenschaft ein neues Feld kultureller Betätigung erobert haben. Wohl hat der deutsche Buchhandel in schweren und schwersten Zeiten schon manches Opfer am Altar des Vaterlandes dargebracht, doch stets konnte er in einem Maße — wie kein anderer deutscher Wirtschaftszweig — die Ehre für sich beanspruchen, Kulturträger und Exponent der Nation in ihrer Gesamtheit zu sein. Man muß das selbst im Ausland erlebt haben, um die große Bedeutung des deutschen Buchhandels gerade in unserer Zeit würdigen zu können.

### I. Die feierliche Eröffnung.

Aus aller Herren Ländern waren Abgeordnete erschienen, um am 5. August 1925 in der Aula der altherwürdigen portugiesischen Landesuniversität Coimbra der feierlichen Eröffnung eines deutschen Insti-

tuts und einer deutschen Buchausstellung beizuwohnen. Man sah Dozenten und Studenten aus: Deutschland, der Schweiz, England, Spanien, Italien, den portugiesischen Kolonien, Canada, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, aus Mittel- und Südamerika sowie aus Rußland, die an den im Jahre 1925 erstmalig stattfindenden internationalen Ferienkursen der Universität Coimbra teilnahmen. Von deutschen Universitäten waren vertreten: Hamburg, Köln, Berlin, Marburg — und Leipzig. Die Neue Welt hatte Vertreter entsandt von den Universitäten: Georgetown, der Catholic University of America in Washington und der Universität Santo Domingo auf Haiti. Spanische Professoren waren erschienen aus: Madrid, Oviedo, Salamanca, Santiago de Compostela, Sevilla, Valladolid und Zaragoza, von der R. Academia Gallega in La Coruña und dem Centro de Estudios Históricos in Madrid. Ferner waren vertreten: die deutsche Gesandtschaft und die deutsche Kolonie in Lissabon, die portugiesischen Ministerien des Äußeren und des Unterrichts, die Behörden der Stadt Coimbra, die spanische Gesandtschaft in Lissabon; von deutscher Seite außerdem noch: das Preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, der Verband deutscher Hochschulen, die Reichshauptstadt Berlin, der Deutsche Städtetag, das Deutsche Auslands-Institut in Stuttgart, die Berliner Gesellschaft für Wissenschaft und Erziehung, der Deutsche Neuphilologenverband und die Spanische Reichsarbeitsgemeinschaft in Berlin. Von fremden Diplomaten bemerkte man auch den Geschäftsträger der Dominikanischen Republik auf Haiti, von der deutschen Presse sah man die bekannte Journalistin Baronin Elise von Hopfgarten aus Dresden. Auch die portugiesischen Studenten waren trotz ihrer Ferien zahlreich erschienen. In ihren weiten, fast bis zur Erde wallenden toga-artigen schwarzen Mänteln gaben sie der buntgemischten, über 100 Teilnehmer zählenden Festversammlung einen ernsten, feierlichen Anblick. Die Galerien waren dicht besetzt. Lautlose Stille herrschte in der altherwürdigen Aula, in deren stimmungsvolles Halbdunkel ein helles Oberlicht hereinflutete.

Alle Festteilnehmer erhoben sich von ihren Plätzen, als der Zug der Professoren von Coimbra durch den Säulengang der via latina dem Eingang des Festsaales sich näherte. Voran die lanzenbewaffneten, uniformierten Pedelle, dahinter die Professoren in ihrer schweren Amtstracht, an der Spitze der Rektor der Universität, umgeben vom Dekan der Philosophischen Fakultät und vom Direktor des Ibero-amerikanischen Instituts in Hamburg, der in der Amtstracht der hanseatischen Professoren erschienen war. Der Rektor der Universität eröffnete den Festaktus mit einer Begrüßungsansprache. Dann ergriff der Dekan der Philosophischen Fakultät das Wort zu einer längeren Rede. Er pries den 5. August 1925 als den glücklichsten Tag seines akademischen Lebens. Denn an ihm sei mit der Eröffnung eines deutschen Instituts eine Tat geschehen, die für das gesamte Ausland von größter politischer, sozialer und moralischer Bedeutung sei. Ein Fenster sei geöffnet worden, das sowohl nach Europa wie nach Amerika schaue und durch das die Welt erkennen möge, was deutsche Wissenschaft und deutsche Kultur zu leisten imstande seien. Er dankte dem Direktor des Ibero-amerikanischen Instituts in Hamburg, Univers.-Prof. Dr. Schädel, für dessen unermüdete Arbeit am Entstehen des Deutschen Instituts und ehrte ihn mit herzlichen Worten als den »portugiesischen Apostel« in Deutschland. Nachdem dann Legationsrat Dr. Schlimpert als Vertreter des Deutschen Reiches gesprochen hatte, erhob sich Prof. Dr. Schädel, der im Namen von 45 deutschen Universitäten und Hochschulen zunächst die herzlichsten Glückwünsche des Deutschen Hochschulverbandes überbrachte. In einer großangelegten Rede entwickelte er sodann die Entstehungsgeschichte des Instituts und gedachte hierbei der deutschen Professorin Karoline Michaelis de Vasconcellos, die in langjähriger, glänzender Forscher- und Lehrtätigkeit den deutschen Studien in Portugal den Boden bereitet hat. Am Schluß seiner Rede überantwortete Prof. Dr. Schädel dem Direktor des Deutschen Instituts die *Sammlung deutscher Bücher, Zeitschriften und Zeitungen*, die in den Räumen des Deutschen Instituts ausgestellt war, mit dem Wunsche, »daß die mannigfaltigen Gebiete des Wissens und die Namen der Autoren, die in dieser Ausstellung vertreten sind, Zeugnis ablegen mögen von der ungeschwächten geistigen Schaffenskraft des deutschen Volkes und von seinem Willen, im friedlichen Austausch freundschaftlich gesinnter und die Leistung des Nachbarn achtender Völker an dem Fortschritte der Menschheit auch in Zeiten eigener schwerer Bedrängnis mitzuarbeiten«. Als letzter auf deutscher Seite hielt Studiendirektor Dr. Greif aus Berlin eine längere Ansprache und überbrachte dem Deutschen Institut im Namen der Spanischen Reichsarbeitsgemeinschaft in Berlin ein großes Gemälde von Goethe als Gastgeschenk. Studiendirektor Dr. Greif sprach seinen herzlichsten Dank aus für den überaus freundlichen und begeisterten Empfang, den das portugiesische Volk der

Abordnung deutscher Philologen an der portugiesischen Grenze in Bianna do Castello bereitet hatte. Auf dem Bahnhof dieses Ortes wurde die Gruppe deutscher Philologen und Philologinnen, deren Führer Studiendirektor Dr. Greif war, von einer portugiesischen Militärkapelle mit den Klängen von »Deutschland, Deutschland über alles« empfangen. Am Rathaus desselben Ortes, in dessen Sitzungssaal die feierliche Begrüßung der Deutschen seitens der Behörden stattfand, wehte zu Ehren der deutschen Besucher die Fahne: schwarz-weiß-rot!

Nachdem der Rektor der Universität noch die vielen Glückwunschtelegramme verlesen hatte, die von allen Seiten eingetroffen waren, beendete er die Gründungsfeier mit der Aufforderung, dem Deutschen Institut nun selbst einen Besuch abzustatten. Der Zug der hohen Würdenträger und Festteilnehmer bewegte sich jetzt nach dem neu errichteten Kiefengebäude der Philosophischen Fakultät, wo in 5 hellen, lichten Räumen die deutsche Buchausstellung untergebracht war. Unter dem Bild einer deutschen Frau, der oben erwähnten Professorin Karoline Michaelis de Vasconcellos, hielt der Direktor des Deutschen Instituts, der portugiesische Univ.-Prof. Dr. João da Providência Sousa Costa, die Weltherede in deutscher Sprache. Er legte die Ziele und Aufgaben des Instituts dar und gelobte, daß diese Stätte fortan der eifrigsten Pflege deutscher Wissenschaft und deutscher Kultur geweiht sein soll. Nach ihm sprach der Vertreter der ältesten Familie der deutschen Kolonie in Lissabon Georg Herold, der in beredten Worten das große Interesse bekundete, das unsere auslandsdeutschen Kaufleute dieser Schöpfung eines Deutschen Instituts in Coimbra entgegenbringen. Dann fand eine allgemeine Besichtigung der deutschen Buchausstellung statt.

## II. Die Ausstellung.

Zum ersten Male wurde an jenem denkwürdigen 5. August 1925 auf portugiesischem Boden, aus Anlaß der Einweihung eines Deutschen Instituts an der Universität Coimbra, eine deutsche Bücherei eröffnet. Die Unternehmung wurde gefördert vom Auswärtigen Amt in Berlin und vom Hamburgischen Staat. Im März 1925 erging die erste Einladung zur Teilnahme an dieser deutschen Buchausstellung. Zur kostenlosen Verschiffung der Bücherspenden hatte sich das Ibero-amerikanische Institut in Hamburg in dankenswerter Weise bereit erklärt.

Bei der Eröffnungsfeier bot sich den mehr als 100 Besuchern aus allen Teilen der Welt ein eindrucksvolles Bild von einigen tausend geschmackvoll angeordneten deutschen Büchern der verschiedensten Wissensgebiete. Es waren ausgestellt: allgemeine Nachschlagewerke, Serienwerke, Bücher der Landes- und Volkskunde, Geschichte und Kulturgeschichte, Sprachen und Literatur, Philosophie, Psychologie und Pädagogik, Kunst, Musik, Theologie, Jurisprudenz, Mathematik und Naturwissenschaft, Medizin und Technik; ferner die wichtigsten Tageszeitungen Deutschlands, illustrierte Witzblätter, Sportzeitungen, Zeitschriften aller Art, Museumskataloge mit wertvollen Reproduktionen, illustrierte Monographien. Besondere Beachtung fand die Kartographie. Karten in den verschiedensten Farben hingen an den Wänden, politische Karten, Schiffsfahrtskarten, wirtschaftsgeographische Karten mit reliefartigen Gebirgszeichnungen, Atlanten und Kartenblätter lagen auf den Tischen. Ferner sind zu erwähnen die geschmackvoll eingebundenen deutschen Schulbücher, viele Prachtwerke der deutschen Kunst und schönen Literatur, hervorragende Dreifarbendrucke, Skizzen und Photographien — manches uns Deutschen lieber vertraute Heimatbild blickte aus schmudem Rahmen herab —, nicht zu vergessen schließlich die Musikalien, Lehr- und Anschauungsmittel und illustrierte Führer und Reisehandbücher. Fast alle größeren deutschen und deutsch-österreichischen Verlagsanstalten hatten ausgestellt, besonders aber Hamburg. Sämtliche Hamburger wissenschaftlichen Institute hatten ihre Serienpublikationen zur Verfügung gestellt, unter anderem die Deutsche Seewarte, das Hamburgische Weltwirtschaftsarchiv, das Hamburgische Museum für Kunst und Gewerbe und das Ibero-amerikanische Institut. Außer Hamburg war Leipzig die einzige deutsche Universität, die der deutschen Ausstellung in Coimbra Gaben spendete hatte, und zwar durch Geh. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Goeb, M. d. R., den Direktor des Instituts für Kultur- und Universalgeschichte an der Universität Leipzig und durch Regierungsrat Dr. Köhler, den Leiter der akademischen Anstalts- und Berufsberatungsstelle. Besonders Interesse hatte auch der Wiener Verlagsbuchhandel an der Ausstellung bekundet, der hier stärker vertreten war als der Leipziger. Von Leipziger Firmen hatten sich in besonderem Maße beteiligt: E. A. Seemann, dessen 100 Bände zählende kunstgeschichtliche Bibliothek und viele Künstlermappen einen halben Saal für sich

allein beanspruchten, ferner der im In- und Auslande bekannte Wörterbuchverlag Schmidt & Günther, der Musikalienverlag Friedrich Hofmeister und die Helingsche Verlagsanstalt mit ihrer wunderbar illustrierten Zeitschrift »Deutsches Land«. Das allergrößte Aufsehen aber verursachte das Prachtgeschenk des Auswärtigen Amtes in Berlin: »Die Große Politik der Europäischen Kabinette 1871—1914«, Sammlung der diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte in Berlin B 8.

Die Deutsche Buchausstellung in Coimbra fand in der portugiesischen Presse eine äußerst günstige Beurteilung. Wir entnehmen dem Bericht des Matos Sequeira im Diario da Tarde vom 10. August 1925 folgende charakteristische Stellen: »Alles findet man dort, vom einfachen bunten Reklameblatt, das durch seine leuchtenden Farben die Augen auf sich lenkt und einen Augenblick gefesselt hält — dem Anschlag eines Reisebüros oder dem Kalender einer Schiffsahrtsgesellschaft —, bis zu den Sammlungen umfangreicher Werte über Geschichte, Kunst und Literatur in prunkvollen Einbänden. Und alles Bücher, die erst vor 2 oder 3 Jahren erschienen sind, oder im Vorjahre oder gar in diesem Jahre, mit prächtigen anziehenden Einbanddecken, blau, gelb, grün, rot, mit vergoldeten Leisten und Ranken, die einen ganz modern, die andern streng klassisch, mit romantisch oder ganz kubistisch verzierten Rücken. Eine ganze Symphonie von Farben und Metallglanz fesselt unsere Aufmerksamkeit. Immer neue Bände bedecken die anderen Tische und schmücken weite Säle, glänzend im Licht der Sonne, deren Strahlen durch die hohen Fenster hereinfallen. Man fühlt sich vor einem Volk von Siegern. Ein Volk, das nach einem politischen Zusammenbruch eine Arbeit leistet wie diese, hat alles Anrecht auf unsere Hochachtung. Diese Proben von Wissen und Anstrengung, von Beharrlichkeit und praktischem Geist, von Weitblick und Scharfsinn sind das Ergebnis eines wohlüberlegten, großangelegten Planes. Die Hauptspender waren die deutsche Regierung, die Verlagshäuser und die wissenschaftlichen Institute. Alles wurde geschenkt und kostet uns nur ein Dankeswort, das wir mit dem Bedauern und der Gedrücktheit desjenigen aussprechen, der nicht in der Lage ist, vergelten zu können.«

## III. Das Deutsche Institut in Coimbra.

Im Gegensatz zu anderen deutschen Buchausstellungen im Ausland, die eröffnet, besucht und dann wohl auch verkauft werden, ist in dem Deutschen Institut an der Universität Coimbra eine dauernde Besprechungszentrale für den deutschen Buchhandel im romanischen Ausland geschaffen worden. Das Deutsche Institut in Coimbra ist das einzige dieser Art auf der ganzen iberischen Halbinsel. Es verpflichtet sich gegenüber den Verlegern, Herausgebern und Autoren deutscher Buchveröffentlichungen, in seinem »Boletim« bibliographisch-analytische Anzeigen solcher Neuerscheinungen zu bringen, die ihm unter der Adresse »Instituto Alemão, Faculdade de Letras, Coimbra (Portugal) porto frei« zugesandt werden. Dieses »Boletim« ist das erste Nachrichtenblatt für deutsche Neuerscheinungen in den Ländern portugiesischer und spanischer Zunge. Wer gesehen hat, wie spärlich oder besser: wie das deutsche Buch fast gar nicht auf der Pyrenäenhalbinsel anzutreffen ist, von Sevilla bis hinauf nach Barcelona, während die französischen Bücher einem schon auf den Bahnhöfen in grellen Farben entgegenleuchten, der kann eine solche Propaganda-Zentrale für deutsche Bucherzeugnisse an einer der ältesten Kulturstätten der Halbinsel nur begrüßen. Coimbra ist der einzige Ort auf der iberischen Halbinsel, wo offiziell deutsche Sprachkurse veranstaltet werden. Es ist heute außerdem der Mittelpunkt des »paniberischen Gedankens«, d. h. aller derjenigen Bestrebungen, die auf eine geistige und materielle Zusammenarbeit des iberischen Mutterlandes mit seinen ehemaligen Kolonien in Süd- und Mittelamerika hinzielen. Das Deutsche Institut ist eine rein portugiesische, von portugiesischen Professoren geleitete, auch von der portugiesischen Regierung geförderte Kultur-einrichtung. Seine Aufgabe besteht im planmäßigen Studium der deutschen Kultur in ihrem Gesamtumfang und in der wissenschaftlichen und praktischen Vermittlung des Austauschs mit dem akademischen und literarischen Deutschland. Diesem Zwecke dienen auch Lichtbilder- und Fachvorträge in portugiesischer Sprache über Deutschland betreffende Thematika für wissenschaftliche und weitere Kreise. Es umfaßt fünf Räume (Wartezimmer, Arbeitsraum für den Direktor, Bibliotheksaal, Arbeitsraum für wissenschaftliche Benutzer, öffentliches Lesezimmer für deutsche Zeitungen, in welchem auch das Informationsmaterial der deutschen Reedereien und deutschen Messen jedermann zugänglich ist). Dazu kommt noch ein Hörsaal mit Epistaslof-Pro-

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Zoologischer Anzeiger. Suppl. Bd 1.

Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft E. V. auf der 30. Jahresversammlung zu Jena vom 2. bis 4. Juni 1925. Im Auftr. d. Gesellschaft hrsg. von Prof. Dr. C. Apstein. Mit 21 (Umschlagt. 18) Fig. Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1925. (212 S.) gr. 8° = Zoologischer Anzeiger. Suppl. Bd 1. n.n. 10. —

Alpenland-Buchhandlung Südmart in Graz.

Geramb, Viktor, Dr., Vorstand d. volkskundl. Museums: Deutsches Brauchtum in Österreich. Ein Buch zur Kenntnis u. zur Pflege guter Sitten u. Bräuche. 2. Aufl. Graz: Alpenland-Buchhandlung Südmart 1926. (III, 159 S.) gr. 8° 3. 50

Kalcher, Albin, Lehrer: Mein Heimatland Steiermark. Übersichtl. Lehrstoff aus Heimatkunde u. d. übrigen Unterrichtsgebieten f. d. 4. Schulj. Graz: Alpenland-Buchhandlung Südmart 1925. (95 S. mit Abb.) gr. 8° 2. —

Amthor'sche Verlagbuchhandlung in Braunschweig.

Deutscher Holzhändler-Kalender. Hrsg. von E. Laris Nachf. Jg. 50. 1926. Braunschweig: E. Laris Nachf.; Amthor'sche Verh. in Komm. 1926. (III, 128, XVI, 96 S.) kl. 8° Hlw. 3. —

Bergverlag Rudolf Rother in München.

Handbuch für Skitouristen. Hrsg. im Auftr. d. Deutschen u. Oesterr. Ski-Verbandes von Josef Ratter unter Mitw. von Prof. Dr. Karl Gruber, Ing. W. R. Lent u. Ing. Hans Reinl. München: Bergverlag R. Rother 1926. (179 S. mit Abb.) H. 8° 3. —

Oskar Born in Leipzig.

Kalender für Destillateure, Likörfabrikanten und verwandte Branchen. Jg. 8. 1926. Leipzig: O. Born [1925]. (442 S.) kl. 8° Lw. 4. —; Ldr 5. —

G. Braun (vormals G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag) G. m. b. H. in Karlsruhe.

Kemp, Friedrich, Dr. h. c., Münsterbaumstr.: Das Freiburger Münster. Mit 274 Abb. [im Text u. auf Taf.]. Karlsruhe: G. Braun 1926. (VII, 262 S.) 4° Lw. 20. —

Weilbauer, Arthur, Dr. Rechtsanw.: Aufwertung und Anleihe-Ablösung in Baden. Textausg. sämtl. reichs- u. landesrechtl. Vorschriften mit gemeinverständl. Einführg. nebst Darstellg. d. Verfahrens. Karlsruhe: G. Braun 1925. (XII, 213 S.) 8° Bp. 5. 40

Buchhandlung d. Diakonissen-Anstalt Neuendettelsau in Neuendettelsau.

Löhe, Wilhelm: Sabbat und Vorkabbat. Eine Anweisung zum Herzensgebet. 7. Aufl. Neuendettelsau: Buchh. d. Diakonissen-Anstalt 1925. (52 S.) 16° — 50

Buchhandlung des Verbandes der Ärzte Deutschlands in Leipzig (Dufourstr. 18).

Verband der Ärzte Deutschlands. Veröffentlichung. Nr 4. Ärztlicher Taschenkalender. Jg. 24. 1926. Tages-Kalendarium [4 Hefte nebst] Taschenbeilage. Leipzig, Dufourstr. 18: Buchh. d. Verbandes d. Ärzte Deutschlands (1926). kl. 8° = Verband d. Ärzte Deutschlands. Veröffentlichung Nr 4. Preis nicht mitgeteilt.

Tageskalendarium f. d. 1.—4. Viertelj. (116; 116; 116; 116 S.) Taschenbeilage. (136 S.)

Briefblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 93. Jahrgang.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Sommer, Fodor: Ausgewählte Werke. Bd 2—4. 6. 9—11. 14. (Halle, Saale: Buchhandlung d. Waisenhauses 1926.) 8° u. H. 8°

2. Ernst Reiland. Roman in 3 Büchern. 6. Aufl. [Titelaufsl. 1920.] (421 S., 1 Titelfb.) 8° Lw. 6. —; Hdr 10. —

3. Am Abend. Roman. 3. Aufl. [Titelaufsl. 1907.] (304 S., 1 Titelfb.) 8° Lw. 6. —

4. Hans Ulrich. Der Narr zum Bräutigam. 2 Romane. 2. Aufl. [Titelaufsl. 1908.] (232 S., 1 Titelfb.) 8° Lw. 6. —

6. (Am Glaube u. Heimat. Bd 1:) Die Schwendfelder. Roman aus d. Zeit d. Gegenreformation. 3. (Norm: 4.) Aufl. [Titelaufsl. 1922.] (307 S.) 8° Lw. 7. —

9. Eulie Eberhardt. Roman. 2. Aufl. [Titelaufsl. 1918.] (318 S.) 8° Bp. 5. —; Lw. 6. —

10. Das Kokoko-Pult und Anderes. 3 Erz. 3. Aufl. [Titelaufsl. 1913.] (196 S.) H. 8° Lw. 5. —

11. Der Spar-Franze. Eine Erz. 2. Aufl. [Titelaufsl. 1917.] (48 S.) H. 8° Kart. 1. —

14. Unter dem Selbstherrscher. Roman. 6. Aufl. [Titelaufsl. 1923.] (320 S.) Bp. 5. —

Seidemann, O[erhard], Dr. Stadtschulr.: Für den Lebensweg! Der deutschen Jugend bei d. Entlassg. aus d. Schule. 5. Aufl. Halle Saale: Buchhandlung d. Waisenhauses 1926. (48 S.) 8° — 80

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Fontane, Theodor: Ditt. Roman. (18.—20. Tsb.) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1926. (383 S.) 8° 3. —; Lw. 5. —

Herzog, Rudolf: Die Stoltenkämpf und ihre Frauen. Roman. 281.—285. Tsb. Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1926. (499 S.) 8° 5. —; Lw. 7. —

Shaw, Bernard: Candida. Ein Mysterium in 3 Akten. Deutsch von Siegfried Trebitsch. (6.—7. Tsb.) Stuttgart: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1926. (118 S.) 8° 2. 50

Deutsches Rotes Kreuz in Berlin (W. 10, Corneliusstr. 4 b).

Deutsche Jugend. Zeitschrift f. d. Jugendrotkreuz. [Nebst] Lehrer-Beil. (Hrsg.: Deutsches Rotes Kreuz. Schriftl.: Dr. Arnold Pittmann u. n.) 1926. (10 Hft.) Jan. (16, 4 S. mit 3. farb. Abb.) (Berlin W. 10, Corneliusstr. 4 b: Deutsches Rotes Kreuz 1926.) 4° Jährl. 1. 25; Einzelnr — 15

Died & Co. in Stuttgart.

Technische Bücher für Alle.

Bloch, Werner, Dr.: Vom Kienspan bis zum künstlichen Tageslicht. Mit 91 Abb. u. e. mehrfarb. Umschlagb. von Kunstmaler R. Germain. 6. Aufl. Stuttgart: Died & Co. [1926]. (80 S.) 8°

= Technische Bücher f. Alle. 1. 80; geb. 2. 50

Schüge, Hermann, Dr.: Der Kampf um den Ruheeffekt in der Technik. Mit 72 Abb. u. 1 mehrfarb. Umschlagb. von Kunstmaler Germain. 14. Aufl. Stuttgart: Died & Co. [1926]. (96 S.) 8°

= Technische Bücher f. Alle. 1. 80; geb. 2. 50

Stuttgarter Sportbücher.

Flaig, Walther: Alpiner Schilau in Bildern und Merkwörtern. Lehrl. A—C [nebst] Allgem. Anleitung. 3. Aufl. Stuttgart: Died & Co. [1926]. (Je 14 Bl. in Leporelloform; 39 S.) H. 8°

= Stuttgarter Sportbücher. In 1 Karton 4. —

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs deutschkundliche Schülerhefte. Reihe 3, S. 31.

Heinze, Otto, Dr.: Die Kreuzzüge in der deutschen Dichtung. Für d. Mittelstufe ausgew. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. (33 S., 1 Abb. auf d. Umschl.) H. 8° = Diesterwegs deutschkundliche Schülerhefte. Reihe 3, S. 31. — 60

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Engelmann, Wilhelm: New Guide to Pompeii [Neuer Führer durch Pompeii]. With a [col.] frontispiece, 140 fig. and a new map. Leipzig: Wilh. Engelmann 1925. (219 S.) kl. 8° Lw 5. —

Ernst'sche Verlagbuchhandlung in Leipzig.

Wedel, G[ottlieb], Musiklehrer: 50 Weihnachtslieder, Advents- und Neujahrslieder für zweistimmigen Gesang mit leichter Klavierbegleitung. Mit e. Anh.: Kindergebete u. Gedichte. 10. Aufl. Leipzig: Ernst'sche Verh. [1925]. (64 S.) 13x19 cm 1. —

## Oskar Eulig, Verlag in Stolp i. P.

Pharus-Plan Stolp i. Pom. (Urheber: Dr. Cornelius Löwe. Lith., Druck, Verlag u. Eigentum Pharus-Verlag, G. m. b. H., Berlin.) 1:8000. [Nebst] Führer durch Stolp. Stolp: O. Eulig, Verl. (1925). (1 Pl., 16 S.) 44×37 cm u. 8° [Farbendr.] — 50

## Fischer-Druck G. m. b. H. in Berlin.

Fischer's Sport-Bibliothek. 14/15. 21/22.

Kehling, Johannes: Im Hochgebirge. Ein Büchlein f. Alpenwanderer u. Bergsteiger. 2. Aufl. Berlin: Fischer-Druck G. m. b. H. [1926]. (79 S. mit Abb., mehr. Taf.) kl. 8° = Fischer's Sport-Bibliothek. 21/22. Preis nicht mitgeteilt.

Lamprecht, W. A.: Tennis und wie man es erlernt. Berlin: Fischer-Druck G. m. b. H. [1926]. (82 S. mit Abb.) kl. 8° = Fischer's Sport-Bibliothek. 14/15. Preis nicht mitgeteilt.

## Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Bond, A. Russell: Wir Techniker im Dollarland. Deutsche Ausg. von Dipl.-Ing. Dr. Hermann Schüppel. Mit 24 Taf. u. zahlr. Abb. im Text. 2. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1926]. (213 S.) 8° Hlw. 5. 60

Floeride, Kurt, Dr.: Wandertiere des Meeres. Mit 22 Abb. u. e. farb. Umschlagb. 4. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1926]. (79 S.) 8° 1. 50; Lw. 2. 40

Sonnleitner, A. Th. [d. i. Alois Tluhor]: Die Höhlenkinder. 2. Sonnleitner, A. Th. [d. i. Alois Tluhor]: Die Höhlenkinder im Pfahlbau. Mit 8 Vollb. [Taf.], 2 Pl. u. zahlr. Randbildern von Fritz Jaeger u. Ludwig Hudribusch. 29. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1926]. (264 S.) 8° = Sonnleitner: Die Höhlenkinder. 2. Hlw. 5. 60

## S. Martin Fraentel, Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Arnim, Bettina u. Gisela: Das Leben der Hochgräfin Gritta von Rattenuhaußens. Zum ersten Male hrsg. von Otto Mallon. [Ausg. mit neuer Orthographie u. Interpunktion.] Berlin: S. M. Fraentel 1926. (234 S.) 8°

Allgem. Ausg.: Lw. 5. 50; Vorzugsausg. auf Blütenpapier in 100 num. Ex.: Ldr. 24. —

Berner erscheint eine f. wissenschaftl. Zwecke bestimmte Ausg. mit Fot. Reprod. einer Manuskriptseite u. mit genauer Wiedergabe d. eigentüm. Orthographie u. Interpunktion d. Originals. 8.—

## Freidenker-Verlag G. m. b. H. in Leipzig.

Riemann, Robert: Oswald Spenglers Untergang des Abendlandes im Lichte der materialistischen Geschichtsauffassung. Leipzig: Verlagsanstalt proletarischer Freidenker [; aufgekl.] Freidenker-Verlag 1925. (40 S.) gr. 8° — 40

## L. Friederichsen &amp; Co. in Hamburg.

Lassen, Christian: Süd-Amerika. Eine real-polit. Studie im Jahre 1925. [Aufgest.] Hamburg: L. Friederichsen & Co. in Komm. (1925). (21 S.) gr. 8° n.n. 1. —

## Carl Frye &amp; Sohn in Münster (Westf., Hörsterstr. 47/48).

Soevelmeyer, Heinrich: Soest. 8 Orig. Rad. Münster, Westf. [Hörsterstr. 47—48]: Carl Frye & Sohn [1925]. (9 Taf.) 4° 15. —

Vogeler, Heinrich. — Die Märchen von Heinrich Vogeler. 6 Orig. Rad. mit kurzem Text (von) Erna Regina Löwenwarter zum Geleit. Münster i. Westf. [Hörsterstr. 47—48]: Carl Frye & Sohn [1925]. (3 S., 6 Taf.) 4° 9. 50

## Friedrich Gast in Zerbst.

Stammtafel des Geschlechtes Siebelhausen aus Welbleben. ([Tafel 1.] Zerbst 1925: F. Kauffmann [; lt. Mitteilg.: F. Gast in Komm.]) 90×64,5 cm

[L.] Entspricht u. auf urkundl. Grundlage aufgekl. von Räte Siebelhausen geb. Schreiber, Zerbst, in d. J. 1915—1925. (1 Bl.) 12.—

## Walter de Gruyter &amp; Co. in Berlin.

Sammlung Göschen. 928.

Berger, Ernst, Dr. iur., Dr. phil., Min.R.: Arbeitsmarktpolitik. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. (150 S.) kl. 8° = Sammlung Göschen. 928. Lw. 1. 50

## Wilhelm Hartung in Leipzig.

Schache, Johannes: Im Zauberwald. Märchen. Leipzig: W. Hartung [1925]. (137 S., mehr. Taf.) 8° Hlw. 2. 50

## H. Haessel Verlag in Leipzig.

Hafischer, Karl: Der Wanderer nach Niemandland. [Gedichte.] Leipzig: H. Haessel Verl. 1926. (135 S.) gr. 8° 3. —; Lw. 5. —

## Waldemar Heldt in Hamburg.

Herrlich, Lotte. — Geliebte Leutchen. Ein Bilderbuch mit [eingedr.] künstler. Lichtbildern von Lotte Herrlich u. Gedichten von Frida Schanz. Hamburg: W. Heldt [1926]. (46 S.) gr. 8° Kart. 2. 50; Pp. 3. 50; Lw. 4. 50

## Selingsche Verlagsanstalt in Leipzig.

Werkmeister, Walther, Prof. Dr.: Vaterländisches Volkslied, hrsg. (Den Buchschm. lieferte Wilhelm Kaufmann.) Leipzig: Selingsche Verlagsanstalt 1925. (VIII, 352 S.) kl. 8° Lw. b 3. —

## J. Hess in Stuttgart.

Recht und Handel. Monatsschrift aus d. Praxis f. Handel, Industrie u. Verkehr. Hrsg. von Dr. Georg Baum, Rechtsanw. u. Notar, Doz. Ausg. B mit Beibl.: Wirtschaftskurier u. Arbeitsrecht. Jg. 1. 1925/[1926]. (12 Nrn.) Nr 1. Dez. (63 S.) Stuttgart: J. Hess (1925). gr. 8° Ausg. A viertelj. 6. 20; Ausg. B mit Beibl. viertelj. 12. —

## Jungbrunnen in Wien (XIII, Schloß Schönbrunn).

Die Kinder klagen uns an! Kinderbriefe über d. Prügelstrafe. (Für d. Inhalt verantwortlich: Alois Jalkotzy.) Wien (XIII, Schloß Schönbrunn): »Jungbrunnen« 1925. (47 S.) 8° 1. —; Hlw. 1. 50; Lw. 2. —

Kutzer, Ernst. — Nazi und der Bücherwurm. [Eingedr.] Bilder von Ernst Kutzer. Verse von Otto Felix Kanitz. Wien [XIII, Schloß Schönbrunn]: Jungbrunnen 1925. (28 S.) 10×18 cm [Umschlagt.] — 60

## Kartographische Anstalt G. Freytag &amp; Berndt, Ges. m. b. H. in Wien.

[Freytag & Berndts Wiener Bezirksplankarten.] Bezirk 13. (Wien: Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1925].) [Farbendr.] 13. Hietzing. 1:20 000. 34×36 cm n.n. — 30

Freytag & Berndt's Karte der Donaustaaten. [Politisch.] 1:900 000. (Wien: Kartogr. Anstalt G. Freytag & Berndt [1925].) (In 8 Bl.) 4 Bl. je 52,5×72 cm, 4 Bl. je 56×72 cm [Kopft.] [Farbendr.] 12. —

## Paul Kittel, Historischer Verlag, Nachfolger Peter Stanif in Berlin.

Storm, Theodor: Sämtliche Werke in 10 Bden. Mit zahlr. [z. T. farb.] Vollbildern von Hanns Anker [u. a.]. Hrsg. von Heinz Amelung. Bd 1. 3—5. Berlin: P. Kittel [1925]. 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

1. Hl. von Paul Brockmüller. (196 S.)
2. Hl. von Karl Räte. (445 S.)
3. Hl. von Hanns Anker. (360 S.)
4. Hl. von A. D. Hoffmann u. A. C. Meyer. (284 S.)

## Gottlob Koezle in Wernigerode.

Papke, R[äthe]: Sturmzeiten am Bodensee. Histor. Erzählg nach alten Chroniken aus d. Bodensee-Gegend. Mit 20 [eingedr.] Vollbildern von Prof. Franz Staßen. 2. Aufl. Wernigerode: G. Koezle [1926]. (392 S.) 8° Lw. 6. —; Hlw. 12. —

Koezles Wegbücher. Bd 21.

Kliche, Franz: Der Sieger. Eine Bauerngesch. 2. Aufl. Wernigerode: G. Koezle [1926]. (115 S.) kl. 8° = Koezles Wegbücher. Bd 21. Sp. 1. 50

## Erich Kunter Verlag in Heilbronn am Neckar.

[Verkehrt nur direkt.]

Feichtinger, Georg: Novellen. Heilbronn am Neckar: E. Kunter [verkehrt nur direkt] 1925. (86 S.) 8° Hlw. 2. 50

## Knyffhäuser-Verlag in Berlin.

Knyffhäuser-Zeitweiser. Kalender. Hrsg. von Otto Liebicke. [Jg. 2.] 1926. Berlin: Knyffhäuser-Verlag [1925]. (121 Bl. mit Abb.) 4° [Abreißkalender.] 2. 80

## M. Lehrberger &amp; Co. in Frankfurt a. M.

[Hebr. u. Ant.] Luah. Berliner israelitischer Kalender nebst Barmizwah-Tabelle f. d. J. 5687. Vom 9. Sept. 1926 bis 26. Sept. 1927. Bearb. von Rabb. Dr. J[akob] Loevy. Frankfurt a. M.: M. Lehrberger & Co. (1926). (44 S.) 16° — 15

## Leipziger Graphische Werke A.G. in Leipzig.

Ruß, Emma: Christine Berthold. Roman. 1.—5. Tsd. Leipzig: Leipziger Graphische Werke [1926]. (250 S.) 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

## F. X. Le Roux &amp; Co. in Strassburg.

Kirchen- und Hauskalender für das katholische Elsass. Hrsg. von Domkapit. Dr. J. Wendling. Jg. 40. 1926. Strassburg: F. X. Le Roux (& Cie) 1926. (30 S.) kl. 8° — 10

**Libreria Editrice Italiana S. Trevesini in Bozen [Südtirol].**

**Floisch, Eduard, Prof.:** Sprachbuch für Elementarschulen. Tl 1. Bozen: [Libreria Editrice Italiana] Luigi Trevesini [1925]. 8° 1. (48 S.) Lire 3. —

**Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.**

**Keffler, Hermann:** Schwester. [Erzählg.] Frankfurt a. M.: Literar. Anstalt Rütten & Loening 1926. (73 S.) 8° Pp. 3. —

**A. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn.**

**Abhandlungen aus dem Gebiete der Sexualforschung. Bd 4, H. 6.**  
**Fehlinger, Hans:** Geschlechtsleben und Fortpflanzung der Eskimo. Bonn: A. Marcus & E. Weber 1926. (36, III S.) 4° = Abhandlungen aus d. Gebiete d. Sexualforschg. Bd 4, H. 6. b 2. —; Subskr.Pr. n.n. 1. 50  
 (; Abhandlgn Bd 4 vollst.: 11. —)

**Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart.**

**Stimmen der Geister. 3. 4.**  
**Emerson, Ralph Waldo:** Die Weisheit des Lebensmuts. Eine Ausw. von Paul Sackmann. Stuttgart: E. H. Moritz [1926]. (100 S.) kl. 8° = Stimmen d. Geister. 4. Plw. 2. 25  
**Bischof, Friedrich Theodor:** Gestalt, Humor und Charakter. Eine Ausw. von Paul Sackmann. Stuttgart: E. H. Moritz [1926]. (103 S., 1 Titelb.) kl. 8° = Stimmen d. Geister. 3. Plw. 2. 25

**Friedrich Otto Müller in Altenburg.**

**Jahrbuch für Tier- und Gartenfreunde von Dr. Georg Dothum. (Jg. 1.) 1926. Altenburg i. Thür.: F. O. Müller (1926). (320 S. mit Abb.) 8° Plw., Preis nicht mitgeteilt.**

**Hermann Niemitz in Oranienbaum (Anh.).**

**(Andreas) Knaake's Wetterkalender. 1926. Oranienbaum (Anh.): H. Niemitz [1925]. (46 S.) kl. 8° —. 50**

**Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg (Thür.).**

**Daube, Ernst (Sporgel):** Schobernock. E lustiges Speel in 3 Bildern. Altenburg, Thür.: Pierersche Hofbuchdr. St. Geibel & Co. [1926]. (23 S.) 8° —. 50

**Dr. Viktor Pimmer in Wien.**

**Bahnauer, Hermann:** Schatter. Fahrtenenerlebnisse. Wien: Selbstverlag [; aufgetl.:] Dr. V. Pimmer in Komm. [1925]. (156 S.) 8° 1. 25

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

**Reclams Universal-Bibliothek. Nr 4897.**  
**Bonn, Ferdinand:** Der junge Fritz. Schausp. in 4 Aufz. [Neudr.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1926]. (63 S.) kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 4897. b —. 40

**D. R. Reisland in Leipzig.**

**Schönen und Schaffen. Deutsches Leseb. f. höhere Schulen. Begr. von Decher, Börner, Richter u. Zimmermann. Tl 2. Leipzig: D. R. Reisland 1926. 8°**  
 2. 17. Aufl. Hrsg. von Stud.R. Dr. Erich Franke. (XIX, 464 S. mit Abb., mehr. Taf.) Plw. n.n. 4. 60

**Hermann Sach, Verlagsbuchhandlung in Berlin.**

**Baer, Albert, Dr., Rechtsanw.:** Juristisches Bilderbuch für junge Juristen und Laien. 2. verb. Aufl. B. 1. (32 S.) Berlin: H. Sach Berl. 1926. gr. 8° 1. 20

**L. Schwann, Druckerei u. Verlag in Düsseldorf.**

**Veröffentlichung des Verbandes der Vereine katholischer Akademiker zur Pflege der katholischen Weltanschauung 1. Düsseldorf: L. Schwann 1926. 8°**  
**Religion und Seelenleiden. Vorträge der Sondertagung d. Verbandes d. Vereine katholischer Akademiker in Kevelaer. Hrsg. von Wilhelm Bergmann. Düsseldorf: L. Schwann 1926. (242 S.) 8° = Veröffentlichung d. Verbandes d. Vereine kathol. Akademiker zur Pflege d. kathol. Weltanschauung. 1. Pp. 6. —**

**C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.**

**Ali, Abdullah Yusuf:** Indien und Europa. Mit e. Vorw. von Dr. Siegfried Kawerau. Autor. Übers. von Dr. Erich Korte. Berlin: C. A. Schwetschke & Sohn 1925. (VIII, 64 S.) gr. 8° 2. —  
 Aus: Kawerau: Die ewige Revolution.

**Julius Springer in Berlin.**

**Hölken jr., Martin, Dr., Geschäftsf. d. Hölken-Soide G. m. b. H.:** Die Kunstseide auf dem Weltmarkt. Mit 1 Diagr. im Text. Berlin: Julius Springer 1926. (IV, 82 S.) 8° 3. 90

**Stadtbücherei in Zwickau i. Sa.**

**Sachsenpiegel. (Im Auftr. d. Sächs. Jungenschaft hrsg. von G. Zickner u. E. Apeh. 1925. Nov.) 35 S. mit Abb., mehr. Taf.) (Neusichtau i. B. 1925: M. Schwabe [; lt. Mitteltlg. Zwickau: Stadtbücherei.] gr. 8° Das Heft f —. 70**  
 Er scheint nach Maßgabe d. vorhand. Stoffes.

**Johannes Stauda in Augsburg.**

**Veröffentlichungen des Institutes für Statistik der Minderheitsvölker an der Universität Wien.**

**Beiler, Ladislaus:** Die Belastung der Deutschen und Tschechen Böhmens durch die Personaleinkommensteuer (während des Krieges). Arbeit aus d. Institut f. Statistik d. Minderheitsvölker an d. Univ. in Wien. Augsburg: J. Stauda (1925). (6 S.) 8° [Umschlagt.] = Veröffentlichungen d. Institutes f. Statistik d. Minderheitsvölker an d. Univ. Wien. —. 50  
 Aus: Sudetendeutsches Jahrbuch 1925.

**Hermann Tschaschel in Görlitz.**

**Neues Lausitzisches Magazin. Zeitschrift d. Oberlausitz. Gesellschaft d. Wissenschaften. Hrsg. von Prof. Dr. ph. u. jur. h. c. R. Zech. Bd 101. Görlitz: Oberlausitz. Gesellschaft d. Wissenschaften; H. Tschaschel in Komm. 1925. (II, 216 S., 6 Taf.) gr. 8° n.n. 3. —**

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.**

**Reinecke, Hermann], weil. Sem.Dr. a. D. u. Stadtschulinsp.:** Die Bestimmungen über die Volks- und Mittelschule und über die Ausbildung und die Prüfungen der Lehrer und Lehrerinnen in Preußen. (Gesetze u. Ministerial-Erlasse.) Nach amtl. Quellenangaben zsgest. Bis zur 22. Ausg. bearb. von Gottlob Schöppa, weil. Wirkl. Geh. Oberreg.R. Bis zur 24. Ausg. weitergef. von Min.R. Geh. Oberreg.R. Hugo Schwarzb. 25. vollständig umgestalt. u. erw. Ausg. von Alfred Pottag, Reg.- u. Schulr. Berlin: Union, Zweigniederlassung [1926]. (IV, 528 S.) gr. 8° Plw. 14. — [Umschlagt.] Pottag: Die Bestimmungen über d. Volks- u. Mittelschule.

**Schloen, Hinrich:** Entwicklung und Aufbau der Arbeitsschule. Berlin: Union, Zweigniederl. [1926]. (VIII, 320 S.) gr. 8° 6. —; Plw. 7. 80

**Schwarz, Hermann, Geh. Ober-Reg.R.:** Aufgabe und Einrichtung der pädagogischen Akademien. Berlin: Union, Zweigniederl. [1926]. (117 S.) gr. 8° 4. —; Plw. 5. 20

**Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.**

**Kresser, Gebhard, Prof.:** Die Wahrheit über Loreto nach den neuesten Ausgrabungen und Forschungen, mit Plänen u. histor. Loreto-Bildern. Mit 9 Abb. Graz: [Univ.-Buchdr. u.] Verlagsbuchh. »Styria« 1926. (VII, 164 S.) 8° 2. 80

**Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.**

**Religionspädagogische Bibliothek. Nr 9.**  
**Jahn, Ernst, Lic.:** Christentum und Erziehung. Zum Bildungsideal d. Christentums. Auf Grund e. Vortr. im Berliner Lehrerverein. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1926. (36 S.) gr. 8° = Religionspädagogische Bibliothek. Nr 9. 1. 80

**Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments. N. F., B. 4, 23, der ganzen Reihe B. 21. 40.**

**Bouffet, Wilhelm:** Anxios Christos. Geschichte d. Christusglaubens von d. Anfängen d. Christentums bis Irenaeus. 3. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 2. umgearb. Aufl. Mit ausführl. Reg. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1926. (XX, 394 S.) gr. 8° = Forschungen zur Religion u. Literatur d. Alten u. Neuen Testaments. N. F., B. 4, der ganzen Reihe B. 21. 15. —; Plw. 17. 50

**Wilmann, Erwin, Lic. theol.:** Das Verhältnis von *nirios* und Christusfrömmigkeit bei Paulus. Mit e. Namen-Verz. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1926. (VIII, 120 S.) gr. 8° = Forschungen zur Religion u. Literatur d. Alten u. Neuen Testaments. N. F., B. 23, der ganzen Reihe. B. 40. 6. 60

**Ritschl, Otto:** Dogmengeschichte des Protestantismus. Bd 3. Orthodoxie u. Synkretismus in d. altprotestantischen Theologie (Fortsetz [= Hälfte 2]). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1926. gr. 8°

3. Die reformierte Theologie d. 16. u. d. 17. Jh. in ihrer Entstehung u. Entwicklung. (VII, 458 S.) 19. —; Lw. 21. 50

**Winkler, Robert, Lic. Dr., Priv.Doz.:** Das Geistproblem in seiner Bedeutung für die Prinzipienfragen der systematischen Theologie der Gegenwart. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1926. (32 S.) gr. 8° 2. —  
 Erw. Vortrag.



- Verlag d. Les- u. Redehalle d. Deutschen Studenten in Prag II**  
(Lühovova 38).
- Freigler, Gustav, Dr., Staatsrealgymn. Dir.:** Richard Dobauer, der Vater des Erzgebirges, Ehrenmitglied der Les- und Redehalle. Prag [II, Lühovova 38]: Verlag d. Les- u. Redehalle d. deutschen Studenten 1925. (28 S.) gr. 8° [Umschlag.]  
Preis nicht mitgeteilt.  
Aus: W. Bericht d. Les- u. Redehalle d. deutschen Studenten in Prag.
- Verlag Dr. Karl Roninger in Greifswald.**
- Benzmann, Hans:** Kolberg. Ein Heimatbuch. Mit Bildern [Taf.] nach künstler. Aufnahmen von Katharina Schulz. Greifswald: Verlag Dr. Karl Roninger 1926. (88 S.) 8° Sw. 4, 25
- Verlag der Süddeutschen Molkerei-Zeitung in Kempten i. Allgäu.**  
[Verkehrt nur direkt.]
- Allgäuer Bauern-Kalender.** Hrsg. von R. Scholter, Landw. R. 1. Kl. 1926. Kempten: Verlag »Allgäuer Bauernblatt« [Verlag d. Süddeutschen Molkerei-Zeitung, verkehrt nur direkt, 1925]. (280, 16 S., Schreibpap.) H. 8° Sw., Preis nicht mitgeteilt.
- Süddeutscher Molkerei- und Käse-Kalender.** Ein Taschen-, Aufschreib- u. Nachschlageb. f. Molkereifachleute. Hrsg. von S. Pirner, Reg. M. 1. Kl., Landesinsp. Jg. 3. 1926. Kempten i. Allgäu: Verlag d. Süddeutschen Molkerei-Zeitung [verkehrt nur direkt] 1925. (375, 64 S., 1 Taf., Schreibpap.) H. 8° Sw., Preis nicht mitgeteilt.
- Verlag der Süddeutschen Musiker-Zeitung in Aalen (Württ.).**  
[Verkehrt nur direkt.]
- Süddeutscher Musiker-Kalender.** Hrsg. vom Süddeutschen Musiker-Verband E. V., Sitz Heidenheim-Brenz. [Jg. 4.] 1926. Aalen (Württ.): Verlag d. Süddeutschen Musiker-Zeitung [verkehrt nur direkt, 1925]. (109 S., Schreibpap.) 16° Preis nicht mitgeteilt.
- Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau-N.**
- Wer war es? Bd 316.**
- Riebler, Otto:** Die Brandstifterin. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Verlagshaus Freya [1926]. (64 S.) H. 8° — Wer war es? Bd 316. —, 20
- Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.**
- Remesius-Kriminal-Romane. 13.**
- Dehmann, Bert:** Patient Nummer Bierzehn. Kriminalroman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst (1925). (96 S.) 8° — Remesius-Kriminal-Romane. 13. —, 50
- Vertriebsstelle des Tiroler Jugend-Jahrbüchleins in Innsbruck**  
(Innrain 27).
- Tiroler Jugend-Jahrbüchlein.** Sel. von Hans Bator u. Bernhard Amos. Jg. 3. 1925/1926. Innsbruck: Lehrerheimlehrer-Ausschuß; Innsbruck, Innrain 27; Vertriebsstelle d. Tiroler Jugend-Jahrbüchleins (1925). (80 S. mit Abb., mehr. Taf.) H. 8° Ost. Sch. —, 80
- Volksbühnen-Verlags- u. Vertriebs-G. m. b. H. in Berlin**  
(NW. 40, Königplatz 7).
- Die Volksbühne.** Zeits. f. soziale Theaterpolitik u. Kunstpflege. Hrsg. vom Verband d. Deutschen Volksbühnenvereine E. V. (Verantw.: Hans v. Zwehl.) Jg. 1. 1926. (24 Nrn.) Nr 1. Jan. (6 S.) Berlin NW. 40, Königplatz 7; Volksbühnen-Verlags- u. Vertriebs-G. m. b. H. (1926). 47x31,5 cm Viertelj. 1. —; Einzelnr —, 20
- Der Weiße Ritter Verlag Ludwig Vöggenreiter in Potsdam.**
- Der Spurekalender** Hrsg. von Herbert Lehmann. (Jg. 2.) 1926/27. Potsdam: Der Weiße Ritter-Verlag (1926). (112 S. mit Abb.) 16° Sw., Preis nicht mitgeteilt.
- Albert Zutavern in Pforzheim.**
- Lebendige Kirche. S. 2.**
- Nieden, Adolf, Friedrich, Kiefer, Friedrich, Haub, [Hämt.]** Pfr: Taufe, Konfirmation, Abendmahl und Kerngemeinde im Lichte des missionskirchlichen Prinzips. Pforzheim: A. Zutavern 1926. (43 S.) gr. 8° = Lebendige Kirche. S. 2. 1, 20

### Fortsetzungen

#### von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Buchhandlung der Anstalt Bethel bei Bielefeld.
- Deutsche Jugend.** (Schriftl.: Wiss.-Ansp. P. Lic. Trittelvib.) Jg. 1. 1926. (52 Nrn.) Nr 2. Jan. (4 S. mit Abb.) Bethel b. Bielefeld: ([Buchh.] d. Anstalt Bethel 1926). 4° Viertelj. —, 20

- Deutscher Künstlerverband »Die Juryfreien« in München**  
(Prinz-Regentenstr. 2).
- Kunst und Freiheit.** Flugschriften d. Deutschen Künstlerverbandes »Die Juryfreien« E. V., München. (Verantw.: Kunstmaler Paul Kaemmerer.) 1925/[1926]. H. 2. Dez. (14, 16 S. mit Abb.) (München, Prinz-Regentenstr. 2: Deutscher Künstlerverband »Die Juryfreien« 1925). 4° Preis nicht mitgeteilt. 117 B
- Elster-Verlag Alfred Bohnagen in Leipzig.**
- Bohnagen, Alfred:** Der Kunststein. Systemat. Einf. in d. gewerbl. Kunststeinfach. 2. Aufl. H. 16 [Schluss]. (S. 481—503.) Leipzig: Elster-Verlag [1925]. gr. 8° 2. —; Einbanddecke 2. —
- Gustav Fischer in Jena.**
- Handbuch der gesamten Therapie.** In 7 Bdn. Bearb. von Fachgelehrten. Hrsg. von Dr. Nikolai Guleke, Prof., Dr. Franz Penzoldt, Prof., Dr. Roderich Stintzing, Prof. 6., umgearb. Aufl. Lfg 4. Bd 1, Bogen 11—20. (S. 161—320 mit Fig.) Jena: G. Fischer 1926. 4° 6. —
- Soziale Praxis und Archiv für Volkswohlfahrt.** Früher hrsg. von Prof. Dr. Ernst Franke. In Verb. mit... hrsg. von Prof. Dr. Ludwig Seyde. Jg. 35. 1926. [52 Nrn.] Nr 1. Jan. (32 Sp.) Jena: G. Fischer (1926). 4° Viertelj. b n.n. 6. —
- Luftfahrt Verlag, G. m. b. H. in Berlin** (SW. 19, Krausenstr. 35/36).
- Ikarus.** Im Fluge durch die grosse Welt. Hrsg.: Dr. Erich Mehne. [Jg. 1.] 1925/26. Nr 2. (Winterausg.) (112 S. m. z. T. farb. Abb., eingedr. Karten.) Berlin SW. 19, Krausenstr. 35/36: Luftfahrtverlag (1926). 4° 1. —
- Die Metallbörse in Berlin** (W. 35, Lützowstr. 84).
- Die Metallbörse.** Chemisch-metallurg. Zeitschrift. Hrsg.: Dr. Joachim Stern. Jg. 16. 1926. (104 Nrn.) Nr 1. Jan. (28 S. mit Fig.) Berlin W. 35 (Lützowstr. 84): Die Metallbörse (1926). 4° Monatl. 9. —
- Dr. Franz A. Pfeiffer, Verlagsgef. m. b. H. in München.**
- Weltanschauung des Katholizismus.** Die vatikan. Missionsausstellung in Vort u. Bild. (Rivista Illustrata della Esposizione Missionaria Vaticana.) Amtl. deutsche Ausg. S. 7. (S. 193—224 mit Abb.) München: Dr. Franz A. Pfeiffer 1925. 4° 2. —
- August Scherl G. m. b. H. in Berlin.**
- Sport im Bild.** Das Blatt d. guten Gesellschaft. Jg. 32. 1926. (26 Nrn.) Nr 1. Jan. (48 S. mit z. T. farb. Abb.) Berlin: (A. Scherl (1926). 2° Die Nr 1. 50
- A. O. Schlüchterer in Berlin** (W. 57, Bülowstr. 66).
- [Ant. u. Russ.] **Asien-Export.** Azië-uitvoer. Eksporth v Aziju. Organ f. d. Warenaustausch zwischen Europa u. Asien. Jg. 2. 1925. (12 Nrn.) Nr 11. Nov. (S. 513—563 mit Abb.) Berlin W. 57, Bülowstr. 66: A. O. Schlüchterer (1925). 4° Jährl. 12. —
- E. A. Seemann in Leipzig.**
- Geschichte des Sports aller Völker und Zeiten.** [Hrsg.: Gustav Adolf Erich Vogena.] Bsg 5/6. (S. 161—240 mit Abb., 1 farb. Taf.) Leipzig: E. A. Seemann [1926]. 4° 5. —
- Julius Springer in Berlin.**
- Veröffentlichungen des Reichsgesundheitsamtes. Beihefte.**
- Arbeiten aus dem Reichsgesundheitsamte.** Bd 56, H. 3. (S. 363—526, 2 farb. Taf.) Berlin: Julius Springer 1925. 4° = Veröffentlichungen d. Reichsgesundheitsamtes. Beihefte. n.n. 11. —; f. Bezieher d. »Veröffentlichungen d. Reichs-Gesundheitsamtes« 20% Ermässigung.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.**
- Reincke, Hermann:** Die Bestimmungen über die Volks- und Mittelschule und über die Ausbildung und die Prüfungen der Lehrer und Lehrerinnen in Preußen. (Gesetze u. Ministerial-Erlasse.) Nach amtl. Quellenangaben zgef. 25. vollst. umgestaltete u. erw. Ausg. von Alfred Pottag. Bsg 12. (S. 353—384.) Berlin: Union, Zweigniederlassung 1925. gr. 8° —, 85

### Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börseblatts.)

- \* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Friedrich Bohn in Schwerin i. M.** 302
- Arzt u. Seelsorger.** Eine Schriftenreihe, hrsg. v. E. Schweitzer.
- \*3. Heft. Knabe: Die sexuelle Frage u. der Seelsorger.
- \*4. Heft. Seng: Die Heilungen Jesu in medizinischer Beleuchtung.
- Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.** 405
- Bang: Deutsche Wirtschaftsziele.** 4.80; geb. 5.60; Zwbd. 6.30.



- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 395  
 \*Chor um Schmidtbonn. Beiträge v. L. Adelt . . . Zum 50. Geburtstag des Dichters. Hrsg. v. H. Saefel. Kart. 1.—.  
 \*Schmidtbonn: Die Geschichten von den unberührten Frauen. Lwbd. 5.50.
- J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.** 400  
 Guenther, J. v., u. P. Baudisch: Reineke. Ein Lustspiel. 5.—; Glwbd. 6.—.
- Gebrüder Enoch, Verlag in Hamburg.** 407  
 \*Baader u. Schneeberger: Sprunglauf — Langlauf. (2. Bd. v. Wunder des Schneeschuhs.) Kart. etwa 8.50; Lwbd. etwa 10.—.
- Guido Hadebeil A.-G. in Berlin.** U 1  
 Kaeuffer: Europawende? 1.50.
- Otto Harrassowitz in Leipzig.** 409  
 Papyri russischer u. georginischer Sammlungen, hrsg. v. G. Zereteli.  
 1. Bd. Literarische Texte, bearb. v. G. Zereteli u. O. Krueger. 20.—.
- Klinkhardt & Biermann Verlag in Leipzig.** 408  
 Monographien des Kunstgewerbes.  
 \*Bd. 21/22. Loubier: Der Bucheinband von seinen Anfängen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. 2. Aufl. 12.—; Glwbd. 15.—.
- Fritz Pfennigstorff in Berlin.** 410  
 \*Colignon: Das Kapamisieren. 5. Aufl. Kart. 1.50.  
 Dürdheim, Gräfin Charlotte: Kleiner Katechismus der Geflügelhaltung. Kart. —.50.  
 \*Krefft: Das Terrarium. 2. Aufl. 21.—; geb. 25.—.  
 Lesh: Die Kröpfer. Geb. 7.—.  
 Marten: Die Huhn- u. Wazentauben. Geb. 6.—.  
 \*Nicolai: Leitsfaden f. den Seidenbauer. 3. Aufl. 1.50.  
 Pfennigstorff: Mustertaubenbuch. (Unser Hausgeflügel, XI. II.) Bearb. v. D. Wittig. 28.—; geb. 35.—.  
 \*Nieth: Die moderne Eierfarm. 2. Aufl. 1.50.  
 \*Woitth: Die Zwerghühnerrassen in Wort u. Bild. 4.—.
- Eugen Rentzsch Verlag in Erlenbach-Zürich u. München.** 401  
 Pauli: Radierungen. Katalog des graph. Werkes v. A. Klipstein. Einleitung u. Text v. P. Schaffner. 20.—; Lwbd. 24.—.
- Friedrich Rothbarth in Leipzig.** 406  
 Rothbarth's Kriminal-Bibliothek.  
 \*Birkenau: Die Karten des Todes. —.80.  
 \*Baum: Die Frau auf dem Dache. —.45.  
 \*— Kampf den Millionen. —.60.  
 \*Golling: Ein rätselhafter Bankraub. —.60.  
 \*Gart: Die Nacht des Unbekannten. —.60.  
 \*Wald: Das Schicksalschiff. —.45.  
 \*Woop: Der verschwundene Flieger. —.60.  
 \*— Um 12 Uhr nachts. —.60.
- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 391  
 Ludwig: Wilhelm der Zweite. 54.—73. Lauf. 10.—; Lwbd. 14.—.
- E. A. Seemann in Leipzig.** 409  
 \*Wimmer: Die Mikroprojektion im Unterricht. Lwbd. 5.—.
- »Snanje« Russischer Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 405  
 \*Rudolf Mosse-Lexika. 2. Bd. Deutsch-Russisch. Lwbd. 12.50; Bd. 1 u. 2 zusammen 22.—.
- Georg Stille in Berlin.** 400  
 Rheinbaben, H. Frhr. v.: An den deutschen Adel. Politische Betrachtungen zur Zeitgeschichte. Glwbd. 2.50.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.** 403  
 Pottag: Die Bestimmungen über die Volks- und Mittelschule, die Ausbildung u. die Prüfungen der Lehrer u. Lehrerinnen in Preußen nebst den wichtigsten dazu erlassenen Ministerial-Verfügungen (ehem. Schöppa-Schwarz). 25. Aufl. Glwbd. 14.—; auch in 17 Bgn. zu je —.85.  
 Schloen: Entwicklung u. Aufbau der Arbeitsschule. 6.—; geb. 8.—.  
 Schwarz: Aufgabe u. Einrichtung der Pädagogischen Akademien. 4.—; geb. 5.20.
- Verlag Ullstein in Berlin.** 398  
 Musik für Alle. Jedes Heft —.75.  
 227. Strauss: Die Fledermaus. II.  
 228. Donizetti: Don Pasquale.
- Verlag »Die neue Rundschau« in Berlin-Charlottenburg.** 396  
 Bücherschau, Die neue. Eine Schriftenfolge. Hrsg.: G. Pöhl. 6. Schrift. 1.—.
- Martin Warned in Berlin.** 390  
 Stamm einheitlicher Melodien f. Kirchenlieder. Kart. 1.—.

## B. Anzeigen-Teil.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Kunst- und Buchhandel machen wir hierdurch die Mitteilung, dass wir der Firma

**Philip Weiss, Kunstverlag,**  
 Wien XV, Mariahilferstrasse 158

den **Alleinvertrieb**

unserer Kunstblätter für die Bezirke

Oesterreich, Ungarn, Tschedoslovakei,  
 Jugoslawien, Bulgarien, Rumänien,  
 Polen, Italien

übertragen haben, und bitten unsere Kunden in den genannten Ländern, ihre werten Aufträge an diese Firma überschreiben zu wollen.

**August Scherl G. m. b. H.,**  
 Kunstverlag Berlin SW 68

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

**Volksbühnen - Verlag, Reith & Co.,**  
 G. m. b. H.,  
 Oberammergau.  
 Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Die Auslieferung für die Firma WESTEND-DRUCKEREI Inh. M. Herrmann, Stuttgart, Seyfferstr. 66c, habe ich übernommen. Alle für diese Firma bestimmten Bestellungen werden in Leipzig erledigt.

Leipzig.  
 den 11. Januar 1926.

F. VOLCKMAR  
 Kommissionsgeschäft

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

**Mathilde u. Fritz Preiss**  
 Bregenz  
 Vorarlberg  
 Leipzig. Otto Klemm.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir von unseren gangbarsten Verlagswerken aus dem Gebiete der Philosophie, Pädagogik, Schulbücher und Orientalia ein Handlager bei unserem Kommissionär errichtet haben. Wir bitten das Sortiment, dies bei Aufgabe der Bestellungen zu berücksichtigen.

**Reuther & Reichard**  
 Berlin, 12. Januar 1926

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
 Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

An- und Verkäufe  
 von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlgn., Teilhaberschaften, Finanzierungen vermittelt  
 Breslau 10, Enderstr. 3.  
 Carl Schulz.

**Kaufgesuche.**

In Süddeutschland, bzw. in der Schweiz suche ich an belebter Straße zur Errichtung einer Filiale Buch-, Kunst- oder Papierhandlung. Ankauf mit Beständen oder ohne solche, bzw. Übernahme nicht ausgeschlossen. Ausführl. Angebote unter Zusicherung streng vertraulicher Behandlung erbeten unter Nr. 3 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Verkaufsanträge.**

**Akadem. Buchhandlung** in rheinischer **Universitäts-Stadt** mit **stark steigendem Umsatz** steht zum Verkauf.

Erforderlich 65 000.— M., davon mindestens 35 000 sofort. Event. Teilhaberschaft mit 35 000. Angebote unter # 90 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

In zukunfts. Sommer- und Winterkurort Süddeutschl. eine sehr erweiterungsfähige **Buch-, Kunst- u. Musikal.-Handlg.** für den festen u. billigen Preis von 10 500.— M. baldigst zu verkaufen, der durch vorh. Werte ganz gedeckt ist. Verkauf nur wegen anderw. Unternehmung, die mich ganz in Anspr. nimmt. Anfr. m. Nachweis des vorhand. Barkapitals u. G. H. # 99 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Teilhabergesuche.**

Tät. Teilh. f. sehr ausbaufähige eingef. Firma. Einl.-Kap. 10 000 M. Angebote u. # 125 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Serien-Adressbücher-Verlag G. m. b. H.**

sucht Teilhaber mit Interessen-Einlage **als Geschäftsführer.**

Angebote unt. Nr. 116 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

**Erfahrenem u. tatkräftigem kath. Sortimenten**

bietet altrenommierte kath. Buchhandlung in großer Stadt des Rheinlandes Gelegenheit zur Beteiligung unter günstigen Bedingungen.

Erforderlich ist ein Kapital von etwa 25 000 Mark.

Auskunft nur ernsthafter Reflektanten unt. # 130 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Tätiger Teilhaber**

zur Ablösung des bisherigen von neueregerichteter Dresdner Buch- u. Papierhandlung gesucht. Nötiges Kapital: Neuntausend Mark.

Angebote unter # 92 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Fertige Bücher.**

**Bachem-Bücher**



Unsere neuen Bücher tragen seit 1925 das nebenstehende Verlagszeichen als Wertmarke.

J. P. Bachem / Köln

Soeben erschien:

**Stamm einheitlicher Melodien für Kirchenlieder**

den deutschen evangelischen Gemeinden dargeboten vom

**Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß**

Kart. № 1.— mit 30% Rabatt.

Unentbehrlich für alle Pfarrer, Organisten, sowie überhaupt für das christliche Haus.



**Martin Warnack, Berlin W 9.**



Ein billiges und sehr nettes Jahrbuch, reichhaltig, abwechslungsreich, mit vielen Bildern fein geb. 2.— ord. Staffelpabatt.



Ernst Reil's Nachf. (Aug. Scherf) G. m. b. H., Leipzig, Königstr. 33

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-Druck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins Straße des 18. Oktober 89, zur Aufnahme in die Bibliographie.



**Zur Auslieferung wieder vorrätig: 51. Liste**

**Universal-Bibliothek / Reclam-Heft**

Jede Nummer 40 Pfennig

- Nr. 6566-68. Aufwertungsgesetze: Dritte, durch die neuesten Durchführungsbestimmungen ergänzte Auflage
- Nr. 2728-30. Burnett: Der kleine Lord Fauntleroy
- Nr. 264. d'Ennery u. Mallan: Marianne, ein Weib aus dem Volke
- Nr. 677. Sophokles: Oias
- Nr. 758/59. Herder: Der Eid
- Nr. 811. Niehl: Burg Reideck
- Nr. 1295/96. Günther: Gedichte
- Nr. 1359-64. Rousseau: Die neue Heloise I II
- Nr. 1807-11. Thukydides: Geschichte des Peloponnesischen Krieges I
- Nr. 1812-15. Thukydides: Geschichte des Peloponnesischen Krieges II
- Nr. 2731. Schiller: Vom Erhabenen
- Nr. 3255/56. Lennig: Etwas zum Lachen
- Nr. 3950. Birch-Pfeiffer: Der Glöckner von Notre-Dame
- Nr. 4392. Grillparzer: Esther. — Hannibal und Scipio
- Nr. 4430. Grillparzer: Das Kloster bei Sendomir. — Der arme Spielmann

**Universal-Bibliothek / Reclam-Band**

- Aufwertungsgesetze: Dritte, durch die neuesten Durchführungsbestimmungen ergänzte Auflage. Mk. 2.—
- Burnett: Der kleine Lord Fauntleroy . . . . . Mk. 2.—
- Chateaubriands Werke . . . . . Mk. 1.20
- Günther: Gedichte . . . . . Mk. 1.20
- Herder: Der Eid . . . . . Mk. 1.20
- Lennig: Etwas zum Lachen . . . . . Mk. 1.20
- Niehl: Burg Reideck . . . . . Mk. —.80
- Rousseau: Die neue Heloise I, II, 2 Bände . . . . . Mk. 6.80
- Thukydides: Geschichte des Peloponnesischen Krieges I, II, in 1 Bände . . . . . Mk. 5.20
- Weber: Demokritos Band 1-7 . . . . . Mk. 4.—

**Universal-Bibliothek / Reclam-Ganzleiderband**

- Burnett: Der kleine Lord Fauntleroy . . . . . Mk. 6.—

**Kein Zettel!**

**Hegemann-Fridericus**

Großes kritisches Werk über ihn. Mk. 12.—, geb. Mk. 15.— Jakob Wassermann: „Das ganze Buch, das ich in einem Zug und von Seite zu Seite erstaunter las, gehört zu den allerbedeutendsten Publikationen.“ VERLAG J. HEGNER, HELLERAU

**Verluste für den Verlag**

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Straße des 18. Oktober 89

ERNST ROWOHLT VERLAG  
BERLIN W 35

\*

Es gelangte zur Ausgabe

DAS 54.-73. TAUSEND

# WILHELM DER ZWEITE

VON

EMIL LUDWIG

\*

500 Seiten • Mit 21 Abbildungen auf Tafeln

Geheftet Rm. 10.-, in Ganzleinen Rm. 14.-

\*

Es wurden innerhalb 8 Wochen 52000 Exemplare verkauft. Die Nachfrage hält  
ununterbrochen an. Machen Sie von unserem Vorzugsangebot  
auf beiliegendem Verlangzettel Gebrauch!

Ⓜ

*Auslieferung*

In Leipzig: Carl Friedrich Fleischer • Für Österreich: Literaria A.-G., Wien

## Evangelische Theologie Weltanschauung: Neuerscheinungen — auch bedingt

**Arzt und Seelsorger.** Eine Schriftenreihe, herausgegeben in Verbindung mit Medizinern und Theologen von Dr. Carl Schweiger, Berlin-Dahlem.

**Heft 1: Künkel, Fritz, Dr. med., Nervenarzt in Berlin, Psychotherapie und Seelsorge.** — **Seng, Herbert, Dr. med., Nervenarzt in Königfeld, Zur Frage der religiösen Heilungen.** Mit einem Vorwort des Herausgebers. 37 S. Gr.-8°. Geheftet 1.40 M., Subskriptionspreis, verpflichtend zur Abnahme von sechs aufeinanderfolgenden Heften, 1.26 M.

**Heft 2: Schulz, Prof. Dr. med. H. J., Spezialarzt für Psychotherapie in Berlin, Psychiatrie, Psychotherapie und Seelsorge.** 32 S. Gr.-8°. 1.20 M., Subskriptionspreis 1.08 M.

**Heft 3: Anabe, Erich Karl, Pfarrer an der Staatl. Heil- und Pflegeanstalt in Arnsdorf (Sa.), Die sexuelle Frage und der Seelsorger.** Erscheint im Januar 1926.

**Heft 4: Seng, Herbert, Dr. med., Nervenarzt in Königfeld, Die Heilungen Jesu in medizinischer Beleuchtung.** Erscheint im Januar 1926.

Weitere Hefte in Vorbereitung. Jedes Heft ist einzeln käuflich. Subskribenten genießen eine Ermäßigung von ein Zehntel des Einzelpreises.

**Baumgärtel, D. Friedrich, Professor in Rostock, Die Bedeutung des Alten Testaments für den Christen.** 54 S. Gr.-8°. Hübsch geheftet 1.50 M.

**Behm, D. Johannes, o. Professor der Theologie in Göttingen, Pneumatische Exegese?** Ein Wort zur Methode der Schriftauslegung. 30 S. 8°. Geheftet 1.— M.

**Bonsieur, Peter, Pastor in Schüttorf (Hann.), Auf daß sie gesund seien im Glauben!** Reden und Rufe. Mit einem Geleitwort von Generalsuperintendent Köper in Aurich. 96 S. Gr.-8°. Schön geheftet 2.— M.

**Falke, D. Robert, Konsistorialrat, Evangelische Mystik.** 132 S. 8°. Kart. 3.50, in Halbleinen 4.50 M.

**Füllkrug, D. Gerhard, Direktor des Zentralausschusses für Innere Mission in Berlin, Jesus in der Kleinstadt.** Zwanzig Sonntagspredigten. 2., vermehrte Auflage. 174 S. 8°. Fein kart. 3.60, in Halbleinen geb. 4.60 M.

**Herrmann, Erich, Prediger in Riesky (Schles.), Weisagungen der Schrift und ihre Erfüllung.** 240 S. Gr.-8°. Geheftet 4.50, in Leinen geb. 6.50 M.

**Hölzel, Friedrich, Gesanglehrer der Kaiserin Auguste Viktoria-Schule und Leiter des Lutherischen Kirchenchores in Emden, Wir singen!** Ein Handbuch zur musikalischen Ausstattung von Gottesdiensten und Veranstaltungen der Volksmission, sowie Schul- und Hausandachten. 163 S. Gr.-8°. Gutes holzfreies Papier. Kart. mit Leinenrücken 4.— M., von 10 kart. Exemplaren an Partiepreis je 3.60 M., in schönem Leinwandband 4.80 M.

**Johnson, Donald Kent, Religion und wissenschaftliches Heilverfahren.** Ein psychoanalytischer Führer für Nervöse. Vorwort von Dr. Elwood Worcester, Pastor an der Inmanuelkirche in Boston. Einzige berechtigte Übersetzung von Elisabeth Staudt, geb. Königs, und Pfarrer Lic. Dr. Gustav Dietrich in Berlin. 68 S. Gr.-8°. Fein kart. 2.— M.

**Suhl, Eduard, Pastor in Hamburg, Blinkfeuer in Nacht und Nebel.** Erlebtes und Geschautes aus dem Bilderbuch meines Lebens. Mit Buchschmuck von Amalie Schödel und neun in Dreifarben druck wiedergegebenen Bildern von Viktor Böhm. 310 S. 8°. Geheftet 5.50, in Leinen 8.50 M.

**Krönert, Georg, Dr. phil., Pfarrer in Gartenstein (Sa.), Sadhu Sunda Singh und die heutige Bibelwissenschaft.** 32 S. Gr.-8°. Geheftet 1.20 M.

**Krönert, Georg, Pfarrer, Dr. phil., Das Wunder des Glaubens.** 175 S. Gr.-8°. Kart. 4.50, in Halbleinen 5.50 M.

**Minor, Walter, Pfarrer, Dr. med., Not und Ausweg.** 164 S. 8°. Kart. 3.80, in Halbleinen 4.80 M.

**Ritter, Dr. Karl Bernhard, Pfarrer an der Universitätskirche zu Marburg an der Lahn, früher an der Neuen Kirche zu Berlin, Von DCM, der da kommt!** Predigten. 190 S. 8°. Fein kart. 4.—, in Ganzleinen 5.50 M.

**Schou, Hans Jacob, Dr. med., Chefarzt an der Nervenheilstätte „Filadelfia“ und Privatdozent an der Universität Kopenhagen, Religion und krankhaftes Seelenleben.** Sechs Vorlesungen. Einzige berechtigte Übersetzung aus dem Dänischen von Dr. med. Daniel Enoch. 126 S. Gr.-8°. Fein kart. 3.50, in Halbleinen 4.60 M.

**Schreiner, Helmuth, Dr. phil., Pastor und Leiter der Stadtmission in Hamburg, Der Ruin der freien Wohlfahrtspflege durch ihre Freunde.** 32 S. Gr.-8°. Geheftet 0.80 M.

**Schwarzkopff, Johannes, Pastor in Barchentin i. M., Aufbau.** Beiträge aus einer kirchlichen Aufbauwoche in Mecklenburg. 96 Seiten. Gr.-8°. Geheftet 1.80 M.

**Schweiger, Dr. Carl, und Ruth von Kleist-Regow, Die soziale Krisis und die Verantwortung des Gutsbesitzes.** 40 Seiten. Gr.-8°. Geheftet 1.20 M.

**Thimme, Ludwig, Lic., Pastor in Frankfurt a. Main, Kirche, Sekte und Gemeinschaftsbewegung vom Standpunkt einer christlichen Soziologie aus.** 309 S. Gr.-8°. Geheftet 6.—, in Leinen gebunden 9.— M.

**Tolzien, D. Gerhard, Landesbischof, in Neustrelitz i. M., Gemeindeabende.** Eine Sammlung von vollständigen Vorträgen. **Erster Band: Zehn Vorträge aus der Heilsgeschichte.** 200 S. Gr.-8°. Fein kart. 4.50, in Halbleinen 5.50 M.

**Tolzien, D. Gerhard, Landesbischof, in Neustrelitz i. M., Die Weltgeschichte in kurzer Tabellenform.** Allen höheren Schülern und Hochschülern in dieser Zeit der notwendigen Geschichtsbetrachtung zur Gewinnung eines Überblicks dargereicht. IV, 151 S. 4°. Geheftet 6.50, in Leinen 8.50 M.

**von Walter, D. Johannes, o. Professor a. d. Universität Rostock, Der religiöse Entwicklungsgang des jungen Luther.** 30 S. 8°. Geheftet —.60 M.

**Wedekind, Theodor, Pastor, früher Leiter der Kieler Stadtmission, Am Amboss der Zeit.** Hammerschläge aus Gottes Schmiede. 12 Predigten. 2. Auflage. 80 S. 8°. Kart. 2.20, in Halbn. 3.20 M.

Buchkarten für Einzelversand an Theologieinteressenten stehen in geringer Anzahl **kostenlos** zur Verfügung von folgenden Werken:

Arzt und Seelsorger — Baumgärtel, Altes Testament — Behm, Pneumatische Exegese? — Bonsieur, Auf daß sie gesund seien — Falke, Evangelische Mystik — Herrmann, Weisagungen — Krönert, Sadhu Sunda Singh — Krönert, Das Wunder des Glaubens — Minor, Not und Ausweg — Ritter, Von DCM, der da kommt — Schreiner, Der Ruin der freien Wohlfahrtspflege — Thimme, Kirche, Sekte und Gemeinschaftsbewegung — Tolzien, Gemeindeabende. —

Ⓢ **Barrabass bis 40% laut Zettel** Ⓢ

**Verlag Friedrich Bahn, Schwerin i. Mecklbg.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Straße des 18. Oktober 89, zur Aufnahme in die Bibliographie.

# Fest ist die günstigste Zeit

zum Vertrieb unserer fachwissenschaftlichen Werke.

1925 wurden ausgegeben:

## Handbuch für die gesamte Gerberei u. Lederindustrie

bearbeitet von Gerberei-Oberingenieur A. Wagner u. Prof. Dr. Joh. Daefler

mit 628 Abbildungen im Text

1293 Seiten in Lexikon-Format. 2 elegante Halblederbände in Karton. Preis M. 90.—

## Gerberei-Technisches Taschenbuch

von A. Wagner

mit 13 Abbild. und 2 Entwürfen zur baulichen und maschinellen Einrichtung einer Lederfabrik, und zahlreichen Tabellen

352 Seiten in Taschenformat. Biegsamer Leinenband. Preis M. 15.—

## Die Rauchwarenveredlung

Ein Hand- und Lehrbuch der Pelz-Zurichtererei, -Färbererei, -Bleichererei und -Blendererei mit Rezepten für die Praxis  
17 Abbildungen und 9 Seiten Tabellen

bearbeitet von Kurt Nestler

208 Seiten. 8°. Eleganter Leinenband. Preis M. 10.—

## Die Binnentransportversicherung

(unter besonderer Berücksichtigung der deutschen)

von Dr. E. Sändig

240 Seiten. 8°. Kartonierte Preis M. 4.50

## Dringliche Operationen in der Chirurgie des Landarztes

von Dr. med. Chr. W. Stieda

70 Seiten. 16°. Kartonierte Preis M. 1.50

Da es in den Branchen, für die diese Werke geschrieben sind, wenig Literatur gibt, so empfiehlt es sich, diese Bücher ständig auf Lager zu halten. Um dem Sortiment die Anschaffung zu erleichtern, haben wir uns entschlossen,

**zur Lagerergänzung je 1 Exemplar der obigen Werke mit 40% Rabatt**

abzugeben, wenn auf beiliegendem Zettel bis 15. 2. 1926 bestellt.

Wir bitten, dieses Angebot nicht zu übersehen und die Bestellungen sofort auszusprechen.

Firmen, die sich vorzugsweise für unsere Verlagswerke verwenden wollen, bitten wir, sich zwecks Erteilung von besonderen Vertriebsangeboten mit uns direkt in Verbindung zu setzen. Buchkarten stehen zur Verfügung.



**Deutscher Verlag G. m. b. H., Leipzig**

# Wilhelm Schmidtbonn

In unserem Verlage erschienen von dem Dichter:

## ERZÄHLENDE DICHTUNG:

### Uferleute

Geschichten vom untern Rhein. Erweiterte Ausgabe. 6. Tauf. Geb. M 6.—, Ganzleinen M 6.50

### Der Heilsbringer

Eine Legende von Heute..... Broschert M 3.—, gebunden M 4.50

### Der Wunderbaum

23 Legenden. 3. Auflage ..... In Leinen gebunden M 4.50

### Lobgesang des Lebens

Rhapsodien ..... Broschert M 3.—

## DRAMATISCHE DICHTUNG:

### Maruf, der tolle Lügner

Märchenkomödie in fünf Aufzügen aus 1001 Nacht..... Kartoniert M 2.25

### Mutter Landstraße

Das Ende einer Jugend. Schauspiel in drei Aufzügen. 3. Auflage..... Broschert M 1.—

### Die goldne Tür

Ein rheinisches Kleinstadtdrama in drei Akten ..... Broschert M 2.—

### Der Graf von Gleichen

Ein Schauspiel. 4. Auflage..... Broschert M 2.—

### Der Zorn des Achilles

Eine Tragödie in drei Aufzügen. 2. Auflage ..... Broschert M 3.—

### Hilfe! Ein Kind ist vom Himmel gefallen

Tragikomödie in drei Akten ..... Broschert M 2.—

### Der spielende Cros

Vier Schwänke mit farbigen Szenenbildern ..... Broschert M 3.—

### Die Stadt der Besessenen

Ein Wiedertäuferspiel in drei Aufzügen..... Broschert M 3.—

### Die Passion

Das Mysteriespiel der Brüder Arnaud und Simon Greban. Aus dem Französischen des Jahres 1452 frei übertragen. 3. Auflage ..... Broschert M 5.—, gebunden M 6.50

### Der verlorene Sohn

Ein Legendenpiel. 2. Auflage ..... Broschert M 2.—

Wir bitten, Ihr Lager zu ergänzen. Nachfrage ist zu erwarten

Zum 50. Geburtstag des Dichters stellen wir zur Verfügung:

Schaufensterplakat mit Bildnis Wilhelm Schmidtbonns

Ausführlichen Sonderprospekt kostenlos

Wir liefern bar mit 35% und 11/10. Einbände der Freieemplare netto

Auslieferung für die Schweiz: Schweizer. Vereinsfortiment, Olten, für Osterreich: Robert Mohr, Wien

## Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin

# Wilhelm Schmidtbonn

Zum 50. Geburtstag des Dichters am 6. Februar 1926

erscheint sein neuestes Werk

## Die Geschichten von den unberührten Frauen

Ganzleinenband M 5.50, Gewicht ca. 400 g

Entzückend pointierte, launig-geistvolle Erzählungen reihen sich zu einem Geschmeide, dessen einzelne Perlen den dunkleren oder lichterem Glanz der Erfahrung tragen. Die heiter-nachdenkliche Fabulier- und Erzählungskunst Schmidtbonns wird alle Leser entzücken; Anmut und Schwermut sind in dem Reigen dieser Erzählungen vereint, deren Erotik immer distanziert und unaufdringlich bleibt.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10. Einbände der Freizeemplare netto

\*

Ferner wird ausgegeben

### Chor um Schmidtbonn


Beiträge von Leonhard Adelt, Georg Biermann, Felix Braun, Fritz Droop, Louise Dumont, Carl Enderß, Herbert Eulenberg, Karl von Felner, Oskar Maurus Fontana, Friedrich Kayßler, Else Lascher-Schüler, Berthold Lihmann, Alfred Mayer, Erich Mosse, Wilhelm Schäfer, Charlot Straßer, Stefan Zweig.

Zum 50. Geburtstag des Dichters herausgegeben von Herbert Saefel. Kart. M 1.—

Von diesem Werk Probe-Exemplare, wenn vor Erscheinen bestellt, mit 50% Auslieferung für die Schweiz: Schweizer Vereinsfortiment, Olten, für Österreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin

Ⓜ

**Albert Langen**  
Verlag  München

**Alexander Moszkowski**

feiert am 15. Januar  
dieses Jahres seinen

**75. Geburtstag**

Ergänzen Sie bitte Ihr  
Lager in nachstehenden Schriften  
Alexander Moszkowskis:

**Der Sprung  
über den Schatten**  
Betrachtungen auf Grenzgebieten

Auflage 5000

Geheftet 3 Mark, gebunden 5 Mark

Leipziger Illustrierte Zeitung: In einer  
Reihe anregender Skizzen wird dem Leser gezeigt, wie  
durch Jahrtausendelange Denkgewohnheit aus lebendigen  
Wahrheiten verknöcherte Dogmen werden können, die dann  
durch völlig neue Perspektiven wieder verdrängt werden.

**Artur Fürst  
und Alexander Moszkowski**  
**Das Buch  
der 1000 Wunder**

Auflage 45000

Geheftet 5 M., in Ganzleinen gebunden 8 M.

Vossische Zeitung, Berlin: Ein vielseitiges,  
reichhaltiges und amüsanter und dabei ein ernstes Buch...  
Wer gern Anekdoten, amüsante und erstaunliche Ge-  
schichten erzählt, dem bietet sich in diesem Buche eine  
Fundgrube, der gegenüber die berühmteste Anekdoten-  
sammlung verblaßt. Wer Ideen sucht, der findet sie  
duzendweise... Aber über diese leichte Unterhaltungs-  
form hinweg, leitet das Buch unmerklich zu einem  
großen gläubigen Staunen, das in der Nähe kein  
geringeres Wunder sieht als in der „Raumzeitwelt“  
der Relativitätstheorie, und das unmittelbar einführt  
in das große Wunder des Lebens.

Ⓩ

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10; Einband  
des Freieigenplars wird berechnet.

Auslieferung für Österreich, Ungarn, Jugoslawien,  
Rumänien und Bulgarien nur durch die Sallmayerische  
Buchhandlung in Wien I, Neuer Markt 6

Soeben erschien:



**DIE NEUE  
BÜCHERSCHAU**

Eine Schriftenfolge / Herausgeber: Gerhart Pohl  
III. Folge 6. Schrift

AUS DEM INHALT:

HENRI BARBUSSE: FRITZ VON UNRUH, EIN PATHETISCHER  
INTERPRET. (Auseinandersetzung mit „Flügel der Nike“)  
KURT KERSTEN . . . . . HENRI BARBUSSE  
(Mit Bio-Bibliographie und neuestem Lichtbild von Barbusse.)  
AGNES SMEDLEY: SAROJINI NAIDU, INDIENS NATIONALE  
DICHTERIN. (Mit Photo) . . . . .  
JOHANNES URZIDIL . . . . . VERDI  
GERHART POHL: DER KULTURTERROR DER DEUTSCH. JUSTIZ  
ALFONS REINER: DIE STELLUNG DES KUNSTLERS INNER-  
HALB DER GESELLSCHAFT . . . . .  
MARGINALIEN VON: LEO KOSCELLA (Nachruf auf Stefan Zeromski)  
KURT KERSTEN / WILLI WOLFFRADT / HERRMANN GAUPP  
KLAUS HERRMANN / OTTO BRATTSKÖVEN / LUDWIG  
KUNZ / WERNER BAUMANN u. v. a. . . . .  
BÜCHERLISTE: BEMERKENSWERTE NEUERSCHEINUNGEN  
GRAPHIK VON: GEORG SCHOLZ-GRÖTZINGEN / HANS BELL-  
MER / HENRY VAN STRAATEN u. v. a. . . . .

Statt vieler Urteile das letzte:

Aus der unheimlichen Anhäufung von literarischen Zeitschriften  
ragt erstaunlich hoch „Die Neue Bücherschau“. Was in ihr auffällt,  
ist besonders ihr Ton. Dieses klare, unbeirrbar Anschlagen von  
Empfehlungen und Verdammungen. Das vollständige Fehlen von  
Verbeugen und Bemänteln. Die starke Bejahung und die genau so  
starke Verneinung. . . . Jeder . . . sollte sie deswegen kennen.

Kurt Kläber in „Junge Gemeinde“, 2. XII. 25.

Ⓩ Einzelschrift M. 1.- / Jahresabonnement (6 Schriften)  
M. 5.20 / Halbjahresabonnement (3 Schriften) M. 2.70  
III. Folge: Sammelband in Ganzleinen M. 7.50 / Einband-  
decke f. III. Folge: M. 2.50. Rabattierung und Kommissi-  
onslieferungen siehe Bestellzettel. Die IV. Folge (6  
Schriften) beginnt Ende Januar. Ⓩ

Verlag „DIE NEUE BÜCHERSCHAU“ Berlin  
Charlottenburg 2, Grolmanstraße 20

**Das letzte Werk von  
Hans Benzmann**

(† am 7. 1. 1920)

**Kolberg / Ein Heimatbuch**

Mit 8 Bildern nach künstlerischen Aufnahmen  
von Katharina Schulz

ist vor kurzem erschienen.

|| Eine Harmonie von Dichtung und Bild,  
von Erinnerung und Erleben, von Natur  
und Geschichte. ||

In Halbleinen Nm. 4.25

Bar 35%<sup>or</sup>, ab 15 Stück 37 $\frac{1}{2}$ %, ab 30 Stück 40%.

Ⓩ Vorzugsangebot auf beiliegendem Zettel. Ⓩ

Verlag Dr. Karl Moninger, Greifswald



# Osterzeit und Reisezeit

rücken immer  
näher!

Wir machen daher auf unsere

## Liliput-Wörterbücher

und unsere

## Liliput-Bücherei

aufmerksam.

**Für  
Schüler!**

- 13. Deutsch-Lateinisch    14. Lateinisch-Deutsch
- 31. Deutsch-Altgriechisch    32. Altgriechisch-Deutsch
- 101. Französische Taschengrammatik
- 102. Mathematische Formelsammlung
- 103. Chemische Formelsammlung
- 104. Unregelmäßige Verben (in 6 Sprachen)

**Für  
Studenten!**

**Ladenpreis:  
1.- M.**

**Italien  
Frankreich**

- 5. Deutsch-Italienisch
- 6. Italienisch-Deutsch
- 1. Deutsch-Französisch
- 2. Französisch-Deutsch

- 17. Deutsch-Spanisch
- 18. Spanisch-Deutsch
- 3. Deutsch-Englisch
- 4. Englisch-Deutsch

**Spanien  
England**

**Ladenpreis:  
1.- M.**

Wir weisen auf das Vorzugsangebot hin:

(Nur gültig, falls auf anliegendem Bestellzettel bis 10. März 26 bestellt!)

**1 Probe-Exemplar sämtlicher Bände mit 50%.**

100 Expl. beliebig gemischt mit 50% Rabatt!    13/12 Expl. beliebig gemischt mit 40% Rabatt!



### Verlag von Schmidt & Günther in Leipzig

## MUSIK FÜR ALLE

## 2 NEUE HEFTE

Nr. 228

DONIZETTI

## DON PASQUALE

Die Erkorene - Der Verliebte - Der Schelm - Der Gefoppte - Die Verwandelte - Die Schlange - Der Ernüchterte - Die Diener - Der Rechtsüchtige - Die Glücklichen

Nr. 227

JOHANN STRAUSS

## DIE FLEDERMAUS II

Dieser Anstand, so manerlich - Klänge der Heimat, ihr weckt mir das Sehnen - Herr Chevalier, ich grüße Sie - Ballett - Fledermaus-Walzer - Couplet: Spiel' ich die Unschuld vom Lande - Terzett: Ein seltsam Abenteuer - Großes Finale

Früher erschien:

Nr. 214

JOHANN STRAUSS

## DIE FLEDERMAUS I

Aus der Ouvertüre - Täubchen, das entflattert ist - Nein, mit solchen Advokaten - Ein Souper uns heute winkt - So muß allein ich bleiben - Trink, Liebchen, trinke schnell - Ich lade gern mir Gäste ein - Mein Herr Marquis

② Jedes Heft 75 Pfennig ②

VERLAG ULLSTEIN / BERLIN

## MUSIK FÜR ALLE

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung  
in LeipzigZur Freigabe des Rundfunks  
im besetzten Gebiet

fehlt in keiner Ausgabe:

Dr. Johannes Lorenz

Das  
Kleine RadiobuchVollständige Darstellungen mit zahl-  
reichen Abbildungen und Tabellen

M. 1.50

Das Kleine Radiobuch von Lorenz gibt wohl die  
knappste, klar verständliche Darstellung, die sich  
denken läßt. Münchener Allgem. Zeitung.Verlangzettel mit den günstigen Rabattstufen  
anbei.

Z

ERNST ROWOHLT VERLAG

BERLIN W 35

Auch jetzt

können Sie durch Verwendung  
unserer Werbemittel gute Geschäfte machen.Wir stellen unseren Geschäftsfreunden  
zum Aushang im Schaufenster

kostenlos

folgende

wirkungsvolle Bildplakate zur Verfügung:

HONORÉ DE BALZAC

GESAMMELTE WERKE

IN DEUTSCHER SPRACHE

\*

WILHELM  
DER ZWEITE

VON

EMIL LUDWIG

\*

NAPOLEON

VON

EMIL LUDWIG

\*

Ausstattung:

Starker Karton

Hochformat 30×50 cm,

mit Schleife zum Aufhängen. Kupfer-  
tiefdruck der F. Bruckmann A.-G., München.

Unter dem eindrucksvollen Bild

(25×30 cm) Titel und

Preisangabe.

Z

WIR BITTEN, ZU VERLANGEN!



Zum 50. Geburtstag des Meistererzählers

# GUSTAV SCHRÖDER

am 14. Januar 1926:

## Die Flucht aus dem Alltag

Ein Buch der Erinnerung. 8.—11. Tausend. 318 Seiten. In Leinenband M. 4.60

„In unserer Zeit der Scheinwerte eine dankbar zu begrüßende Gabe von starkem und echtem inneren Erleben. Das deutsche Haus braucht heute mehr als je solchen Anreiz zur Flucht aus dem Alltag, um sieghaft mit den Mächten dieser Zeit und ihren Kämpfen fertig zu werden. Dazu kann dies Buch vielen ein Führer werden.“  
Der Reichsbote.

\*

## Die Leute aus dem Dreifaltale

Roman. 9.—11. Tausend. 368 Seiten. In Leinenband M. 5.—

„Ein ernstes Lied vom inneren Werden des Menschen. Vom Suchen nach Gott und vom Heimfinden in einer allesumfassenden Liebe. Ein Buch vom wahren Menschentum. Krieg und Revolution haben in vielen Herzen Wertvolles verschüttet, dieses Buch baut es wieder auf.“  
Leipziger Neueste Nachrichten.

\*

## Die Bauern von Siedel

Roman. 7. Tausend. 399 Seiten. In Leinenband M. 5.—

„Schröder kennt das Volk auf dem Lande wie kein anderer. Was der Dichter in den Bauern von Siedel gestalten will, ist ein schweres historisches und volkswirtschaftliches Problem. Die Schuld des deutschen Bauerntums und die Schuld am deutschen Bauerntum, so könnte der Roman überschrieben sein.“  
Literarisches Zentralblatt.

\*

## Der Schulze von Wolfenhagen

Roman. 6.—13. Tausend. 332 Seiten. In Leinenband M. 4.80

„Ein echter Erzähler — weiß Gott, wir haben deren nicht allzu viele — und auch ein Dichter ist Gustav Schröder, denn wie er in diesem Bauernroman bedächtig nach guter alter Bauernart Strich neben Strich setzt und dabei doch nie die innere Harmonie des Ganzen aus dem Auge verliert, das ist echte Dichterkunst.“  
Hamburger Nachrichten.

\*

## Der Hof im Ried

Roman. 6.—9. Tausend. 193 Seiten. Gebunden M. 2.—, in Halbfranzband M. 4.—

„Ein selbstgewolltes tragisches Sichelösen aus der seelisch zermürbenden Pein sozialer Vereinsamung und Verfemung durch Engherzigkeit und Klatschsucht, — das ist im wesentlichen der Inhalt dieser schönen neuen geistigen Schöpfung Schröders.“  
Landwirtschaftliche Presse.

\*

➤ Vorzugsangebot: Je einmal bar bis 10 Exemplare mit 50% ➤

Z

VERLAG QUELLE & MEYER IN LEIPZIG

# An den deutschen Adel

Politische Betrachtungen zur Zeitgeschichte  
von  
**Nothus Freiherr v. Rheinbaben**

Verlag  
Georg Stille, Berlin NW 7  
Dorotheenstraße 65

Ⓥ

87 Seiten  
in Halbleinen gebunden  
RM. 2.50

Diese Schrift richtet sich an den deutschen Adel, doch gilt sie allen, die sich zur Führerschaft in Deutschland berufen fühlen, allen, die verpflichtet und fähig sind, geistig mitzuarbeiten an dem Geschick Deutschlands. In knappen Sätzen gibt der Verfasser an Hand geschichtlicher Tatsachen die Entwicklung der geistig-politischen Ideen in Europa und weist auf zwei große Strömungen in der europäischen Geschichte hin: auf dem Gebiete der Humanität in fortschreitendem Maße an Stelle brutaler Gewalt das Recht zu setzen und auf dem Gebiete der Politik und Wirtschaft das einigende Moment immer stärker hervortreten zu lassen. Man erkennt, daß die deutsche Politik der letzten Jahre, die Rheinbaben in scharfen Umrissen zeichnet, in der Linie dieser geschichtlichen Entwicklung liegt und, so unvollkommen die Ergebnisse von Locarno und London auch sein mögen, in ihrer Richtung doch die Erfüllung alter europäischer Völkertäume zu suchen ist.

IN UNSERM VERLAGERSCHIEN:

## REINEKE

EIN LUSTSPIEL VON

**JOHANNES VON GUENTHER UND PAUL BAUDISCH**

Mit 12 Zeichnungen von Leo Pasetti und Musik von  
Walter Harburger. In Halbleinen Rm. 6.—, broschiert Rm. 5.—

**URAUFFÜHRUNG AM 23. JANUAR 1926  
IM STAATSTHEATER MÜNCHEN**

Ⓥ

J. ENGELHORNS NACHF. IN STUTTGART

Achtung!

Marie Luise D r o o p,

Achtung!

# Die Lieblingsfrau des Maharadscha

Teil I/II des Filmromans nebst einem Bild und einem handschriftlichen Brief des Filmdarstellers Gunnar Tolnæs. 165. Tausend.  
Dieser erfolgreichste aller Filme, dessen erzählende Darstellung in unserm Roman enthalten ist, läuft zurzeit wieder durch fast alle Filmtheater Deutschlands. Beden Sie sich deshalb rechtzeitig reichlich ein, damit Sie die günstige Gelegenheit eines guten Umsatzes nicht verpassen!

Preis: geschmackvoll kartoniert M. -.50 — in Ganzleinen gebunden mit Golddruck M. 2.—

<b>Rabatt:</b> einzelne Stücke	M. —.30 no.		einzelne Stücke	M. 1.30
ab 9 Stück (1 Kilo-Kreuzband)	M. —.28 no.		ab 5 Stück (1 Kilo-Kreuzband)	M. 1.20
ab 45 Stück (1 × Fünfstilo)	M. —.25 no.		ab 26 Stück (1 × Fünfstilo)	M. 1.10
			ab 78 Stück (3 × Fünfstilo)	M. 1.—

[Z] Bestellzettel anbei [Z]

**Saupt & Sammon, Verlag, Radebeul bei Dresden.**

## DER WERK-KATALOG FRITZ PAULIS

unentbehrlich für graphische Sammlungen, Kabinette und Privatsammler!

Eben erschienen:

[Z]

# F. Pauli

# RADIERUNGEN

Mit 48 Tafeln und 13 Zeichnungen

Katalog des graphischen Werkes von Dr. Aug. Klipstein

Einleitung und Text von Dr. Paul Schaffner

800 numerierte Exemplare, geheftet 20 Mark, Ganzleinenband 24 Mark

Seit Stauffer und Albert Welti ist Fritz Pauli der bedeutendste schweizerische Radierer unserer Zeit. Er steht heute in der Vollkraft seines Schaffens. Sein Werk, stark gesucht, umfasst bereits 160 Nummern. Das genau gearbeitete Verzeichnis der Radierungen und Drucke in allen Zuständen wird deshalb der Sammlerwelt willkommen sein.

*Prospekte zur sorgfältigen Verwendung stelle ich in mässiger Anzahl kostenlos zur Verfügung.*

EUGEN RENTSCH VERLAG, ERLENBACH-ZÜRICH U. MÜNCHEN

Soeben erschienen

# neue Ausgaben für Mandolinen-Orchester

in den

## beliebten Bearbeitungen

von

### THEODOR RITTER

als

### Fortsetzung der Sammlung

## „Modernes Mandolinen-Orchester“

- |  |   |
|--|---|
| Nr. 43. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Teufelsmarsch . . . . .<br>Nr. 44. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Boccaccio-Marsch . . . . .<br>Nr. 45. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Ouvertüre „Leichte Cavallerie“<br>Nr. 46. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Ouvertüre „Ein Morgen, ein<br>Mittag, ein Abend in Wien“ . . . . .<br>Nr. 47. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Ouvertüre „Pique Dame“ . . . . . | Nr. 48. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Ouvertüre „Banditenstreiche“<br>Nr. 49. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Entr'acte und Introduction<br>„Donna Juanita“, Harfensolo mit Mandolinen-<br>Orchester . . . . .<br>Nr. 50. <b>Godard, B.</b> , Berceuse (Wiegenlied) . . . . .<br>Nr. 51. <b>Godard, B.</b> , op. 26. 1. Walzer As-dur . . . . . |
|--|---|

#### Preise:

	M. I	M. II	Mdla.	Git.	M. III (Altm.)	M. Cello	Bass	Flöte	Besondere
Nr. 43	—30	—15	—15	—30	—15	—15	—15	—15	
Nr. 44	—30	—15	—15	—30	—15	—15	—15	—15	
Nr. 45	—45	—30	—30	—45	—30	—30	—30	—30	
Nr. 46	—60	—30	—30	—60	—30	—30	—30	—30	Oboe —30
Nr. 47	—60	—30	—30	—60	—30	—30	—30	—30	
Nr. 48	—45	—30	—30	—45	—30	—30	—30	—30	
Nr. 49	—30	—15	—15	—15	—15	—15	—15	—	Harfe —30
Nr. 50	—30	—15	—15	—15	—15	—15	—15	—15	Harfe —15
Nr. 51	—30	—15	—15	—30	—15	—15	—15	—15	

#### Früher erschienene Nummern:

- |  |   |
|--|---|
| Nr. 5. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Dichter und Bauer, Ouvertüre   | Nr. 7. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Flotte Bursche, Ouvertüre |
| Nr. 6. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Die schöne Galathee, Ouvertüre | Nr. 8. <b>Suppé, Fr. v.</b> , Paragraph III, Ouvertüre  |

#### Preise:

	M. I	M. II	Mdla.	Git.	M. III (Altm.)	M. Cello	Bass	Flöte	
Nr. 5	—60	—30	—30	—40	—30	—30	—30	—30	
Nr. 6	—60	—30	—30	—40	—30	—30	—30	—30	
Nr. 7	—60	—30	—30	—40	—30	—30	—30	—30	
Nr. 8	—60	—30	—30	—40	—30	—30	—30	—30	

#### Rabatt 40%

Je 1 Exemplar aller 13 Nummern für Mandolinen-Quartett mit **50%**

**Gültig bis 1. März 1926**

bei Benutzung des dieser Nummer beiliegenden Bestellzettels.

In Kürze erscheint der

**neue illustrierte Führer durch die Mandolinen-Literatur**

meines Verlages mit Angabe der Schwierigkeitsgrade.

Leipzig, im Januar 1926

Postschiessfach 181



**Friedrich Hofmeister**  
Musikalienverlag

Eine Erinnerung an **Wolzogens** Überbrettl. Zur

## Silberhochzeit des „lustigen Ehemann“

werden im **Rundfunk** am 17. Januar nach 25 Jahren die ersten **Überbrettli-Lieder** wieder gesungen:

Aus dem Programm:

**Straus, Oskar**

- **Der lustige Ehemann** (hoch—  
tief) . . . . . M. 2.—
- **Die Haselnuß** . . . . . M. 2.—
- **Der Star** . . . . . M. 1.20

Rothstein, James

- Das Lied von den lieben,  
süßen Mädlein** . . . . . M. 2.—
- Madame Adele . . . . . M. 2.—
- Der schöne Alfred . . . . . M. 1.50
- Die Spinne im Walde . . . . . M. 1.50

[Z] Sonderangebot siehe Bestellzettel [Z]

**Theaterverlag Eduard Bloch, Berlin C 2**

[Z]

## Das Rathaus zu Lüneburg

von **Wilhelm Reinecke**

Bilder und Buchschmuck von **Arthur Illies**

Preis: Ganzleinen gebunden 20.— RM.

**Vorzugsangebot:**

Einmalig 1-2 Probeexemplare mit 40% Rabatt  
(sonst 35%, ab 5 Exemplare 40%)

**Eines der schönsten Bücher  
des Jahres!**

Siehe auch Bbl. vom 12. I. 26 dritte Umschlagseite

Lüneburg  
Kotestrasse 13/14

**F. Delbanco**

[Z]



Drei unentbehrliche  
pädagogische Werke  
für Volks-, Mittel- und Vorschulen!

[Z]

## Entwicklung und Aufbau der Arbeitsschule

von

**Rektor Hinrich Schloen**

Preis brosch. RM. 6.—; geb. RM. 8.—

Der Verfasser bahnt keine weitere Verbreiterung, sondern die notwendige Vertiefung an. Fröbel und Wundt sind die Eckpfeiler des Werkes. Beginnend mit dem triebhaften Tun gelangt die Untersuchung über die Stufen des Entwicklungsgemäßen und des Gemeinschaftlichen zu der auf Selbsterziehung gerichteten Arbeitsschule. Außer der Schulerziehung sind die Behandlung des Kleinkindes und die Leitung der jugendlichen Gegenstand eingehenden Nachdenkens.

[Z]

## Die Bestimmungen über die Volks- und Mittelschule,

die Ausbildung und die Prüfungen der Lehrer und Lehrerinnen in Preußen nebst den wichtigsten dazu erlassenen Ministerial-Verfügungen

(ehem. Schöppa-Schwarz)

25., neu bearbeitete, wesentlich umgestaltete und bis zum heutigen Stand fortgesetzte Auflage

bearbeitet von

**Regierungs- und Schulrat A. Pottag**

Preis Hwb. RM. 14.—

Auch in 17 Lieferungen für je RM. 0.85 zu haben

Einbanddecke RM. 2.—

[Z]

## Aufgabe und Einrichtung der Pädagogischen Akademien

von

**Gen. Ober-Reg.-Rat Hermann Schwarz**

Preis brosch. RM. 4.—; geb. RM. 5.20

Die vielfach noch ungelösten Fragen der neuen Lehrerbildung werden in dem vorliegenden Werk umfassend beantwortet. U. a. sind Gegenstand der Darstellung die Lehrer- und Lehrerinnenbildung, Stadt- und Landlehrausbildung, die pädagogisch-wissenschaftliche wie auch die päd.-praktische Arbeit, Einführung in Schulrecht, ferner Studien- und Stundenpläne, Lehrkörper, Abschlußprüfung.

Verlangen Sie Prospekt!

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft**

Zweigniederlassung Berlin SW 19

**Zum Aushang!**

# DER KUNSTSTEIN

## Systematische Einführung in das Kunststeinfach von Alfred Bohnagen

(II. Auflage)

umfassend die Herstellung von Kunststeinen und Zementwaren aller Art, Mosaik- und Granitoidplatten, Terrazzo, Steinholz und künstlichen Fußbodenbelägen, sowie die Gewinnung und Verwendung der dazu notwendigen Rohmaterialien, die Werkzeuge in ihrer Art und im Gebrauch samt der Herstellung von Formen und Modellen aus Holz und Gips.

Der „Kunststein“, bisher in Heften erschienen, liegt jetzt gebunden vor. Inhalt und Aufmachung des Werkes sind in jeder Hinsicht einzigartig. Der Band ist in schwere, bildgeschmückte, dreifarbig goldgeprägte Ganzleinenendecke eingehängt. Der Inhalt umfaßt 503 Seiten Text mit 307 Abbildungen. Die Größe des Buches ist 17×25 cm; sein Gewicht beträgt 1250 g.

Der Preis des Buches beträgt 35 Mark



### Wie die Fachpresse darüber urteilt:

**Baugewerkszeitung (Baurat Felisch):** Der Verfasser bringt mit diesem Buche gerade den Baugewerksmeistern das, was bis jetzt fehlte; es bietet jedem, der im Baufache etwas mehr Bescheid wissen möchte als nur das rein Handwerkliche, die beste Gelegenheit, sich diese Kenntnisse spielend anzueignen...

**Die Bauhütte in Hannover:** Es ist zu begrüßen, daß ein fähiger Fachmann auf diesem Sondergebiete die Aufgabe der Aufklärung und Ratgebung übernommen hat. Das Werk ist leichtverständlich u. besonders für den Praktiker geeignet.

**Der Baumarkt in Leipzig:** Das eingestreute Bildermaterial ist sehr reichhaltig und zum größten Teil vom Verfasser selbst gezeichnet, daher um so instruktiver. In den Text hat Verfasser seine eigenen Erfahrungen überall einfließen lassen und hierdurch den Wert des Buches erhöhen können. Dieses wird sich daher nicht nur für Anfänger sondern auch für Fachleute als praktisches Handbuch erweisen...

**Der Grundstein in Hamburg:** Der Leiter der Reichsjugendabteilung unseres Bundes hat das Werk außerdem auch zur Benutzung an den Bauabenden unserer örtlichen Jugendgruppen empfohlen.

**Das Deutsche Grabmal in Nürnberg:** Das Werk verdient wegen der sachlichen Behandlung aller Vorgänge besondere Beachtung und kann deshalb bestens empfohlen werden...

**Die Bauwelt (Ullstein), Berlin:** Das Werk entstammt der Praxis und ist für jeden Fachmann wichtig...

**Kalk-, Gips- und Schamottezeitung in Frankfurt:** Es läge sehr im Interesse der Arbeitgeber der Zementwarenindustrie, wenn diese für die Verbreitung des Buches bei ihren Arbeitern und Angestellten besorgt sein würden...

**Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift (Amtsblatt), Dresden:** Es freut uns, einmal Gelegenheit zu haben, ein vorbildlich gutes Fachwerk wie das vorliegende besprechen zu können...

**Der Steinarbeiter in Leipzig:** Der Inhalt dieses Buches zwingt uns zu sagen: es ist ein Werk, in dem mit großer Liebe, Fleiß und vor allem mit großer praktischer Fachkenntnis eine wirklich umfassende und fesselnde Darstellung der Kunststeinfabrikation gegeben wird.

**Die Schleifmittelindustrie in Berlin:** Man merkt es dem Buche an, daß es in jeder Beziehung aus der Feder des erfahrenen Fachmannes stammt...

**Ostdeutsche Bauzeitung in Breslau:** Es kann wegen seines gediegenen und reichen Inhalts jedem Fachmann zur Anschaffung empfohlen werden...

**Das Rohbaugewerbe in Ulm:** Alles in allem genommen kann daher die Anschaffung dieses zeitgemäßen Buches nicht warm genug empfohlen werden.

## Hier zu haben!



### ELSTER-VERLAG / LEIPZIG, BRÜDERSTR. 22





In unserem Verlage erschien soeben:

# Deutsche Wirtschaftsziele

Von

**Oberfinanzrat Dr. Bang**

Preis 4.80 M., geb. 5.60 M., in Ganzleinen geb. 6.30 M.

Es ist das Buch, von dem man augenblicklich allgemein spricht. Tätige Verwendung wird sich gut lohnen. Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

Ⓜ

**Langensalza**

**Hermann Beyer & Söhne  
(Beyer & Mann)**

## RUDOLF MOSSE-LEXIKA

Soeben erschienen der zweite Band

### **DEUTSCH-RUSSISCH**

Im Oktober 1925 erschien Band I

### **RUSSISCH-DEUTSCH**

für den praktischen Gebrauch  
im Verkehr mit Behörden, für  
Handel, Industrie und Reise,  
Taschenformat, in Ganzleinen gebunden  
Jeder Band 12,50 Mark ordinär,  
beide Bände zugleich 22 Mark.

Ⓜ  
die ersten Wörter-  
bücher in der  
neuen russischen  
Orthographie

Nachdem bei allen Staats- und Verwaltungs-  
institutionen, in den Schulen und im Privatleben  
in ganz Rußland jetzt nur noch

### **die neue Orthographie**

angewendet wird, mußten als Ersatz für die  
veralteten früheren Ausgaben diese

**f. alle Fälle des Verkehrs praktisch, zuverlässig, übersichtlich**

eingerichteten Wörterbücher mit zwingender Notwendigkeit herausgegeben werden.

**Kaufleute, Industrielle, Techniker, Sprach- u. Handelsschulen sind Käufer.**

Zur Einführung: Je 1 Expl. Bd. I u. II = 12.— M. netto bar bis 10. Februar.

Bezugsbedingungen im Bestellzettel. Ausführliche Prospekte auf Verlangen.

**„Snanje“** Russischer Verlag  
G. m. b. H.  
BERLIN SW 68, Zimmerstrasse 61



Sofortige Geschäftsbelebung bringt

der in Kürze erscheinende

**Zweite Band**

# Sprunglauf-Langlauf

des erfolgreichen Werkes

# Wunder des Schneeschuhs

von

**Dr. Baader und Hans Schneeberger**

ca. 72 Seiten, 90 Einzelbilder, 192 kinematographische und gezeichnete Reihenbilder

D.R.G.M. 921464

**Kartonierte ca. M. 6.50. Ganzleinen ca. M. 10.—**

**Wieder** sind es die anerkannten Meister, die mit wissenschaftlicher Gründlichkeit ein Standardwerk dieses Zweiges des Skisports geschaffen haben.

**Wieder** sind die Bewegungen in der bewährten Weise durch kinematographische Reihenbilder dargestellt, diesmal ergänzt durch künstlerisch gezeichnete Reihen, in denen das Typische gleichartiger Bewegungsphotos zusammengefasst ist.

**Wieder** ist die Ausstattung eine hervorragende. Der Druck erfolgte bei Wohlfeld in Magdeburg, die Klischeeherstellung bei Brudmann in München.

**Wieder** unterstützen wir Sie durch eine grosszügige Verlagspropaganda und durch gutes Werbematerial.

**Wieder wird der Erfolg ein glänzender sein**

zumal der Preis nur  $\frac{1}{3}$  des Preises vom ersten Band beträgt und ausserdem noch eine ganz billige kartonierte Ausgabe geliefert wird.

**Bestellen Sie reichlich und schnell!**

Ergänzen Sie auch Ihre Vorräte des ersten Bandes

Jeder Teil ist vollständig in sich abgeschlossen und einzeln erhältlich

Ⓢ **Vorzugsangebot im Bestellzettel** Ⓢ

**Gebrüder Enoch, Verlag / Hamburg**



# Buchkultur



In Kürze wird erscheinen:

## Prof. Dr. Hans Loubier: Der Bucheinband von seinen Anfängen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts

2. Auflage. Gr.-8°. ca. 270 Seiten mit 232 Abbildungen.

In rohen Bogen oder broschiert M. 12.-. In Halbleinen M. 15.-

(Monographien des Kunstgewerbes, Bd. XXI/XXII)

Loubiers Buch zeugt von Anfang bis zu Ende von umfassender Sachkenntnis und liebevoller Arbeit. Trotzdem es sich an weitere Kreise wendet und nichts als Interesse am Thema voraussetzt, hat es durchaus wissenschaftlichen Wert. Die Sachlichkeit, mit der alle Elemente behandelt werden, macht das Gesamtbild ungemein reich. Das Abbildungsmaterial ist vielseitig und vorzüglich ausgewählt. Ein vortreffliches, lehrreiches und schönes Buch.



In die Handbücherei jedes Buchhändlers!  
Schönste Gabe für alle Bücherfreunde!  
Handwerkzeug für jeden Buchbinder!



## Der Bucheinband und die Pflege des Buches Ein Handbuch für Buchbinder und Bibliothekare. Von Douglas Cockerell

2. Auflage. Aus dem Englischen übertragen von Felie Hübel

Durchgesehen von Maria Lühr. 8°. 308 Seiten mit 120 Abbildungen

In rohen Bogen oder broschiert M. 6.-. In Ganzleinen M. 8.-

Dem Fachmann vermittelt das Buch einen Überblick über die verschiedenen guten Einband-Methoden und ergänzt seine praktische Ausbildung. Dem Amateur wird es ein sicherer und wertvoller Führer sein, da sein Verfasser sich wie kaum ein zweiter in der praktischen Werkstatt auskennt. Jeder Bibliothekar, Bibliophile und Bücherfreund wird die Kapitel über „Die Pflege des Buches“ mit Interesse und Nutzen lesen.

Je 1 Exemplar zum persönlichen Gebrauch mit 50%



Klinkhardt & Biermann / Verlag  
Leipzig



Unsere

## Taschenausgabe

des

## deutsch. Zolltarifs

ist immer

### auf der Höhe!

Sie ist durch 5 umfangreiche

## Nachträge

bis auf den **neuesten Stand ergänzt.**

Diese Nachträge kosten —.75 Rm. ord., —.50 Rm. no.

Der Preis für den in Ganzleinen gebundenen Taschensolltarif selbst beträgt nach wie vor

**nur 6. — Rm.**



Bestellen Sie auf beigefügtem Zettel reichlich diese z. Zt.



**einzigste ergänzte Ausgabe!**

**Richard Hermes Verlag / Hamburg 37**

Auslieferung in Leipzig: Fr. Foerster

Verlag von Otto Harrassowitz, Leipzig.

In meinem Kommissionsverlag erschien soeben und wurde mir zum ausschliesslichen Vertrieb ausserhalb Russlands übergeben:

## PAPYRI RUSSISCHER UND GEORGISCHER SAMMLUNGEN

hrsg. von

**GREGOR ZERETELI**

Bd. I: Literarische Texte bearb. v. G. Zereteli u. O. Krueger. Tiflis 1925. Fol. Lithographie. Mark 20.— ord. / 16.— netto.

Unter der Aegide des bekannten und verdienstvollen russischen Paläographen Professor Gregor Zereteli war bereits vor dem Kriege die Herausgabe aller in den Sammlungen Russlands und Georgiens befindlichen

**griechischen und lateinischen Papyri**

geplant. Nach langjährigen Vorarbeiten und nach Ueberwindung grosser materieller Schwierigkeiten liegt jetzt der erste Band des Werkes vor, das in dankenswerter Weise die Papyri der Sammlungen Golenischev, Lichačov, Zereteli, Turajev, sowie der Russischen Akademie der Wissenschaften, der Oeffentlichen Bibliothek und der Eremitage in Leningrad der gelehrten Forschung erschliesst und dabei vieles bisher unbenutztes und unveröffentlichtes Material bringt.

Das vollständige Werk wird voraussichtlich 5 Bände umfassen, deren Material sich auf folgende Gebiete verteilen wird:

Ptolemäische und frühromische Urkunden und Briefe  
Spätromische und byzantinische Texte (u. a. auch der arab. Epoche)

Papyri aus der Kanzlei des arabischen Statthalters Korra-ben-Scherisch

Ostraka, Mumienetiketten usw. (Z)

Literarische Texte.

In wenigen Tagen erscheint:

**Professor F. P. Wimmer**

## Die Mikroprojektion im Unterricht

116 Seiten mit 117 Abbildungen. (Z) In Ganzleinen geb. M. 5.—

Die Mikroprojektion ist wie kein anderes Lehrmittel dazu geschaffen, unsere Jugend für einen interessanten, zu eigener sorgfältiger Arbeit und zur Freude an Natur und Wissenschaft erziehenden Unterricht zu gewinnen. Der Verfasser, dem eine zwanzigjährige Erfahrung zur Verfügung steht, behandelt das ganze Gebiet der Mikroprojektion und beschreibt eingehend alle Mittel zu ihrer Anwendung von der einfachsten bis zur vollkommensten Einrichtung. Das sichere Beherrschen des Verfahrens wird durch Versuche und Aufgaben vermittelt, die gegenwärtig zur Verfügung stehenden Apparate sind unter Erläuterung ihrer Handhabung und Leistung mit tunlichster Vollständigkeit aufgeführt; im besonderen sind die Bedingungen für eine unterrichtlich wertvolle Mikroprojektion dargestellt. Ausführlich sind die Lebendprojektion u. zwei vom Verfasser eigentümlich ausgearbeitete Verfahren: über die Auswertung von Diapositiven u. über das Zeichnen nach Mikroprojektionen erläutert.

**Das Buch, als einziges seiner Art, muß jeder Lehrer und Schüler besitzen.**

**VERLAG E. A. SEEMANN IN LEIPZIG**

② **IN LEIPZIG VORRÄTIG:**  
**T. FISHER UNWIN'S 2/6 NOVELS**  
**70 Bände**

Bekannte engl. Autoren — Gr. 8vo. — In Leinen — Gebunden — Schöne Umschläge in Dreifarbendruck

Verzeichnisse und Bedingungen von

**Franz Wagner** ★ Kommissionsgeschäft G. m. b. H. ★ **Leipzig.**

② **Neuerwerbungen.**

Sieben erschien:

**Mustertaubenbuch** (Unser Hausgeflügel, Teil II). Ein ausführliches Handbuch über alle Taubenrassen, ihre Musterbeschreibung, Zucht, Haltung und Pflege. Herausgegeben von Fritz Pfennigstorff. Bearbeitet unter Mitwirkung allererster Spezialzüchter von D. Wittig. Auf feinstem Kunstdruckpapier gedruckt, mit 750 Textabbildungen und 220 neuen farbigen Rassebildern in allerfeinstem Vierfarbendruck nach Aquarellen von E. Wilmann. Ungebunden. 28.— M., gebunden. 35.— M. (3000 g.)

**Die Huhn- und Wachteltauben.** Ihre Geschichte, Musterbeschreibung, Zucht, Haltung und Pflege. Bearbeitet unter Mitwirkung der Spezialvereine von A. Marten-Lehrte. Mit 27 farbigen Bildern und 100 Schwarzabbildungen in geschmackvollem Einband 6.— M.

**Die Kröpper.** Ihre Geschichte, Musterbeschreibung, Zucht, Haltung und Pflege. Bearbeitet unter Mitwirkung der Spezialvereine von A. Lesch-Leipzig. Mit 34 farbigen Abbildungen und 120 Schwarzabbildungen. In geschmackvollem Einband 7.— M.

**Meiner Katechismus der Geflügelhaltung.** Ein Leitfaden für die rationelle Geflügelzucht unter Zugrundelegung allererster Verhältnisse. Von Gräfin Charlotte Dürckheim. 56 Seiten mit zahlr. Abb. Kart. 0.50 M.

In einigen Tagen erscheint:

**Die moderne Eierfarm.** Eine Darstellung amerikanischer Geflügelzuchtmethoden auf europäische Verhältnisse übertragen. Von B. Rieth. Mit zahlreichen Abbildungen und Skizzen. 2. Aufl. 1.50 M.

**Das Kavaunisieren.** Eine neue Methode zur Erhöhung der Rentabilität der Geflügelhaltung. Von P. Collignon. Mit 52 Abbildungen. 5. Auflage. Kart. 1.50 M.

**Die Iwerghühnerrassen in Wort und Bild.** Eine genaue Beschreibung ihrer Rassen, Bewertung, Zucht, Haltung und Pflege. Mit über 150 Schwarzabbildungen sowie 14 farbigen Rassebildern. Von B. Woith. 4.— M.

**Leitfaden für den Seidenbauer.** Von Ing. F. Nicolai. Eine Anleitung zum einfachen Betrieb einer lohnenden Seidenraupenzucht. 3. Aufl. Mit zahlr. Abbildungen. 1.50 M.

**Das Terrarium.** Ein Handbuch der häuslichen Reptilien- und Amphibienpflege. Nebst einer Anleitung zum Bestimmen der Terrarientiere. 2. Aufl. Von Dr. P. Kress. 3 Teile mit 500 Textabbildungen und 8 farbigen Tafeln. Geh. 21.— M., geb. 25.— M. (Einzeltitel werden nicht abgegeben.)

**Verlag Fritz Pfennigstorff / Berlin W 57**

Auslieferung auch durch F. Boldmar, Leipzig, L. B. Enderssche K.-A., Neutitschein, Litteraria, Budapest.

**Angebotene Bücher.**

Christl. Buchhandlung in Kiel:  
 J. L. Mosheims Sitten-Lehre der Heiligen Schrift. 8 Bde. Gzldr. Sehr gut erhalten. Helmstädt 1753. Gegen Gebot.

M. Evenius, Brandenburg (Hav.):  
 Hinrichs 1891—95 usw. bis 1912 m. Register.

Deutsches Bücherverzeichnis 1911—1914 m. Register.

— do. 1915—20.

Hinrichs' Halbjahrskataloge 1915 I—1924 II.

Alles geb. wie neu. Geg. Gebot.

Ferber'sche Univ.-Bh. in Giessen:  
 Zeitschr. f. physik. Chemie. Bd. 1—118 mit Registern. Vollst. Gb. Ladenburg, Handwörterb. d. Chemie. 13 Bde. 1882—95. Gebdn. Vollst.

Goethe, Werke. Vollständ. Ausg. in 40 Teilen. Leinen. 19 Bde. u. 2 Anmerkgn.

Fuerbach, Ludwig, sämtl. Werke. 10 Bde. Geb. Frommann.

Lassalle, ges. Reden u. Schriften. 12 Bde. Leinen. Cassirer.

Handbuch d. gesamten Therapie. Bd. I—VII. Halbleder.

Verhandl. d. dtchn. Gesellsch. f. Chirurg. Bd. 32—43 (1903—14). Geb. Halbleder.

— d. dt. Ges. f. orthopäd. Chirurgie. Bd. VI—XIII. Gebdn. Halbleder.

Therapie d. Gegenwart. 19 Bde. (1899—1917.) Leinen.

Realencyklopädie d. ges. Heilkde. Bd. 1—34. Halbledr. 3. Aufl.

— do Bd. 1—24. Hldr. 2. Aufl.

Handbuch d. praktischen Chirurgie. 5 Bde. Halbleder. 4. Aufl.

L. H. Meyer in Bad Oldesloe:  
 1 Schleswig-holstein. Kunstkalender 1911—24. Nur zusammen.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:  
 Beilstein, Handbuch der organ. Chemie. 5. A. Bd. I/III. Geh. Abderhalden, biochem. Handlex. Bd. I/IX. Hldr.

Ullstein, Weltg. Bd. 1/VI. Lwd.

Nietzsche, Werke. 11 Bde. Lwd.

Mommsen, römische Geschichte. 4 Bde. Geh.

Illustr. techn. Wörterb. Bd. 13.

H. Zimmermann in Waldshut:  
 Roscoe-Schorlemmer, Chemie. 9 Bde. u. Reg. Geb. Gut erhalten.

Vieweg, Braunsch. 1877/1901.

K. Stieglmaier's Nf. in Budweis:  
 1 Murel-Sanders, engl. Wörterb. Gross: Ausg. Kplt. 2 Tle. in 4 Bdn. Sehr gut erh. Geb.

Preisgebote erbeten.

Biete an einen Posten  
**Kunstgeschichte**  
 und  
**Kunstmappen,**

alles gängige, neue und tadellose Exemplare, mit

**50 %.**

Verzeichnis auf Verlangen.

**R. Möller,**  
 Köln, Gladbacher Str. 35.

**Preiswertes Angebot in jüdischen Humoristica**

Hernfeld, A. u. D., Was tut sich. Brosch. 2.—, no. 1.—

Lwbd. 3.—, no. 1.50

Loewenthal, L., Schleimerns Enttäuschungen.

Br. no. —.75. geb. no. 1.20

Nuel, M., Rabbi Lack u. seine Geschichten.

Starker Leinwdbd. 2.—

Mühsam, S., Neu-Killeberg. Brosch. 2.—, no. 1.—

Schweitzer, J., Der Heiratsvermittler. (Posse in 1 Akt.)

Brosch. —.75, no. —.40

C. Boas Nachf., Berlin C. 2.

Fr. Wiegand in Holzminden:  
 Tolstoi, Krieg u. Frieden. 4 Bde. Bibl. d. Romane. Halbln.

Dtsche. National-Literatur, histor.-krit. Ausg. v. Jos. Kürschner.

Halbleder. Bd. 18, 1. 18, 2.

18,3. Union. Bd. 11, 16, 40.

Spemann.  
 Gebote direkt erbeten.

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Stahelsche Hof- u. Univ.-Buchh. in Würzburg, Sternngasse 16:

\*Hebbel, sämtl. Werke. Säkul.-Ausg., hrsg. v. R. M. Werner.

16 Bde. Geb.

\*Lessing, sämtl. Werke, hrsg. v. Lachmann u. Muncker. Histor.-krit. Ausg. 23 Bde. u. Reg.-Bd.

Gebdn.  
 Angebote direkt erbeten.

**J. Tašek in Prag:**  
 Meyers Lexikon.  
 Bauer, Algebra.  
 Alles üb. Japan.

**Friedrich Schaumburg in Stade:**  
 Die Stammtafeln der Familie v. Estorff, zusammengestellt von Albrecht v. Estorff, Erbherrn auf Veerssen u. Barnstedt. 1883.

**N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:**  
 Sohnrey, Kunst a. d. Lande.  
 Nernst, theoret. Chemie. Neueste Aufl.  
 Nickisch, Kartell-Betrieb. Neueste Aufl.  
 Reisebriefe: Unserer lieb. Freundin Schwester Luise Fryxell in inniger Dankbarkeit. 2. Aufl. (Wolfenbüttel.)  
 Strindberg, Tanec smrti Prelozil. F. V. Krejci. 1, 2. Kr. Vinohrady.  
 Paustians engl. Sprachzeitschrift. Kpl. Jahrgänge.  
 Winer, Gramm. d. neutestam. Sprachidioms.  
 Buttman, Gramm. d. neutestam. Sprachgebrauchs.  
 Zeitschrift: Das Plakat. Kpl. Jg. Monogr. dtshr. Städte. Bd. 7.  
 Sämtl. Nachträge u. Register zu Wurzbach, biogr. Lex. d. Kaisertums Oesterreich.  
 Kieler Vorträge, hrsg. v. Harms. Nr. 9.

**Theodor Schulze in Hannover,**  
 Breitestr. 6:  
 \*Schulze-Smidt, ringende Seele.

**J. Schweitzer Sort, (Arthur Sellier) in München, Ottostr. 1 a:**  
 \*Zola, Lourdes.  
 \*Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. Nur letzte Auflagen. Kpl.  
 \*Mannkopf, allgem. Landrecht für d. preuss. Staaten.  
 \*Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. 3. A.

**Carl Körting, Mühlhausen i. Th.:**  
 Goethes Werke. 4 Bde.  
 Schreckenbach, Mühlh. Schwarmgeister.  
 Echternach, orthop. Schulturnen. Photofreund Jahrbuch.  
 Thudichum, Gauverfassung.  
 Oestéren, Christus, nicht Jesus.

**Rob. Friese's Buchh., Chemnitz:**  
 \*Handb. f. Eisenbeton. 2. Bd. 3. A.

**G. Lunkenbein in Leipzig:**  
 \*Paulsen, Epistelpredigten.  
 \*— Evangelienpredigten.

**Akadem. Sort. Dr. Walter Nachod in Leipzig:**  
 Born Judas. Bd. 3—6.  
 Eder-Valenta, Spektral-Atlas.  
 Fabry-Buisson, Spectre de Fer.  
 Gogol, tote Seelen.

**L. Meder Nachf. in Heidelberg:**  
 \*Darier, Grundriss d. Dermatolog.  
 \*Brandes, Shakespeare.

**Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**  
 \*Berr, Wetzlar u. s. Umgeb. 1882.  
 \*Waldmann, Leibl-Katalog.  
 \*Morris, d. junge Goethe.  
 \*Carmina graeca medii aevi, ed. Wagner. 1874.  
 \*Nord u. Süd 1913, August.  
 \*Arx, G. Keller. 1919.  
 \*Gegenwart, Die. Jg. 49.  
 \*Monatsblätter f. dt. Lit. Jg. IX.  
 \*Roseggers Heimgarten. 1901.  
 \*Grotefend, Gesch. d. Druckereien in Hannov. 1840.  
 \*Goethes Faust in s. urspr. Gest., v. Schmidt. 2. A. 1888.  
 \*Moser, Staatsr. d. Hochst. Konstanz. 1740.  
 \*Kindler v. Knobloch, Adel v. Oberelsass. 1882.  
 \*Püttmann, Chatterton. 1840.  
 \*Kalchberg, Werke. 9 Bde. Wien 1817.  
 \*Tschabuschnigg, Werke. 1877.  
 \*Ludolf, Sprachenkampf in Ung. 1882.  
 \*Debatte v. 27. I. 1882 im ungar. Abgeordn.-Haus.  
 \*Element, D. dt., in Ungarn. 1843.  
 \*Eötvös, Nationalitätenfr. 1865.  
 \*Melzer, ungar. Zipser Sachse. 1821.  
 \*Magyarisierung in Ungarn. 1879.  
 \*Meringer, Stud. z. germ. Volkskunde. 3 Bde.  
 \*Bancalari, Forsch. u. Stud. üb. d. dt. Haus. 1896 ff.  
 \*Hausforschung. Sammelbd. d. anthrop. Ges. Wien.  
 \*Hoff, Gesch. e. ostalem. Gemeindevorfass. 1908.  
 \*Knapp, Wesen u. Entw. d. Grundherrsch. i. süd. Dtschld.  
 \*Rank, Kulturgesch. d. dtshn. Bauernhauses.  
 \*Frey, Bauernhaus i. Lothring.  
 \*Lanzone, Dizion. di mitol. egizia.  
 \*Asathor, die Kriegshetzer. 1919.  
 \*Bütow, Zwiespalt d. Abendland., Kriegsursache etc. 1924.  
 \*Enthüllgn. d. Prozess. Suchomlinow v. Verf. d. J'accuse. 1917.  
 \*Paschen, los v. Versailler Friedensvertr. 1922.  
 \*Prüm, Einfall d. Dtschn. in Belgien. 3 Bde. 1919—20.  
 \*Rohrbach, Zeugnis d. 13 Tag. 1919.

**Friedrich Wilhelm in Leipzig:**  
 \*Abel, Paläobiologie der Wirbeltiere. (1912.)  
 \*Schrader, die Keilinschriften u. d. Alte Testament. 1903.  
 \*Franck, mittelniederl. Grammat.

**Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:**  
 Wolzogen, Lumpengesindel.

**A. Bielefeld in Karlsruhe:**  
 Hartmann, Ed. v., Aesthet. 2 Bde. — sittl. Bewusstsein.  
 — mod. Psychologie.  
 Liebert, Geltswert d. Metaphys.  
 Naumann, Vögel.

**Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abtlg. Sort. O, in Leipzig:**  
 Rimmel, Book of perfumes.  
 Paris after dark.  
 Roscaud, human Gorillas.  
 Tresman-Tr., Cité d'amour japon.  
 Moltschanov, Atmosfera.  
 Müller, Urgeschichte Europas. 4 Nebe, evang. Perikopen.  
 3 — Leidensgeschichte.  
 Rasso, Pop. Carm. Graec. 1860.  
 Réaumur, l'art de convertir. 1725.  
 Ruess, tironisch. Schriftzeichen. (1915.)  
 Schwarzschild, Einfluss d. Windes.  
 Simon, Schneidestähle.  
 Steuernagel, hebr. Grammatik.  
 Swedenborg, de ferro. 1735.  
 Ulrich, grosse Haverei. Kpl. od. I.  
 Valerius, le fer en barres. 1850.  
 Kieler Vortr. Nr. 10. Fordismus.  
 Vorwerk, kann auch e. Pastor selig w.  
 Wagner, Adolf, Festgabe f.  
 Waitz, Anthropologie d. Nat.-V.  
 Wiskowicz i K., Meteorol. přibori.  
 Wölfflin, Jug.-Werke Michelangel.  
 Woltmann, hist. Materialismus.

**Max Kretschmann's Buchhdlg. in Magdeburg:**  
 \*Schule d. Pharmazie. V (Thomas u. Gilg, Warenkunde).

**Carl Bath in Berlin W. 8:**  
 \*Dieffenbach, evang. Hausagende.  
 \*Schwarte, Technik d. Weltkrieg.  
 \*Bilderatlas d. Weltkrieges. I/III.

**Friedr. Schalk in Wien VI:**  
 \*1 Bachofen, Mütterrecht.

**Ludwig Rosenthal's Antiquar. in München:**  
 Merian, Topogr. Franconiae. Auch defekt, falls mit Kitzingen.  
 Braunfels, Mainufer.  
 Homann, Karten Amerika betr.  
 Falkenjagd. Alles, bes. französ.  
 Souhart, Bibliograph. de la chasse.  
 Inkunabeln, — frühe Atlanten. Stets.

**Hahn & Seifarth in Leipzig:**  
 Vulkane. Alles, in all. Sprachen.  
 Das dt. Kolonialbuch.  
 Velh. & Kl. geogr. Monogr. 26:  
 Follmann, Eifel.  
 Indianer. Alles, in all. Sprachen.  
 Franz, Kolonis. d. Mississippitales.  
 Hayn-Gotendorf. Einz. Bde.

**Minerva Wissensch. Buchhdlg. in Wien IX/2, Alserstrasse 24:**  
 \*Virchows Archiv. Bd. 1—235.  
 \*— do. Bd. 1—182. 217—235.  
 \*Zentralbl. f. allg. Pathologie. Bd. 1—16.  
 \*Ziegler, Beiträge. Bd. 1—69.  
 \*Frankfurter Zeitschr. Bd. 1—26.  
 \*— do. Bd. 1—33.  
 \*Lubarsch - Ostertag, Ergebniss. Bd. 1—17.  
 \*— do. Bd. 1—19.  
 \*Klin. Monatsbl. f. Augenheilkde. Bd. 44.  
 \*Haarmann, Eisenbahngeleise. 2 B.

**Zoller & Co. in Wien I, Schaufelergasse 2:**  
 Graul, von der Zinnausstellung in Frankfurt a. M. Kunstgewerbeblatt 1885/86.  
 Gurlitt, die Dresdner Ausstellung alter Zinnarbeiten. Kunstgewerbeblatt 1890.  
 Halm, Zinn im Kunsthandwerk. Zeitschr. d. bayer. Kunstgewerbevereins 1895.  
 Karafiat, Zinn u. Zinngiesserei in Teplitz. Tätigkeitsbericht der Museumsgesellschaft in Teplitz 1915/16.  
 Lessing, Zinngeräte im 16. Jahrh. Das Museum. II.  
 Macht, das Zinn im Kunsthandwerk. Mitteilgn. des Museums f. Kunst u. Industrie. 1893.  
 Rziha, böhmische Zinngefässe. Mitteilgn. d. Zentralkommission z. Erforschung u. Erhaltung der Kunstdenkmäler. 1892.  
 Schirek, das Zinngiesserhandwerk in Mähren. Mitteilgn. des Mährischen Gewerbemuseums in Brünn 1893 (37), 1896 (129), 1899 (49), 1900 (165), 1904 (145).  
 Zukal, Troppauer Zinngiesser bis zum Beginn des 19. Jahrhundert. Zeitschr. f. Geschichte u. Kulturgeschichte Oesterr. Schles. VIII. 1—2.

**Klein, Walter, Gmünder Kunst II.**  
 Zinngiesserhandwerk i. Gmünd. Greiner & Pfeiffer.

**Bosnard, Schweizer Zinnkannen.**  
 Bei Stämpfli & Co., Bern.

**Balet, das alte Zinngiesserhandwerk in Ulm.**  
 Cicerone. 1912. S. 887.

**Dietz, d. Frankfurter Zinngiessergewerbe u. seine Blütezeit im 18. Jahrhundert.**  
 1903.

**Demiani, Mitteilgn. des Nordböhmischen Gewerbemuseums.**  
 1900. — sächs. Edeltinn. Neues Archiv für sächs. Geschichte. 1904. — neues u. altes Edeltinn. Dresdner Jahrbuch. 1905.

**Falke, über altes u. neues Zinngerät.**  
 Kunstgewerbebl. 1896.

**Focke, vom bremischen Zinngiesseramt.**  
 Mitteilgn. d. Gewerbemuseums zu Bremen. 1887. — bremische Werkmeister. 1880.

**Weule, Leitfaden d. Völkerkde.**  
 Dönning, Helene v., meine Beziehungen zu Lassalle.

**Lichtwark, Hermann Kaufmann u. die Kunst Hamburgs.**  
 Adler, Affentheater.  
 Kierkegaard, Entweder — oder. (Friedensausgabe.)  
 Petrarca, Sonette.  
 Wiener Dialektlexika.  
 Hötendorff. Bd. I.

**Krauss & Cie. in Aarau:**  
 Vollers, K., Lehrb. d. ägypto-arab. Umgangssprache. (1890.)

- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
Zeitschriften-Abteilung.  
Archiv f. kath. Kirchenrecht. Kpl.  
—, Weltwirtschaftl. Bd. 1, H. 3, 4.  
Ztschr. f. Volkswirtschaft u. Sozialpolitik. N. F. Bd. 2.  
Abhandlgn., Volkswirtschaftl., d. bad. Hochsch. N. F. Heft 37. 38.  
Monatshefte f. Chemie. Kpl.  
Kolonialzeitg., Dtsche. Jg. 1916.  
Popular Astronomy. Vol. 26—30.  
Die Bank. Jg. 7 ff.  
Zeitschrift d. österr. Ing.- u. Arch.-Vereins. Jg. 73.  
Wiener klin. Wochenschrift. Jg. 27—35.  
Jahrbuch d. drahtl. Telegr. 1924.  
Jahresbericht üb. d. Fortschr. auf d. Geb. d. Chirurgie. Kpl.  
Liebigs Annalen. Bd. 121.  
Pharmazeut. Zeitung. Jg. 1918.  
Zentralbl., Chem. Jg. 1848, 1849.  
— für Gynäkol. Bd. 1—12.  
Zeitschrift, Biochemische. Gen.-Reg. zu Bd. 91—120.  
— für Biologie. Bd. 73.  
— für techn. Physik. Jg. 4—6.  
Leben u. Arbeit. 1915, Nr. 2—4.  
Reichsgesetzblatt. 1912—23.  
Zeitschr. f. dtschn. Zivilprozess. Bd. 1—6. 23—47.  
Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. Bd. 16, H. 1.  
Bankarchiv. Jg. 5, H. 1—8.  
Seifenfabrikant. Kpl.  
Zeitschrift, Meteorolog. Jg. 1. 2.  
Kosmos. Jg. 15. 16. 20.  
Zentralbl. f. Laryngologie. Bd. 4.  
Studio. Spec.-Nos. Art revival.  
Annales de l'Institut Pasteur. Tome 2—6.  
Arbeiten, Psycholog. Bd. 4, H. 2.  
Bd. 5, H. 2—4. Bd. 7, H. 1. 2.  
Zeitschr. f. Feinmechanik. 1912/16.  
— f. prakt. Geol. Jg. 26—29.  
— f. anorgan. Chemie. Bd. 90.  
— f. Infektionskrkh. Bd. 18.  
Pharus. Monatsschrift für Pädagogik. Jg. 1915 ff.  
Monatsschr. f. Psychiatrie. Kpl.  
Liebigs Annalen. Bd. 413/416. 420.
- H. Hohenemser**, Meiningen/Thür.:  
\*Meiningen u. Umg. Alles.  
\*Holtei, 40 Jahre.  
\*Rojas, Celestine.  
\*Daumer, Alles bis 1863.  
\*Herzog, Stoltenkamps, Billig.  
\*Worms, Mann v. Wasungen.  
\*Baumbach, Krug u. Tintenfass.  
\*Hegewald, Atomentheorie.  
\*Bosse, Dienstreise n. d. Orient.  
\*Anders, Fritz, Skizzen. I.  
\*Mosser, Musikgeschichte.  
\*Artzibaschew, Eifersucht.  
\*— Holzklötz.
- J. Elechlepp** in Freiburg i. Br.:  
\*Rey, Matterhorn.  
\*Ritters geogr. Lexikon.  
Der Jugendgarten. Bd. 2, 4, 6.  
Burckhardt, weltgeschichtl. Betrachtungen.
- Frhr. v. Diepenbroick-Grüter** in Hamburg 36:  
Bau- u. Kunstdenkmäler: Anhalt.  
Bildliches über Alchimie, — Apotheke, — Medizin, — Fechtst. u. Waffen.  
Alles über Abtei Elten, — Emmerich, — Rees u. Rüdeshelm.  
Gemeinnütz. Blätter f. d. Kgr. Hann. Hg. v. Past. Schlögel. Hameln 1826 ff.  
Immermann, Gedichte. 1822.  
— Prinz v. Syrakus. 1821.  
Lübeck, Nur gross. dekorat. Blatt.  
Mering, Geschichte d. Burgen. Heft 1. 2. 8.  
Sauerländ. Geschlechterb. Mehrf. Zeitschrift f. westf. Geschichte u. Altertumskunde. Bd. 1—15. 17—20. 22.  
Porträts, Wappen, Schriftstücke usw. über die Familien: Aichmann, — Baudissin, — Beireis, — Bentheim, — Brenz, — Bilger, — Buster, — Carpzwow, — Coch, — Corvin, — Dietrichstein, — Ebner v. Eschenbach, — Eltz, — Esperson, — Finck, — Friesen, — Fürstenberg, — Galen, — Gersdorf, — Godelmann, — Gonella, — Gorissen, — Guericke, — Hagemann, — Hamelmann, — Hardenberg, — Hasenclever, — Heber, — Herdingh, — Hirschvogel, — Hohenlohe, — Hohenzollern, — Holte, — Hupel, — Hutten, — Jessen, — Koester, — Krukenberg, — La Valette, — Lindenau, — La Motte, — Magirus, — Manteuffel, — Meibom, — Metternich, — Mögling, — Nesselrode, — Neuhof, — Nogarst, — Pape, — Scheidemann, — Schönberg, — Schopper, — Schröter, — Schünemann, — Schuhmacher, — Sickingen, — Solms, — Stainberger, — Stein, — Wartenberg, — Weckhrin, — Wesenbeck, — Westphalen, — Wrangel, — Wunsch, — Zeller, — Zuccalmaglio.
- R. Jaschke**, 26 High Str., London W.C. 2:  
Altfranz. Bibl. Bd. 13. Prov. Inedita.  
— do. Bd. 15. Aliscans.  
Boghazköi-Studien. Alles od. einz.  
Kahlén, Techn. d. hist. Unters.  
Landwirtsch. Jahrb. Bd. 56 H. 1.  
Miklosich, etymolog. Wörterb.  
Muret-Sanders. Bd. 3 u. 4.  
Wadding, Annales. 24 vol.
- L. A. Kittler** in Leipzig:  
Boeckh, Aug., Enzyklopädie und Methodologie d. philolog. Wissenschaften. (Teubner 1886.)  
Hoffmann, Baron von Bagge. (Bremer Presse, München.)  
Lichtwark, der Sammler. 1922. (Klingspor-Press.)
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Holtzendorff, Handb. d. Völkerrechts. 1859—89.  
Martens, europ. Völkerrecht. 1800.  
Resch, europ. Völkerrecht. 1890.  
Roszkowski, Organisat. d. int. Staatengemeinschaft. 1893.  
Wohlgröff, Nationalität d. Völker. 1841.  
Geschichtsblätter, Hans. Bd. 25.  
Grisebach, Flora of the Brit. W.-Ind. Islands. 1864.  
Fliessbach, Münzsammlung. 1856.  
Grenzboten. Jg. 1—18, 20, 24, 25, 41, 44, 45—52, 75, 76.  
Handelsarchiv 1848, 1849, 1880, 1921.  
Granichstädten, internat. Strafrechtsverkehr. 1892.  
Heilborn, System d. Völkerrechts. 1896.  
Müller-Jochmus, System d. Völkerrechts. 1848.  
Pütter, europ. Völkerrecht.  
Voigt, Jus naturale etc. d. Römer. 1859—76.  
Jugend. Jg. 1896—99.  
Simplicissimus. Jg. 1896—99.  
Comeniusblätter. Bd. 15 u. 17.  
Eisenbahnstatistik. Jg. 1, 30, 39.  
Ephemeriden, Allg. geogr. Kpl. u. einz. Bde.  
Finanz-Echo. Jg. 1—2.  
Wicksell, Geld. 1898.  
Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl.  
Brockhaus, K.-Lex. Letzte Aufl.  
Tikkanen, Genesis-Mosaiken. 1889.  
Huhn, Völkerrecht. 1865.  
Forel, le Léman. 1892—95.  
Müller, wirtschaftl. Bedeutg. der Bagdadbahn.  
Wertheimer, Gesch. Oesterreichs u. Ungarns. 1884—90.  
Langenscheidts U.-Br.: Altgriech.  
Recke u. Napiersky, allg. Schriftsteller- u. Gelehrtenlex. 1827/32.  
Balduinus, de Calceo antiquo, et Nigrinus, de Calliga veterum. 1733.
- Gebrüder Ladewigs** in Wilhelmshaven:  
Dick, Leitfad. d. Seemannschaft.  
Baedeker, Spanien.  
Alles üb. Spanien: Reisebeschreibungen, -Bilder, Reiseführ. usw.
- Dietrich Reimer**, Berlin SW. 48:  
\*Militär-Wochenbl. 1918—25.  
\*Vierteljahrsh. f. Truppenf. 1914—1918.  
\*Marineverordnungsblatt 1914/24.  
\*Heeresverordnungsbl. 1914/24.  
\*Deutsches Offiziersblatt 1914/24.  
\*Mtsch. f. Polit. u. Wehrm. Alles.
- Hermann Semmelrogge** in Hannover:  
\*Nagler, Monogrammisten.  
\*Lanz-Liebenfels. Alles.
- Braun'sche Buchh.** in Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 58:  
Heyd, Bibliographie d. württemberg. Geschichte. 1/2. 1895/96.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co.**, Abtlg. Sort. O, in Leipzig:  
Michael Ducas, — Laonicus (Chalcondyles), — Georgius Phrana, — Leo Diaconus, — Historia Ottonis, — Relatio de Legatione.  
Abegg, chem. Praktikum.  
Agricola, de re metallica. 1556.  
Anleitg. z. Unters. d. Hebezeuge.  
Bericht d. 9. Kommiss. betr. Ges. d. Kommand.-Ges.  
Black, konserv. Zahnheilkunde.  
Brabbé u. Br., zeichn. Verf. für Rohr-Leitg.  
Brandenburg, Einsamkeiten.  
Degener, wer ist's? 1—7.  
Elster, Prinzipien d. Lit.-Wiss.  
Frommel, Evang.-Pred.  
— Epistel-Pred.  
Gruner, Metallurgie. 1860—70.  
Hager, pharmaz. Praxis. Bd. 1, 3. (1913.)  
Hebbel, Werke u. Tagebücher, v. R. M. Werner.  
Henze, Chirogrammatom. 1862.  
Horn, Diff.-Gleichgn. (Slg. Schubert. 50, 60.)  
2 Humboldt, Briefe I, v. Sydow.  
Jókai, Mein, Dein, Sein.  
Kautz, gesch. Entw. d. Nat.-Oekon.  
Kleinkinderfürsorge.  
Lonie, the primitive culture  
Luithlen, Vorl. ü. Pharmakologie. 1921.  
Liutprandi episc. Cremovans., rec. E. Dümmler. 1877.  
Lukas, Spekul. u. Wirkl. im Marxism.  
Luschka, Lage d. Bauchorgane. 1873.  
Lutz, Protok. z. Beratg. d. H.G.B.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
Jindra, techn. Wtb.: Böhm.-Dtsch.  
Pöschl, Berechn. v. Behältern.  
Pressel, Talsperren. 1866.  
Rinman, Gesch. d. Eisens.  
Ritter, Bogen m. fest. Auflager.  
Röhrig, technolog. Wtb. Bd. 1.  
Runnebaum, Waldeisenbahnen.  
Schmidt, Flugtechnik. 1877.  
— Schmiedeeisen. 1877.  
— Winiwarters Dachkonstr. 1865.  
Schnupfeil, Glasschmelzöfen.  
Scholtzes Bautaschenbuch.  
Stahl, Maximalmomentenkurve.  
Stephan, Luftseilbahnen. 1. A.  
Tolkmitt, Bauaufsicht. Tl. 3.  
Töpfer, Orgelbau.  
Treuding, Entwässerung. 1865.  
Uhland, Ingenieurkalend. 1914.  
Wanderley, Baukonstrukt.-Lehre.  
Wentscher, Maschinen d. amerik. Druckindustrie.  
West, amerik. Giesserei-Praxis.  
Yachtbibliothek. Bd. 1 u. 4.  
Hdb. f. Eisenbetonbau. 2. A. Bd. 4.  
Hdb. d. Ingen.-Wiss. III, 7 u. 13.  
Ullmann, Enzyklopädie.  
Luegers Lexikon.
- J. G. Schmitz** in Köln:  
Haarhaus, unter dem Krummstab.



**Bon's Buchh., Königsberg, Pr.:**  
 \*Archäologie. Alles.  
 \*Bab, Bernard Shaw.  
 \*Bau- u. Kunstdenkmäler der Provinz Ostpr. H. 4, 5, 6, 7.  
 \*Dahn, Kampf um Rom.  
 \*Deutschlands Erneuerg. Jg. III H. 1.  
 \*2 Deutscher Reichs- u. preuss. Staatsanzeig. Nr. 227 v. 1. Okt. 1923. Abendausgabe.  
 \*Döhren, engl. Sittengeschichte.  
 \*Ganghofer, — Rosegger, — Lauff. Alles.  
 \*Gebauer, Samlandkunde.  
 \*Kipling, Songs from books. Engl. Orig.-Ausgabe.  
 \*— Kim. Engl. Orig.-Ausgabe.  
 \*Kleinert, Homiletik.  
 \*Lamprecht, kulturhist. Methode.  
 \*Lempke, Volkstümliches in Ostpreussen. I.  
 \*Lohmeyer, Gesch. v. Ost- und Westpreussen. I.  
 \*Luftrecht u. Luftfahrt. Alles.  
 \*Mittels, röm. Privatrecht. I.  
 \*Prabodhatschandrodaja, übers. v. Rosenkranz. Königsberg 1842.  
 \*Retcliffe, Kreuz v. Savoyen. 4 B.  
 \*Riemann, Musikgeschichte. I/V.  
 \*Schlicht, westl. Samland. I.  
 \*Schumacher, Verzeichnisse der Photographien u. Abgüsse mit Galliarddarstellgn. Mainz 1911.  
 \*— Abgüsse u. Photographien mit Germanendarstell. Mainz 1909.  
 \*Wulffen, Gauner- u. Verbrechertypen.

Verkehre nur direkt.

**Buchh. Volksbildungsheim, Frankfurt a. M.:**  
 Molinier, les bronzes de la Renaissance: les plaquettes. Paris 1886.

**Alfred Schmidt in Schwerin i. M.:**  
 \*Genealog. Taschenbücher. Alle Ausgaben ab 1911.  
 Angebote nur direkt.

**Emil Olivas Buchh. in Zittau:**  
 \*Handb. d. Freimaurerei. I/II.  
 \*Goethes Gespräche, hrsg. v. Biemann.  
 \*Der Völkerkrieg, hrsg. v. Baer.

**Buchhdlg. Go'dschmidt, G. m. b. H. in Hamburg, Grindelallee 85:**  
 \*1 Kohut, berühmte Männer in Israel.  
 \*1 Loewe, Schulchan Aruch. Übersetzung.  
 Angebote direkt.

**Rainer Wunderlich in Leipzig, Windmühlenstr. 49:**  
 \*Kretzer, Max, Mann ohne Gewiss.  
 \*— Sphinx in Trauer.  
 \*— Mädchen aus der Fremde.  
 \*— wenn Steine reden.  
 \*— treibende Kräfte.  
 \*— Reue.  
 \*— blanke Knöpfe.  
 Angebote mit Mengenangabe direkt erbeten.

**Verlag u. Versand für Deutsche Literatur Hans Eugen Hammel in Berlin C. 19 Grünstr. 25 26:**  
 Goethe, hrsg. v. Heinemann. 16—30. Braun Halbd. r.  
 Mehmel, Otis v. Nordheim. 1870.  
 Voegler, Otto v. Nordheim. 1880.  
 Babst, allerh. schwaabische Sagen. 1788—90.  
 Bärmann, Rymels u. Dichtels. 1822/23 u. and.  
 Bonninga, Chronyk v. Ostfriesland.  
 Bruns, Beitr. z. krit. Bearbeitg. unbenutzter alt. Handschr. 1802/3. Cassel, Bremensia.  
 Chroniken, Plattdeutsche.  
 Dithmarscher Landbok v. 1447, ersch. 1485 u. 1539.  
 Lappenberg, Landrechte Hamburgs. 1845.  
 Oelrich, Gesetzbücher d. Stadt Bremen. 1771.

Panzer, Annalen. 1802 u. 05.  
 Pratz, Altes u. Neues a. Bremen u. Verden.  
 Radloff, Mustersaal aller deutsch. Mundarten. 1821/22.  
 Renner, Hennynk d. Han.  
 Reynke de Vos. Alte Ausgaben.  
 Sangfona 1828 u. 1838.  
 Sassenspiegel.  
 Seelmann, Totentänze d. Mittelalters. 1893.  
 Staphorst, Bekenntnuss d. Kirchen Hamburgs. 1728.  
 Bibeln, Plattdeutsche.  
 Kirchenordngn., Plattdeutsche.  
 Passionale, Plattdeutsche.  
 Plattdeutsche, Literat. ab 15. Jahrh.

**R. Streller in Leipzig:**  
 Velh. & Klesings Monatshefte. Jg. 1920, 1921, 1922, 1923, 1924. Kpl.  
**Bäitmann & Gerriets in Oldenburg i. O.:**  
 Echternach, orthop. Schulturnen.

**Franz Pietzeker in Tübingen:**  
 Arch. f. Gyn. 41, 43, 48, 61, 65, 80, 94, 100—116, s. e. Hefte.  
 — f. Verdauungskr. 1—18.  
 Journal of Urology. 1—10.  
 Liebig's Annalen. 432 II, Reg. zu 417—420.  
 Schweizer Vierteljahrsschr. für Zahnheilkde. 1—12.  
 Ztschr. f. Geb. u. Gyn. 81.  
 Heumann-Kühling, Experimentier.  
 Pappenheim, Atlas d. m. Blutzell.  
 Paracelsus. Deutsch.  
 Witthauer, Vibrationsmassage.

**Gsellius in Berlin W. 8:**  
 \*Echtermeyer, Auswahl dt. G. d.  
 \*Anselm von Canterbury, Cur Deus homo. Deutsch. 1861.  
 \*Grotefends Gesetzsamm. 1913/25.  
 \*Vorstermann, het Vorstenhuis Orange-Nassau.  
 \*Gaehde, Gesch. d. St. Landsberg.  
 \*Baßhorn, Gesch. d. Stadt Oranienburg.  
 \*Guiffrey, Nic. Lancret (Malor).  
 \*Siewers, Asien.

**Gropius'sche Bh., Berlin W. 66:**  
 \*Guttman, Hdb. d. Sprengarbeit.  
 \*Heise, Sprengstoffe.  
 \*Glückauf 1921.  
 \*Hauptmann, G., Werke. 6 Bde.  
 \*Lunge, Ind. d. Steinkohlent. I.  
 \*Landolt-B., Tabellen.  
 \*Arndt, Hdb. d. phys.-ch. Techn.  
**Max Nössler & Co. in Leipzig:**  
 Dedekind u. Dirichlet, Zahlentheorie. (Teubner.)  
 Blauckenhorn, Beiträge z. Geolog. Syriens. (Kassel 1837.)

**Theodor Schulze in Hannover, Osterstr. 85:**  
 \*Richtofen, rote Kampfflieger.  
 \*Insel Bak.  
 \*Günther, gr. Rassenkde. 4 Bde.  
 \*Geissler, Tom der Reimer.  
 \*Hoeffding, engl. Philosophie.  
 \*Wörishöffer, unter Korsaren.  
 \*Nordpol. (Velhagen & Klasing.)  
 \*Metz, armer kleiner Pierrot.  
 \*Gött, Werke.  
 \*Reichenbach, K. v., d. sensitive Mensch. (1856)  
 \*Farrington, d. klinische Behandlung durch Homöopathie.  
 \*Oldekopp, Holstein.  
 \*Kleyer, Encyklopäd.: Malfatische Behandlung.  
 \*Blaue Bücher: Claudius. (Ohne Bilder.)

**M. Edelmann in Nürnberg:**  
 Ansichten: Eschenau, — Magedorf, — Weittingen, — Wintsbach.

Bacheliade. (Verf. Schmerbach, in Würzburg erschienen?)  
 Festschrift z. Wasserleitung von Rahne. Nürnberg 1912.  
 Heine, Werke. Rechtm. Ausg. Bd. 21. 1866.

Hofkalender, Goth., 1790, 1802, 1814, 1828, 1834 oder benachbarte Jgge.

Kies(s)ling, Porträts, Wappen. Kolibri (Trochiliden). Alles.  
 Neujahrsblätter d. Ges. f. Iränk. Gesch. H. 5.

Ruini, Anatomia d. cavallo. 1598.  
 Rümpler, schönblüh. Zwiebelgewächse.

Spindler, d. Bastard.  
 Stifter, Nachsommer. Aelt. Ausg.  
 Weigel, d. Welt in e. Nuss.

**Hormann Seippel in Hamburg:**  
 Dubois, Psychosenrosen.  
 Archiv f. Zellforschung. Bd. 9/14.  
 Croker, irgend ein anderer.  
 Seitz u. Wintz, Röntgentiefenther.  
 Beneke, Hamb. Geschichte. 2 Bde.  
 Zeitschr. f. Verwaltg. u. Rechtspflege in Oldenburg. Jahrg. 1 bis 1919.

Wasser u. Abwasser. Bd. 20.  
 Grimm, Michelangelo.  
 Jahresbericht über Erkrank. d. Urogenitalapp. Kpl. u. einzeln.

**R. Streller in Leipzig:**  
 Schalk, Claus Störtebecker.

**H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:**  
 \*Nietzsche, Werke.  
 \*Martin, Naturgeschichte. Gr. A.  
 \*Strässle, Naturgeschichte.  
 \*Busch-Album.  
 \*Spalteholz, Anatomie. I/II.  
 \*Schneider, württ. Bilderatlas.

**W. Osterkamp in Sterkrade:**  
 Toussaint-Langenscheidt, englische Unterrichtsbriefe.

## Stellenangebote

### Einen wohlverfahrenen

gewandten, durchaus zuverlässigen jungen Gehilfen für die Expedition wissenschaftlicher Zeitschriften suchen wir zum sofortigen Antritt.

### Hirschwaldsche Buchhandlung

Berlin NW 7  
 Unter den Linden 68

Für meine Buch- u. Papierhandlung suche sofort einen jungen Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschrift und Gehaltsanspruch bei freier Station sofort erbeten.  
 Prüm (Eifel).

Otto Lüders.

### Jüngerer Jurist

evangel. Religion, mit guten, nachgewiesenen Fachkenntnissen u. findet sofort Stellung, bei Bewährung auf Dauer, in einer juristischen Privatbibliothek als

### Bibliothekar.

Angebot mit Lichtbild, Werdegang, Persönlichkeit u. Gehaltsanspruch schriftlich unter Nr. 127 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Für Köln.

Kath. Sortiment sucht für sofort oder zum 1. April jung. kath. e. e. hülfe, nicht unter 20 Jahren, mit saub. Handschrift, guten Literaturkenntnissen zur Führung der Kontraktionsliste und zur Kundenbedienung.  
 Angebote unter ++ 98 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

## Berlin.

Für sofort oder später suche ich einen erfahrenen älteren Gehilfen mit reichen Literaturkenntnissen und tadellosen Umgangsformen.

Ferner suche ich einen gebildeten jungen Gehilfen (Anfänger) mit Umgangsformen und Gewandtheit im Ladenverkehr.

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch und Lichtbild an

**August Schulke's Buchh.**  
(Paul Nitschmann)  
Berlin N 24, Friedrichstr. 125.

### Wir suchen

zum 1. April 1926 oder früher einen jungen

## kath. Sortimentler

aus guter Schule

für unsere Buchhandlung.

Verlangt werden gute Literaturkenntnisse besonders in der kath. Literatur, ausgesprochenes Verkauf- und Organisationstalent, angenehme Umgangsformen, peinliche Ordnungsliebe und Geschick in der Fensterdekoration.

Bewerber, die obigen Ansprüchen genügen, belieben Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild unter Angabe der Gehaltsansprüche zu senden an

**Vesdruvag**  
Vestische Druckerei u. Verlags-A.-G.  
Abt. Buchhandlung  
Recklinghausen i. W.

*Für unser lebhaftes Sortiment suchen wir einen jüngeren, gewandten*

## Mitarbeiter

von guter Berufs- und Allgemeinbildg. Neben der Mithilfe bei Kundenbedienung u. Lagerinstandhaltung soll ihm vor allem die **wirksame Gestaltung d. Auslagen** obliegen, welche besonderes Geschick und Interesse erfordert.

Gefl. Bewerbungen m. Bild und Gehaltsansprüchen erbittet

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung,**  
Leipzig,  
Grimmaischestr. 32.

Jungen Gehilfen oder Gehilfin, bereits in der Verlagsexpedition tätig gewesen, suchen wir z. 1. Febr. Schriftliche Angebote erbittet  
**Schreier'sche Verlagsbuchhlg.**  
Berlin W 50/ Pragerstr. 14.

### Stellengefühe

## Austausch!

Mein Gehilfe, der 3 Jahre in meinem Hause gelernt hat und seit einem Jahr als Gehilfe tätig ist, sucht sich zum Zwecke der Erweiterung seines Gesichtskreises und im Interesse seiner weiteren Ausbildung z. 1. April für ein Jahr, beziehungsweise länger, zu verändern und würde gern mit ähnlich denkendem Kollegen tauschen, um gegebenenfalls zu mir zurückzukehren.

**Universitätsstadt** wird bevorzugt.

Ich kann den Herrn bestens empfehlen und gebe gern nähere Auskunft. Interessenten, die zu solchem Austausch bereit sind, wollen sich wenden an

**Justus Naumanns Buchhandlung,**  
Dresden-A. 1.

### Wir bitten

*dringend, den Stellensuchenden Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnisabschriften stets wieder zurückzusenden!*

## ANTIQUAR,

23 Jahre alt, aus erster Schule, humanist. Reifezeugnis, im wissenschaftl. u. bibliophil. Geschäft versiert, selbständ. Arbeiter, flotter Korrespondent und Propagandist mit Kenntnissen im Reise- u. Versandgeschäft (spez. ausländische Literatur), sucht eine verantwortungsvolle Position.

Eintritt event. sofort.

Gefl. Zuschriften unter Nr. 119 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für unseren jungen Mann, der drei Jahre in unserem Hause gelernt hat und z. Bt. noch als Gehilfe bei uns tätig ist, suchen wir zum 1. April oder früher einen instruktiven **Boten in schön wissenschaftlichem Besag. München bevorzugt.** Wir können den jungen Herrn als fleißigen, strebsamen und intelligenten Mitarbeiter bestens empfehlen und sind zu näheren Auskünften gern bereit.

München, Odeonspl. 2.  
**W. Rieger'sche Universitäts-Buchhandlung.**

## Leipzig

Ein mir seit Jahren gut bekannter Verlags-Buchhändler mit gründlichen Kenntnissen auf allen Gebieten unseres Berufes, insbesondere mit reichen Erfahrungen im

## Herstellungs-, Vertriebs- und Werbewesen

sucht eine entsprechende

## Dauerstellung

Ausführliche Auskunft gebe ich sehr gern.

**Walter Jaensch**  
in Fa. H. Haessel, Verlag  
Leipzig  
Rosstrasse 5/7.

## Junge Dame

(21 Jahre), mit abgeschloss. Lyzealbildung, guten Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben, sowie engl. u. franz. Korrespondenz, 3 Jahre im Antiquariat tätig gewesen, sucht z. 1. Febr. 1926 oder später Stellung im Antiquariat, Verlag oder Sortiment. Gefl. Angebote unter # 118 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Junger Verlagsgehilfe,

in der Expedition, Auslieferung, Statistik und Lagerverwaltung gut bewandert, sucht Stelle (evtl. auch später). Zuschriften unter J. R. # 120 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Sofort oder Später

sucht 26j. ideenreicher, stilgewandter  
**Propagandist,** gelernter Sortiments- und Verlagsbuchhändler, der auf allen Geb. völlig firm ist u. Kenntnisse im Redaktionswesen u. im mod. Druckverfahren besitzt,  
**selbständ. Dauerstellung.** Angebote unter # 94 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

## Jg. Verlagsgehilfe,

gelernter Sortimentler, m. Gymnasialbildung, z. Bt. in bel. Leipziger Verlag tätig, sucht instrukt. Posten, wo ihm auch Gelegenheit geboten ist, sich in Vertrieb und Herstellung zu vervollkommen.  
Angebote unter # 115 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Verleger Achtung!

Ich suche für sofort oder später einen neuen Wirkungskreis.

**Geboten** wird langjährige Berufstätigkeit im Sortiment u. Verlage, Kenntnis aller im Verlage vorkommenden Arbeiten (Auslieferung, Kontenführung, Korrespondenz, Mahn- u. Klagewesen, Vertrieb u. Propaganda). Gute literar. Kenntnisse u. entsprechende Allgemeinbildung.

**Erwünscht:** Lebensstellung in gutem Verlage (wenn möglich kathol. Richtung, doch nicht Bedingung), gutes Gehalt gegen hohe Arbeitsfreudigkeit und angenehmes Arbeiten mit der Geschäftsleitung.

Fürmen, denen an einem dauernden besten Mitarbeiter gelegen ist, belieben ihre w. Anschrift unter X. Y. Z. Nr. 121 bei der Geschäftsstelle des B.-V. gefl. zu hinterlegen.

## Jüngerer Sortimentsgehilfe

mit sehr guter Allgemeinbildung und besten Umgangsformen, der in namhaften Sortimenten gearbeitet hat und mit allen vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, sehr fleißig ist und Organisationstalent besitzt, sucht möglichst Lebensstellung als I. Sortimenter od. zur Unterstützung des Chefs. Erwünscht Stellung in Schlesien, Mark Brandenburg oder Berlin (jedoch Kleinstadt bevorzugt). Auf Wunsch persönliche Vorstellung und Probezeit.

Gesl. Angebote unter Nr. 122 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Buchhändler** in leitender Stellung in großstädtischem Sortiment **sucht sich zu verändern.** Betreffender ist seit 1905 in ersten Firmen des In- und Auslandes sowohl im Sortiment wie im Verlag tätig gewesen, verfügt über gründliche Kenntnisse des ges. Fachgebietes und geläufige französische, englische und italienische Sprachkenntnisse. Praktische Erfahrungen auf allgemein kaufmännischem Gebiete stehen ebenfalls zur Verfügung.

Es kommt nur eine durchaus selbständige Stellung im In- oder Auslande in Frage, die Entwicklungsmöglichkeiten bietet und entsprechend honoriert ist.

Gesl. Angebote unter H. S. # 123 an die Geschäftsstelle des B.-B.

### Vermischte Anzeigen

## DRUCK

VON WERKEN UND ZEITSCHRIFTEN  
PREISWERT / PROMPT / SAUBER

MASCHINENSATZ  
PLATTENDRUCK  
EINDÄNDE

**CURT STOBBE**  
NEUSALZ/ODER

## Blume in Zeugnis von vielen

„... und seien Sie bedankt für die gute Lieferung, die uns mit großer Freude erfüllte.“

Wo solche Zeugnisse eingehen, sollten auch Sie Angebot einholen!

## Druckhaus A. Pabst, Königsbrück (Bezirk Dresden)

Spezialität: Werke, Kataloge u. Zeitschriften / Wochenproduktion: 800 Stn. Satz / Fracht- u. verpackungsfr. Lieferung nach allen Teilen Deutschlands / Modernst eingerichteter Betrieb.

Ringfrei! Ringfrei!

## !! Verleger !!

Ich suche gegen Paße größere Posten von

1. einem guten Kochbuch,
2. einem interess. guten Roman,
3. einem populären offikulten Buch,
4. einer gebiengen Jugendschrift,
5. einem guten Traumbuch,
6. einem Anstandsbuch,
7. einem spannenden modernen Zukunftroman,
8. einer interessanten Reiseerzählg.,
9. einem guten Gartenbuch,
10. einem sehr spannenden Kriminalroman.

Alles in Höhe von je 500 Expl., evtl. mehr. Angeb. mögl. m. Musterexpl. oder wenigstens Titelbogen an die Gesch.-St. d. B.-B. u. # 128 erb.

## Verlagsvertretungen

(Buch u. Kunst) für Nordwestdeutschland gesucht. Angebote u. # 126 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

## Alleinvertrieb

eines neuen hochaktuellen farbige illustrierten

### Brachtwerkes

zum Verkauf direkt an die Privatkundschaft und vorhandenen großen Interessentenkreis abzugeben an

### Reisebuchhandlung

mit eingeführtem Vertreterstab. Der Verlag unterstützt die Tätigkeit durch Beschaffung und Überlassung nützlicher Rezensionen und

### Empfehlungsschreiben höchster Kreise.

Angebote u. „Sofort Beginn“ # 129 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Einen größeren Posten Druckpapier (mittelfein)

von folgenden Formaten:

62x94	56x78
56x86	68x108
78x112	64x96

zu äußerst günstigen Bedingungen, wenn möglich in einem Posten, abzugeben. Muster stehen gern zur Verfügung. Gesl. Anfragen unter Nr. 124 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zu einer Anzeige im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel gehört eine Anzeige im Börsenblatt fürs Publikum



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Werbezeitschr. „Nimm und lies!“

## Den Herren Verlegern radiotechnischer wissenschaftl. u. Amateur-Literatur!

Die Redaktion d. „Radio-Journals“, offiziellen Organs der Rundfunkstelle der Tschechoslovakischen Republik (Auflagenhöhe in tschechischer Sprache 9000 Exemplare, in deutscher Sprache 3000), u. der Monatsschrift „Radio-amatér“ (in tschechischer Sprache Auflagenhöhe 5000) eröffnet eine eigene Rezensionrubrik in allen 3 Blättern und bittet die Herren Verleger um Einsendung aller Neuerscheinungen zur Rezension. Da auch die tschechischen Radioblätter von einer grossen Anzahl deutscher Abonnenten gelesen werden, gelangt unsere Rezension in die Hände von Tausenden Interessenten deutscher Radioliteratur und ist die Einsendung als billige und zweckmässige Verlagspropaganda zu empfehlen.

Redaktion der Zeitschriften „Radiojournal“ u. „Radio-amatér“ in Prag.

## Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 53. — Neujahrabrechnungen eines Sortimenters. Von Fr. Reinecke. S. 53. — Die Deutsche Buchausstellung in Coimbra (Portugal). Von Dr. G. Jacob. S. 55. — Neue Rosenländer der Junst. S. 57. — Rathi: Gutenberg, Bodoni, Morris. S. 57. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 58. — Kleine Mitteilungen. S. 59. — Verkehrsrichten. S. 59. — Personalnachrichten. S. 60. — Sprechsaal. S. 60. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 385. — Verzeichnis von Remigisten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 389. — Anzeigen-Teil: S. 389-416.

Mad. Sort. in Se. 411.	v. Diepenbrock-Gr. 412.	Deege 413.	Edewias, Gebr., 412.	Reuther & H. 389.	Strieglmaier's Rdt. 410.
Bachem 390.	Dieterich'sche Brksh. in Se. 398.	Deinrichshofen in Magdeburg 413.	Langen 396.	Riegerische U.-B. 415.	Stille 400.
Bahn 392.	Druckhaus Pabst 410.	Derms 409.	Lindner in Charl. 413.	Röle in Leobsch. 413.	Stobbe 416.
Baer & Co. 411.	Ebelmann 414.	Diersemann 412.	Lüders 414.	Rosenthal, V., in Mh. 411.	Streller 414 (2).
Bath 411.	Ecklepp 412.	Ditrich'sche Bk. in Se. 415.	Lunckenstein 411, 413.	Schalt 411.	Toset 411.
Beder in Fil. 413.	Efter-Verl. 404.	Dirschwald'sche Bk. 414.	Magazin, Das, U. 4.	Schaumburg 411.	Teufen's Rdt. 413.
Beyer & S. 405.	Engelhorn's Rdt. 400.	Doffmann & C. 413.	Mayer, H., in Stu. 414.	Scherl G. m. b. H. 389.	Trietmeyer, K., 413.
Bielefeld 411.	Enoch, Gebr., 407.	Dofmetzler 402.	Meder Rdt. 411.	Schmidt in Schwer. 414.	Ulfstein 398.
Blende & Co. 413.	Eventus 410.	Dohemier 412.	Meuser 410.	Schmidt & W. 397.	Union in Brln. 400.
Bloch 403.	Ferber'sche U.-B. 410.	Dönisch 413.	Meyer in Odesloe 410.	Schmitz 412.	Verl. d. Börsenvereins 416, U. 3.
Bloch 413.	Fleischer, C. Jr., in Se. 388.	Joensch 415.	Minerva 411.	Schreier'sche Brksh. 415.	Verl. Die neue Bücher- schau 396.
Bons Rdt. 410.	Fod G. m. b. H. 413.	Joske 412.	Möller in Köln 410.	Schulze, H., in Brln. 415.	Verl. u. Berl. f. dt. St. 414.
Bon's Bk. 414.	Friele's Bk. 411.	Kell's Rdt. in Se. 390.	Röhrer & Co. 414.	Schulze in Brsl. 389.	Verdrugg 415.
Borgmeyer 413.	Goldhardt in Pa. 414.	Kettler in Se. 412.	Oliva in Htt. 414.	Schulze in Hannover 414.	Goldmar 389.
Braun'sche Buchh. in Karler. 412.	Geopius'sche Buchh. in Brln. 414.	Klemm, D., 389.	Osterkamp 414.	Schweiger Sort. in Mh. 411.	Wagner in Se. 410.
Brunnersche Bk. 411.	Gruber 413.	Königshardt & H. 408.	Pfenninghoff 410.	Seemann, F. A., 408.	Wardner 390.
Buchenan & H. U. 1.	Gieblus 414.	Kochler & B. H.-G. & Co. 411, 412.	Pfender 414.	Seppel 414.	Werbest, d. B.-B. U. 3.
Buchh. Volkshilfungsheim 414.	Gumpert's Volkh. 411.	Korn & B. 413.	Quelle & M. 399.	Semmelrogge 412.	Wiegand in Holzwinden 410.
Bültmann 414.	Habeck H.-G. U. 2.	Körting 411.	Reclam jun. 390.	Singer & W. 413.	Wißhelm 411.
Christl. Buchh. in Kiel 410.	Hahn & S. 411.	Kraus & Cie. 411.	Red. d. Zeitschr. „Radio- journal“ u. „Radio- amatér“ 416.	„Eranke“ 405.	Woller & Co. 411.
Delbanco 403.	Harrasowich 409.	Kretschmann's Bk. 413.	Reimer, D., 412.	Stabel'sche Hof- u. Univ.- Buchh. 410.	Zimmermann in Waldsh. 410.
Di. Berl. in Se. 393.	Haupt & S. 401.	Krische U.-B. 413.	Rentisch 401.		
Di. Berl.-Knt. in Stu. 394, 395.	Hogner 390.				

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: G. Hedrich Nachf. (Hbt. Ramm & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

ktion. Außer der Büchererei besteht ein Zeitungsarchiv (mit systematisch geordneten Ausschnitten aus der deutschen Presse), eine Bilder- sammlung, eine Kartensammlung und eine Sammlung von Grammo- phonplatten. Seit der Eröffnung des Deutschen Instituts sind schon viele mündliche und schriftliche Anfragen eingegangen: Interessenten fragen nach deutschen Büchern, medizinischen und Musikinstrumenten und lassen sich bei der Wahl des deutschen Fabrikats vom Institut beraten. Besonders stark ist die Nachfrage der Akademiker, die das Deutsche zu Berufszwecken erlernen und gern auf eine deutsche Zeit- schrift abonnieren möchten. Möge das Deutsche Institut diesen prak- tischen Bedürfnissen vollauf gerecht werden!

### Neue Musenkinder der Junft.

Grav ist alle Theorie. Wie sehr man sich vor einer Überschätzung jener Methoden und technischen Einrichtungen hüten muß, die die psycho- logische Wissenschaft für die Feststellung und Messung der menschlichen Intelligenz geschaffen hat, dafür bietet das Leben die wunderbarsten, oft komisch anmutenden Beispiele. Wissenschaftlich verbürgte und ab- gestempelte Musterknaben bringen es nicht weiter als bis zum biederen Durchschnittsbürger mit Zipselmütze und Pantoffeln, und ihre Gegen- spieler am letzten Ende der Schulbank werden berühmte Leute. Es scheint, als habe hier die Psychologie das eine mit der Medizin gemein, daß man in der Durchforschung dieser Wissensgebiete wohl ein tüch- tiges Stück fortgeschritten, aber noch weit entfernt von der letzten tiefsten Erkenntnis sei. Da hat ein junger Autor ein Buch geschrieben, sieben Novellen unter dem Titel *Der Fischzug* (8°, 211 S. Rudolfstadt 1925, Greifverlag, Ladenpreis in Leinen geb. M. 5.—). Sein Name ist Wilhelm Kunze, und auf einem kleinen Einlegeprospekt der ihn betreuenden Verlagsfirma schreibt er über sich selbst: »Ich bin 1902 geboren . . . Ich war viel krank und oft nah dem Tod . . . Als ich in die Schule kam, schien ich brav und folgsam, verlor aber berlei Angewohnheiten bald. Die Schule hat nicht das aus mir ge- macht, was sie gern vorhatte und was ihre Pflicht ist . . . Ich verließ das Gymnasium mit der zweitschlechtesten Note im Deutschen . . . Jetzt lernte ich den Buchhandel und folgte darin Vorbildern wie Zola, Heinrich Mann, Hermann Hesse, ohne es zu wissen, denn von Literatur wußte ich 1919 gar nichts. Ich lernte sie nun kennen. Es ging rasch; es ging so rasch, daß bald die Literatur mich kennen lernte . . . Im Buchhandel lernte ich frühzeitig den ‚Geschmack‘ des Publikums kennen und kann es nun wenigstens gewiß fertigringen, mich nie nach ihm zu richten. Dieser Geschmack, den der Sortimentsbuchhandel immer nur ausnutzen, aber selten kultivieren will, hat mir den Beruf, der für mich nur eine Beschäftigung war, sehr verleidet. Im Winter 24/25 gab ich den Buchhandel auf. Heute ist es so: wenn ich bei dem Amen des Vaterunser angelangt bin, spreche ich die süßste Bitte jedesmal noch einmal. Also, dies ist gewiß kein Musterknabe oder ein Hälchen, das sich beizeiten geträumt hat. Aber der göttliche Funke war in ihm. Die Bekanntheit mit der Literatur hat ihn geweckt. So hat doch wohl der Buchhandel mit seiner Unrast und Qual, mit seinen Idealen und Wirklichkeiten, die dem Künstler auf die Nerven fallen müssen, zur Erweckung eines Talents das Seinige getan. Denn trotz dieses mäßigen Lebensganges, der nichts bedeutet und nichts verheißt, haben wir es mit einem ungewöhnlichen Erzählertalent zu tun, einem Erzähler- talent, das inhaltlich und sprachlich scharf umrissene Eigenart zeigt und, wenn nicht alle Zeichen trügen, zu großen Leistungen berufen ist. Ich will auf die einzelnen Novellen, unter denen sich übrigens ein prachtvolles Märchen (»Melanie«) befindet, nicht näher eingehen. Sie dürfen auch noch nicht als reife Früchte angesprochen werden, aber sie sind schon sehr deutliche und durchaus druckreife Vorboten unbe- strittener Meisterschaft, so die Erzählung »Professor Bergmann«, die in ihrer straffen Konzeption und in ihrer eindringlichen, verhaltenen Sprache tief zu Herzen geht. Hier ist das Stadium des Dilettanten gleichsam übersprungen. Der göttliche Funke ist jäh aufgestammt, und schon verbreitet das Feuer wohlige Wärme. Verleger freilich, die nach Autoren suchen, mit deren Schlagern sie schnell zu Erfolg und Gewinn zu gelangen hoffen, würden bei diesem Autor kaum an den Rechten kommen. Es ist zu bedenken, daß aus der heutigen deutschen Jugend- bewegung eine andere, geistig anspruchsvollere Generation heraus- wächst, in deren Sinn und Geist dieser Novellenband geschrieben ist. Überall aus jungen und jüngsten Verlagsgründungen können wir das allmähliche Umsichgreifen dieses Geistes erkennen, als dessen Ver- mittler wieder junge und jüngste Angehörige unseres Berufs auftreten.

Diese Bewegung bleibt nicht bei der Dichtkunst stehen, sondern erstreckt sich über diese hinaus z. B. auch auf eine Erneuerung der Festkultur. Auch auf diesem Gebiete vermag der Buchhändler Mittler

zu sein, indem er das benötigte Material für Theateraufführungen, Gefänge, Spiele, Tänze u. dgl. der Allgemeinheit zugänglich macht. Wie es dem Schreiber dieser Zeilen eine innere Befriedigung gewährende Kulturaufgabe ist, in der von ihm betreuten »Jungdeutschen Bühne- bestes deutsches Volksgut an Sagen, Märchen, Liedern, Reigen, Tänzen und Gebräuchen wieder aufleben zu lassen und Hand in Hand mit Schule und Jugendvereinen den Ritsch auf der Laienbühne zu be- kämpfen, so hat ein anderer Buchhändler, Rudolf Mirtsch (i. S. C. S. Bed'sche Verlagsbuchhandlung in München), die Herausgeber- schaft der bei Chr. Kaiser erscheinenden »Münchener Laienspiele« über- nommen. In der mir vorliegenden Folge von Heft 13 bis 16 ist der Verfasser des 13. Heftes ebenfalls ein dichterisch begabter Buchhändler, hinter dessen Pseudonym Otto Bruder sich ein Münchener Berufs- genosse verbirgt. Zu seinem im Rahmen dieser Berichte bereits be- handelten »Spiel vom heiligen Franz« gesellt sich mit diesem 13. Heft ein Stück in der Art christlicher Mysterienspiele unter dem Titel »Die zehn Jungfrauen« (16°, 32 S. Ladenpreis geb. M. 1.—). In seiner, dem Gegenstande angemessenen erhabenen Sprache und in seiner Gedankentiefe erscheint es besonders für Aufführungen von christ- lichen Jungfrauenvereinen geschaffen, zumal da es keine großen Mittel für die Bühnengestaltung erfordert. Ebenso auf tiefe seelische Wirkung abgestimmt sind die Hefte 14: *Deutsche Weihnacht*, eine für den Gottesdienst zusammengestellte Handlung von Liselotte Linden- berg (16°, 26 S., geb. M. 1.—), 15: *Die Myrtenprinzessin*, ein wundervolles symbolisches Märchenstück von Heinrich Bur- hene (16°, 33 S., Ladenpreis geb. M. 1.—), und 16: *Das Haus*. Ein Spiel von Tod und Auferstehung von Hans Mersmann (16°, 67 S., Ladenpreis geb. M. 1.50), ein in Gestalt eines Lands- knechtspiels das Erlebnis des Krieges zum Ausdruck bringendes Stück.

Als eine beachtliche Leistung buchhändlerischer schöpferischer Tätig- keit muß eine typographisch vorzüglich ausgestattete neue Zeitschrift angesprochen werden: *Die blaue Blume*. Zeitschrift der Roman- tischen Gemeinde zur Pflege der Romantik (»Zeitschrift der Roman- tischen Gemeinde« oder der »Gemeinde zur Pflege der Romantik« wäre ebensoviel gewesen). Heft 1, N. 4°, 108 S. Preis f. Mitgl. M. 2.—. Ihr Herausgeber, Gründer und Verleger ist der Direktor Werner des *Edda-Verlags* in Leipzig. Er hat einen zahlreichen Stab von Mitarbeitern um sich versammelt, die in der Pflege der Romantik ein Refugium vor der Gegenwart erblickten und andere zu einer Ge- meinde zu vereinigen suchten, die von der gleichen Sehnsucht nach dem romantischen Lande erfüllt sind. Der Gedanke ist gut, und man kann der Zeitschrift den ihre Existenz stützenden Leserkreis nur wünschen.

Der Buchhändler, der den Trubel des Weihnachtsgeschäfts hinter sich hat, kann wieder überlegen, wie er am besten die mancherlei geisti- den Strömungen, die sich in seiner Umgebung zeigen, fördert und sich zunutze macht. Es drängt da mancherlei ans Licht, ganz besonders innerhalb der Jugendbewegung. Das ist aber die neue Generation seiner Kundschaft. Ihr literarischer und künstlerischer Geschmack wird vielleicht besser sein als der unseres heutigen Durchschnittslese- publikums. Dem die Jugend gehört, dem gehört die Zukunft.

Kurt Voelke.

Karl J. Lüthi: *Gutenberg, Bodoni, Morris*. Eine Vergleichung ihrer Kunst. Vortrag, gehalten in der Delegierten-Ver- sammlung des Bildungsverbandes Schweizerischer Buch- drucker, Samstag, d. 13. September 1924 im »Grütlibund« in Chur. Bern: Buchdruckerei Buehler & Co. 1925. 38 S. 12°. 3 Franken. 250 num. Exempl.

Wieder hat der unermüdlche Leiter des Gutenbergmuseums in Bern einen Vortrag gehalten. Daß auch er wieder in Druck gegeben und in derselben geschmackvollen Weise wie seine früheren Vorträge, diesmal in 250 nummerierten Exemplaren, in den Handel kam, wird dem Freund des Buches eine Freude sein. Gutenberg, Bodoni und Morris war sein Vortrag gewidmet; ihre hohe Buchkunst suchte er zu ver- gleichen. Nicht geht er ein auf die zum Teil viel umstrittenen Fragen, die sich an diese drei Namen knüpfen, an Hand einer wohl gelungenen Ausstellung will er nur das zeigen, was jeden von den großen Män- nern der Druckerkunst besonders charakterisiert. So ist ein populäres, rasch orientierendes Werkchen entstanden, in jeder Beziehung dazu an- getan, Freunde für die Buchkunst zu werben.

Albert Schramm.

**Wöchentliche Übersicht**

über

**geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.**

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: **S** = Mitglied des V.-V. u. eines anerkannten Vereins. — \* = Mitglied nur des V.-V. — **☎** = Fernsprecher. — **TA:** = Telegrammadresse. — **☹** = Bankkonto. — **☺** = Postsparkonto. — **♣** = Mitglied der VAB (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — **†** = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — **B.** = Börsenblatt. — **D.** = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — **Dir.** = Direkte Mitteilung.

4.—9. Januar 1926.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 5.

Adressenverlag u. Verlagsbuchhandlung Otto Hommel, Leipzig. Dem Alfons Rosenfeld wurde Prokura erteilt. [D. 6./I. 1926.]

**S**-Allegro-Buch- u. Musik-Verlag, Berlin, ging käuflich an Robert Nühle über. Adresse jetzt: S 42, Cranienstr. 64/66. [Dir.]

**S**Altermann, Hanns, Verlagsbuchhandlung, Rettwig (Muhl), veränderte sich in **S**Hanns Altermann, Verlag und Antiquariat. [Dir.]

**W**ed, Karl, (L. Haile), München. Leipziger Komm.: Engloch. [B. 3.]

**B**enjamin, Anton J., Musikverlag, Leipzig. Die Leipziger Vertretung wurde aufgehoben. [Dir.]

**\***Besthorn, Ferd., Mitau (Letiland), ging Dezbr. 1925 mit Akt. u. Pass. an **\***Jond & Poljewsky, Riga, über. [B. 3.]

**B**regenzler Carl, Castellana. Leipziger Komm. jetzt: Schneider. [B. 3.]

**B**rügel, C. & Sohn A.-G., Ansbach. TA.: Brügeldruck Ansbach. [Dir.]

**B**ücherstube am Museum, Hermann Kempf und Dr. Walter Haeder, Wiesbaden. Leipziger Komm.: jetzt: Steinacker. [B. 7.]

**B**uchhandlung Potsdamer Brücke G. m. b. H., Berlin. **S**Werner Kalischer ist 1./I. als Geschäftsf. ausgeschieden. [Dir.]

**B**uchhandlung der Sozialen Geschäftsstelle für das evangel. Deutschland, Berlin. Leipziger Komm.: Wallmann. [B. 7.]

**B**ülow's Kunst- u. Verh. W., Schwerin (Medlb.). Der Inh. **S**Wilhelm Bülow ist 31./XII. 1925 verstorben. [B. 2.]

**C**hemnitzer Pianohaus Rudolf Schmidt, Chemnitz, in Konkurs f. 29./XII. 1925. [B. 4.]

**C**hristl. Buch- u. Kunsthandlung Gechw. Vader, Ehlingen (Nedar), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

**C**nobloch, Carl, Leipzig. Dem Hermann Otto Hartmann wurde Prokura erteilt. [D. 6./I. 1926.]

**C**oeder's Verlag, A. v. G. Schend, KgL. Hofbuchhändler, Berlin. Der pers. haft. Gesellschafter **S**Helmuth Schend ist ausgeschieden. [Dir.]

**D**eutscher Verlag G. m. b. H., Leipzig. Die Ges.-Prokura des Emil Berger ist erloschen. [D. 6./I. 1926.]

**D**ioskuren-Verlag Dr. Walter Haeder u. Hermann Kempf, Wiesbaden. Leipziger Komm. jetzt: Steinacker. [B. 7.]

**D**ürr und Weber m. b. H., Berlin. Adresse jetzt: SB 11, Wilhelmstr. 8. Leipziger Komm. jetzt: a. Fleischer. [Dir.]

**E**rnst, Wilhelm, & Sohn, Berlin. Der Mitinh. **S**Curt Ernst ist 2./I. verstorben. [B. 5.]

**F**ranksfurter Verlags-Anstalt A.-G., Frankfurt (Main). **S**Jacob Wolff & Co., Frankfurt (M.) wurde aufgehoben. **☹** jetzt: C. Ladenburg, Frankfurt (Main). [Dir.]

**F**risch, Albert, Graphische Kunstanstalt, Druckerei und Verlag, Berlin. Leipziger Komm.: A. Hoffmann. **☎** jetzt: Kollendorf 8482—8484. [Dir.]

**S**Gerchel's, Oskar, Buchhandlung u. Antiquariat, G. m. b. H., Stuttgart. Zum weiteren Geschäftsf. wurde **S**Paul Binemann bestellt. [D. 2./I. 1926.]

**S**Graphisches Kabinett Buchhandlung G. m. b. H., Berlin, hat 1./I. den Betrieb vorläufig eingestellt. [B. 6.]

**S**rieben-Verlag Albert Goldschmidt, Berlin. Die Ges.-Prokura des Fr. A. Feldmann wurde in Einzel-Prokura umgewandelt. Dem Fr. C. Tewes u. Fr. Mattenkloß wurde Ges.-Prokura erteilt. [B. 2.]

**S**roos, Julius, Verlag, Heidelberg. Dr. Friedrich Wolff und Hans Wolff traten als Teilhaber ein. [B. 2.]

**S**ropius'sche Buch- u. Kunsth. Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. Der Mitinh. **S**Curt Ernst ist 2./I. verstorben. [B. 5.]

**S**arder-Verlag, G. m. b. H., Hamburg. Auslieferung für Groß-Berlin: Elmeco-Verlag G. m. b. H., Berlin SB 48, Besselstr. 3. [Dir.]

**S**aschap-Deleorco-Verlag Oscar Hähnel, Leipzig, erloschen. [D. 4./I. 1926.]

**S**enrici, Karl Ernst, Berlin, erloschen. [Dir.]

**S**enge, Arthur, Großenhain, ging Oktober 1925 an Richard Maslo über. [Dir.]

**S**offmann, Robert, Leipzig. Dem Hermann Otto Hartmann wurde Prokura erteilt. [D. 6./I. 1926.]

**S**öfling, Val., München. Dem Dr. Heinrich Buchner wurde Prokura erteilt. [Dir.]

**S**ospeh, D. & Co., Berlin-Neukölln, wurde im Adressbuch gestrichen.

**†**Saulbach, Helmuth, Gelsdorf (Medlb.). Buch- u. Paph. Begr. 12./II. 1924. (**☹** Medl. Depositen- und Wechselbank, Rostock i. M. — **☹** Hamburg 58 188.) Leipziger Komm.: w. Streller. [Dir.]

**S**ayser, Hermann, Kaiserslautern. Leipziger Komm.: at. Steinacker. [Dir.]

**S**chlinger, Reinhold, Berlin, in Konkurs f. 31./XII. 1925. [B. 7.]

**S**oehler, R. F., Kommissionsgeschäft, Leipzig. Dem Hermann Otto Hartmann wurde Prokura erteilt. [D. 6./I. 1926.]

**S**rieg, Walter, Verlag, Leipzig. Adresse jetzt: Sophienstr. 38. [Dir.]

**S**unze's Nachfolger, C. G., Leipzig. Der Mitinh. **S**Richard Quelle ist 2./I. verstorben. [B. 6.]

**S**ungen, Albert, München. Der Mitinh. **S**August Gommel ist 30./XII. 1925 verstorben. [B. 2.]

**S** Leipziger Buchdruckerei A.-G., Leipzig. Die Leipziger Vertretung für das Leipziger Stammhaus wurde aufgehoben. [Dir.]

**L**ibreria Alemana Otto Bettinger, Mexico, D. F., ging 1./XI. 1925 an León Kooyker über, der Libreria Alemana León Kooyker firmiert. [Dir.]

**S**ippsius & Fischer, Kiel, ging 1./I. mit allen Akt. u. Pass. in den Alleinbesitz der bish. Gesellschafter **S**Hanns u. **S**Fritz Sippsius über. [Dir.]

**D**as Magazin Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig. Komm. jetzt: a. F. E. Fischer. [B. 2.]

**M**atthes, C., Wissenschaftl. Buchhandlung, Leipzig. Adresse jetzt: Sophienstr. 38. **☎** jetzt: 36 672. [Dir.]

**M**issionsdruckerei G. m. b. H., Kaldenkirchen (Mhd.). Sortimentsabteilungen Stegl. **☹** jetzt: Köln 933; St. Wendel

**M**usarion Verlag A.-G., München. Direktor **S**Rudolf Staudt ist ausgeschieden. [D. 6./I. 1926.]

**M**ägele, Erwin, Leipzig. Der Mitinh. **S**Richard Quelle ist 2./I. verstorben. [B. 6.]

**O**ssig, Walter, Regenwalde. Leipziger Komm. jetzt: Streller. [Dir.]

**Q**uelle & Meyer, Leipzig. Der Mitinh. **S**Richard Quelle ist 2./I. verstorben. [B. 6.]

**R**ohrer, Rudolf M., Brünn. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 4.]

**R**otapfel-Verlag A.-G., Zürich, errichtete eine Zweigniederlassung Leipzig, Königstr. 19. **☹** 54 668. [Dir.]

**S**auner, A., Buchhandl. u. Antiq. Inh. Hans Hechter, Charlottenburg. Adresse jetzt: Berlin-Schöneberg, Neue Winterfeldtstr. 3a. [Dir.]

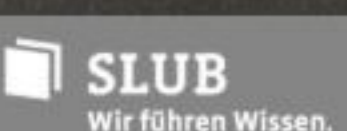
**S**choeh, Hans, & Co. G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Berlin. **☎** jetzt: Kurfürst 602. [Dir.]

**S**chulze, Hermann, Leipzig. Dem Hermann Otto Hartmann wurde Prokura erteilt. [D. 6./I. 1926.]

**S**chulze, Otto, Verlag, Leipzig u. Göttingen (Anhalt). Der Mitinh. **S**Richard Quelle ist 2./I. verstorben. [B. 6.]

**S**chwarz, Dr. Ignaz, Wien. Jetztiger Inh.: Grete Schwarz. [Dir.]

**S**erig'sche Buchhandlung Antiquariat, Leipzig u. **S**Serig'sche Buchhandlung Sortiment, Leipzig, ging 2./I. mit allen Akt. u. Pass. in den Alleinbesitz des bish. Mitinh. **S**Albert Richter über. [B. 7.]



Scherratt & Hughes, Manchester, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]  
 Sillib Nachf., Christian, Mannheim. Leipziger Komm.: Wallmann. [B. 7.]  
 Sponholz Nachf., Adolf Friedrich Krüger, Hannover. Leipziger Komm. jetzt: Kittler. [B. 4.]  
 Springer, Julius, Berlin. Dem Fräulein Dr. G. Auspitz wurde Handlungsvollmacht erteilt. [Dir.]  
 Stadmann, L. Kommissionsgeschäft, Leipzig. Dem Hermann Otto Hartmann wurde Procura erteilt. [S. 6./1. 1926.]  
 Staudinger, Dr. D., & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz. Jetzt: 126. [Dir.]  
 Stejneger, E. F., Leipzig. Dem Hermann Otto Hartmann wurde Procura erteilt. [S. 6./1. 1926.]  
 Stille, Georg, Berlin, eröffnete in Berlin W 9, Köfenerstr. 6, Eingang: Zufahrtstr. zum Potsd. Ringbahnh., ein Buch- und Kunstkabinett. Zentrum 1765. [Dir.]  
 Straubing, B., Buchhandlung, Leipzig. Dem Dr. phil. Daniel Adalbert Liebster wurde Procura erteilt. [S. 6./1. 1926.]  
 Strom-Verlag G. m. b. H., Dresden A. 1, Wallstr. 15. Bühnenvertrieb. Begr. 12/II. 1916. (Z. 17 457. — ZN.: Strom Verlag Dresden. — G. Gebr. Arnhold, Dresden. — 15 441.) Geschäftsf.: Walter Sponner, Paul Holfert, Dresden, Dr. Ed. Stadler, Berlin. Leipziger Komm.: a. w. Brauns. [Dir.]  
 Süddeutsches Verlags-Institut Julius Müller, München. Adresse jetzt: Lachnerstr. 34. [Dir.]  
 Tischer & Jagenberg G. m. b. H., Köln-Bayenthal. Ferner: Basel V 6055. ZN.: Wunderhorn Köln. [Dir.]  
 Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart. ZN.: Unionverlag Stuttgart. [Dir.]  
 Velhagen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig. Für Leipzig jetzt: 64 201. [Dir.]  
 Verlag Ludwig Simon, Berlin SW 11, Kleinbeerenstr. 27. Buchverlag. Begr. 1912. (Z. Hasenheide 937. — G. Dresdner Bank, Dep.-Kasse B., Potsdamer Str. 20. — 16 185.) Inh.: Ludwig Simon. Leipziger Komm.: a. w. Maier. [Dir.]  
 Verlagsanstalt für Zuderindustrie G. m. b. H., Magdeburg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]  
 Volkmann, F., Kommissionsgeschäft, Leipzig. Dem Hermann Otto Hartmann wurde Procura erteilt. [S. 6./1. 1926.]  
 Wismer, H., Rutenz, wurde im Adressbuch gestrichen.  
 Wobbe, Carl, Cassel, erloschen. [S. 6./1. 1926.]  
 Zickfeldt, A. W., Osterwied (Harz). Leipziger Komm. jetzt: Koehler. [B. 5.]  
 Zimmermann, G., Rürtingen. Wählt seinen Bedarf selbst. [Dir.]

**Kleine Mitteilungen.**

**Geschäftsaufsicht.** — Am 7. Januar 1926, vormittags 11 Uhr, wurde über das Vermögen der Firma »Katholische Volkskulturanstalten, Aktiengesellschaft« in München, Lindwurmstraße 149, Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses angeordnet. Aufsichtsperson: Rechtsanwalt Dr. Josef Ditsch in München, Herzog-Wilhelm-Straße 29/0.

**Amtsgericht München — Konkursgericht.**  
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 8 vom 11. Januar 1926.)

**Literarische Gemeinde, Stolp (Pomm.).** — Als nächste Veranstaltungen sind von der Literarischen Gemeinde Stolp (Pomm.) festgesetzt:

- 16. Januar 1926: Hans Balzer: Zweiter Wilhelm Busch-Abend mit neuem Programm; —
- 23. Januar 1926: Prof. Dr. Sakowit: Entgegen der Rittersnachtsonne im Land der 1000 Seen. Eine Reise 1924 durch Finnland mit Lichtbildern; —
- 2. Februar 1926: Vise Abt. Ein Tanzabend; —
- 14. Februar 1926: Paul Hensels: Sonnenfreude und Gymnastik. Lichtbilder-Vortrag mit mehr als 100 herrlichen Lichtbildern; —
- 4. März 1926: Dr. Buschan: Meine Ostasienfahrt. Lichtbilder-Vortrag; —
- 18. März 1926: Dr. Friedrich Castelle: Contr. Ferd. Meyer-Abend; —
- 16. April 1926: Oberregisseur Herm. Metz: Carl Ludwig Schleich, sein Wirken und Dichten mit Rezitationen; —
- 30. April 1926: Prof. Dr. Klages: Über Handschriftendutung und Charakter.

**Diskontermäßigung der Reichsbank.** — Der Zentralausschuß der Reichsbank hat den Diskont von 9 auf 8 v. H. und den Lombardsatz von 11 auf 10 v. H. ermäßigt. Ferner wurde zur Stärkung des langfristigen Anlagemarktes neben anderen Erleichterungen im Lombardverkehr beschlossen, die Beleihungsgrenze für Gold- und Reichsmarktschuldenscheine von 50 v. H. auf 66 2/3 v. H. zu erhöhen.

**Gründung einer italienischen Akademie.** — Der italienische Ministerrat hat, wie die »Börs. Ztg.« meldet, die Gründung einer italienischen Akademie nach dem Vorbild der Académie Française beschlossen. Die neue Akademie hat die Aufgabe, das Geistesleben Italiens auf den Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Literatur zu pflegen; damit erhält sie einen weiteren Wirkungskreis als die lediglich den Wissenschaften dienende, seit 1603 bestehende R. Accademia dei Lincei und als die rein schöngeistige päpstliche Akademie der Arkadier. Ihren Sitz wird die neue römische Akademie im Palazzo Giustiniani (unweit Piazza Navona) erhalten, wo früher der Großorient der italienischen Freimaurerlogen und das Preussische Historische Institut untergebracht waren. Dieser Palast wird der Akademie vom Staate als Eigentum überwiesen. Ihre regelmäßigen Einnahmen sollen aus Schenkungen und Vermächtnissen und einer jährlichen staatlichen Rente bestehen. Die Zahl der Akademiker soll sechzig betragen. Sie werden durch königliches Dekret ernannt, und zwar auf Vorschlag des Premierministers nach Anhörung des Ministerrats. Die Akademie hat das Vorschlagsrecht insofern, als sie jährlich bei den zu besetzenden Stellen drei Namen vorschlagen kann, aus denen die Kandidaten gewählt werden müssen. Die Ernennung der Akademiker erfolgt auf Lebenszeit. Die Akademie hat keine außerordentlichen Mitglieder und keine ausländischen Mitglieder. Die Akademiker stehen im Rang der Staatsgroßwürdenträger, erhalten ein jährliches Gehalt von 30 000 Lire, ferner besondere Anwesenheitsgelder und andere Zuschüsse. D'Annunzio und Marconi werden als erste Mitglieder der neuen Körperschaft genannt.

**Verkehrsnachrichten.**

**Berliner amtliche Devisenkurse.**

	am 12. Januar 1926		am 13. Januar 1926	
	Weiskurs	Breiskurs	Weiskurs	Breiskurs
Holland . . . . . 100 Guld.	168,56	168,98	168,64	169,06
Hueros Aires (Pap.-Bel.) 1 Pejo	1,787	1,741	1,777	1,741
Belgien . . . . . 100 Franc.	19,03	19,07	19,045	19,085
Norwegen . . . . . 100 Kr.	85,79	85,92	85,44	85,66
Dänemark . . . . . 100 Kr.	104,89	104,95	104,87	104,64
Schweden . . . . . 100 Kr.	112,34	112,62	112,34	112,62
De Englands . . . . . 100 Pfund.	10,555	10,595	10,555	10,595
Italien . . . . . 100 Lire	16,945	16,985	16,92	16,96
London . . . . . 1 £	20,463	20,413	20,372	20,422
New York . . . . . 1 \$	4,195	4,206	4,195	4,206
Paris . . . . . 100 Franc.	16,055	16,095	15,69	15,73
Schweiz . . . . . 100 Franc.	81,00	81,29	81,015	81,235
Brasilien . . . . . 100 Reias	59,58	59,72	59,38	59,52
Argentinien . . . . . 100 Escudo	21,305	21,355	21,305	21,355
Japan . . . . . 1 Yen	1,836	1,840	1,845	1,849
Rio de Janeiro . . . . . 1 Milreis	0,624	0,626	0,626	0,628
Wien . . . . . 100 Schill.	59,04	59,18	59,05	59,19
Prag . . . . . 100 Kr.	12,415	12,405	12,417	12,457
Jugoslawien . . . . . 100 Dinar	7,41	7,43	7,41	7,43
Budapest . . . . . 100000 Kr.	5,87	5,89	5,87	5,89
Peking . . . . . 100 Yena	2,965	2,975	2,965	2,975
Konstantinopel . . . . . 1 Türk. L.	2,23	2,24	—	—
Warschau . . . . . 100 Zloty	58,35	58,65	—	—
Riga . . . . . 100 Lat.	—	—	—	—
Moskau . . . . . 100 Rubl. R.	—	—	—	—
St. Petersburg . . . . . 100 Rubl. R.	5,715	5,735	—	—
St. Petersburg . . . . . 100 Zloty	58,35	58,65	—	—
Danwig . . . . . 100 Guld.	80,73	80,94	—	—
Osaka . . . . . 100 Yen	58,725	59,025	—	—
Manila . . . . . 100 Pesos	41,345	41,505	—	—

**Vorzugstarif für die Sendung sowjetrussischer Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, wissenschaftlicher Literatur usw. ins Ausland.** — Zwecks Förderung der kulturellen Annäherung der U. d. S. S. R. mit dem Ausland ist vom 1. Januar 1926 an ein Vorzugstarif für die Beförderung von Zeitungen, Zeitschriften, Büchern, wissenschaftlicher Literatur usw. aus der U. d. S. S. R. in nachstehende Länder zur Einführung gelangt: nach Österreich, Belgien, Deutschland, Lettland, Griechenland, Luxemburg, Portugal, Saargebiet, Jugoslawien, Frankreich, Tschechoslowakei und umgekehrt.

Die Gebühren für jede 50 Gramm oder für einen Teil dieses Gewichts werden nach diesem neuen Tarif nur 1 Kopeke betragen. Dieser Vorzugstarif kommt jedoch nur den Zeitungen und Zeitschriften zugute, die unmittelbar von den Herausgebern versandt werden.



Der selbe Vorzugstarif gilt für broschurierte und eingebundene Bücher (ohne Anzeigen), die aus der U. d. S. S. R. in die obengenannten Länder mit Ausnahme Luxemburgs, Jugoslawiens und der Tschechoslowakei versandt werden. Desgleichen werden nach dem Vorzugstarif literarische und wissenschaftliche Werke befördert, die zwischen den wissenschaftlichen Institutionen der U. d. S. S. R. und denen der oben aufgezählten Länder (mit Ausnahme Luxemburgs, des Saargebiets, Jugoslawiens und der Tschechoslowakei) ausgetauscht werden.

**Ermäßigte Gebühren für Drucksachen nach dem Ausland.** (Vergl. Bbl. Nr. 9 vom 12. Januar 1926.) — Unter die gehefteten und gebundenen Bücher, die zu ermäßigter Gebühr nach den in der Aufstellung unter b genannten Ländern befördert werden, fallen auch Noten, aber nur broschurierte oder gebundene Bände, ausgeschlossen von der Vergünstigung sind also einzelne nicht zu Heften oder Bänden vereinigte Notenstücke.

Nach Bulgarien sind zu der ermäßigten Gebühr nur Zeitungen und Zeitschriften und literarische und wissenschaftliche Werke im Austausch zwischen gelehrten Anstalten zulässig.

### Personalmeldungen.

#### Gestorben:

am 4. Januar d. J. in Chemnitz im Alter von 84 Jahren der Buchhändler Martin Eduard Bülz nach kurzem Krankheitslager.

Der Verstorbene erwarb am 1. November 1870 die Carl Brunnersche Buchhandlung von dem Gründer. Er hat das Geschäft während seiner 55jährigen Tätigkeit auf eine achtbare Höhe gebracht und erfreute sich unter seinen Berufsgenossen wie in der Stadt selbst eines guten Ansehens. Zunehmendes Alter und wechselnder Gesundheitszustand zwangen ihn, das Geschäft am 30. September 1905 an Georg Rehner zu verkaufen, der in der Vollkraft seiner Jahre am 1. Juli 1917 an der russischen Front sein Leben lassen mußte. Mit Martin Bülz ist ein Buchhändler der alten Schule dahingegangen, der auch nach Aufgabe seines Berufs noch stets Interesse für den Buchhandel zeigte.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### »Die BCG ein wirtschaftlicher Irrweg.«

Herr Dr. Alfred Druckenmüller in Stuttgart bittet uns um Aufnahme folgender Notiz:

»Über das Für und Wider der BCG sind nunmehr die verschiedenen Gesichtspunkte so ausgiebig dargelegt worden, daß ich auf die Einzelheiten des Aufsatzes meines verehrten Studiengenossen und Kollegen Dr. Felix Meiner im Bbl. Nr. 3 nicht weiter eingehen will. Wir entfernen uns sonst immer mehr von dem Kernproblem: Wirkt die BCG in ihrer jetzigen Form, die für das reguläre Sortiment einen nicht vorübergehenden, sondern dauernden organisierten Ramschvertrieb bedeutet, als eine empfindliche Unterhöhlung des festen Ladenpreises? Wenn ja, kann man diese schädigende Wirkung in Kauf nehmen in der Voraussetzung, damit eine wirksame Gegenorganisation gegen die Buchgemeinschaften zu schaffen, und trifft diese letztere Voraussetzung wirklich zu? Zur Beurteilung stehen den Befürwortern und den Gegnern der BCG nur Anhaltspunkte zur Verfügung; das reine Tatsachenmaterial ist so gut wie verschlossen. Aber auf Grund der bisherigen Ausführungen beider Parteien kann nun jeder, den es angeht, sich für oder gegen die Mitarbeit an der BCG entscheiden. Für mich ist damit die Angelegenheit vorläufig abgeschlossen; nun müssen wir die Entwicklung der Dinge abwarten.«

#### Das deutsche Buch im Ausland.

Die unterzeichneten Importeure deutscher Bücher in Holland haben sich mit nachfolgender Bitte an die deutschen Verleger gewandt: »Obwohl in der Nachkriegszeit viele Änderungen im buchhändlerischen Verkehr dem allgemeinen Buchhandel zugute gekommen sind, glauben wir doch noch auf einen Übelstand hinweisen zu müssen.

Während des Krieges schickten die deutschen Verleger ihre Bücher nicht, oder ganz ausnahmsweise mit sehr kurzer Remissionsfrist à condition. Damals empfand der Auslandsfortimenter davon keine oder

nur geringe Schwierigkeiten, da der Vertrieb des deutschen Buches bedeutend zurückgegangen war und man außerdem weniger Interesse für das deutsche Buch hatte. Jetzt, sechs Jahre nach Beendigung des Krieges, fängt das deutsche Buch an, wieder populär zu werden, und es wird sein altbewährtes Ansehen rasch wieder ganz erobert haben. Die Bemühungen des Auslandsfortimenters haben viel dazu beigetragen. Immerhin empfindet der Vertrieb des deutschen Buches noch bedeutende Hemmungen, an erster Stelle durch die verkürzte Remissionsfrist, die bis jetzt noch stets aufrecht erhalten wird. Bei dem Vertrieb deutscher Bücher ist der Auslandsfortimenter darauf angewiesen, die deutschen Novitäten den Interessenten zur Ansicht zu senden, während der deutsche Importeur den Sortimentern die Bücher in Kommission sendet. Da die Kommissionssendungen in Holland nur jährlich abgerechnet werden, so entstehen bei einer zwischenzeitigen Remission viele Schwierigkeiten. In vielen Fällen ist es unmöglich, die Bücher innerhalb der bestimmten Remissionsfrist zurückzuhalten, und die Bücher müssen, auch wenn Sicherheit des Absatzes nicht da ist, bezahlt werden. Sie werden einsehen, daß wir dadurch viele Schadenposten zu buchen haben, und außerdem verursacht diese Remission eine große Arbeit und viele Korrespondenz, da die Bücher auf eine erste Anfrage fast niemals an uns zurückgeschickt werden. Weiter sind wir gezwungen, Bücher schon nach einigen Monaten zurückzusenden, obwohl noch viele Interessenten dafür zu verzeichnen wären.

Wir glauben, daß es im Interesse des deutschen Buchhandels sein wird, wenn die deutschen Verleger dazu übergehen könnten, für das Ausland, vor allem Holland, wieder eine Jahresrechnung für à condition-Sendungen zu eröffnen. Wenn dies nicht möglich sein sollte, so müssen wir doch dringend bitten, die à condition gesandten Bücher nicht nach Beendigung der Remissionsfrist in fester Rechnung zu buchen, sondern uns zu gestatten, die Bücher, die wir noch nicht oder zu spät zurück erhielten, auch später noch zurücksenden zu dürfen. Wir erbitten dies nicht nur im Interesse des Auslandsfortimenters, denn vor allem werden Sie einsehen, daß dem Vertrieb des deutschen Buches durch zuviel Spesen und Arbeiten bei den wiederholten Remissionssendungen nur geschadet wird.

Wir hoffen, daß Sie unserer dringenden Bitte Folge leisten werden, und zeichnen mit bestem Dank im voraus

A. Dupont, Amsterdam.

B. J. van Hengel, Rotterdam.

Remink & Zoon's Boekhandel, Utrecht.

N. B. G. A. Kramers & Zoon's Boekhandel, Rotterdam.

Allert de Lange, Amsterdam.

Meulenhoff & Co., Amsterdam.

N. B. Martinus Rijkhoff's Boekhandel en Uitgevers-Mij., Den Haag.

Scheltema & Holkema's Boekhandel, Amsterdam.

N. B. Boekhandel v/h B. P. van Stockum & Zoon, Den Haag.

#### Bier Eulen-Verlag in Gisleben,

Magdeburgerstr. 11.

Diese Firma versendet unbestellte und unerwünschte Noten unter Nachnahme. Der Verlag weigert sich, versehentlich eingelöste Nachnahmen zurückzunehmen und den Betrag zurückzuerstatten.

Um das Sortiment vor Schaden zu bewahren, wird das Verhalten des Bier Eulen-Verlages hiermit zur Kenntnis gebracht. Dr. G.

#### Adressengesuch.

Ist der jetzige Aufenthaltsort des Buch- und Zeitschriftenhändlers Richard Albert Göpfert, geboren am 23. November 1888 in Berthelsdorf, Kr. Freiburg, früher in Berlin und Königsberg (Pr.) wohnhaft, bekannt? Für baldmöglichste Benachrichtigung sind wir dankbar; entstehende Unkosten werden vergütet.

Berlin.

Verlag Ullstein,

Abtlg. Buchverlag/Buchhaltung.

#### Vorsicht!

Der Buchhandlungsreisende Oskar Slattner, der von mir und auch von anderen Verlagfirmen Kommissionslieferungen bezogen hat, ist spurlos verschwunden und wird polizeilich verfolgt. Ich bitte deshalb, ihn, wo er auftritt, sofort festnehmen zu lassen und mich auf meine Kosten zu benachrichtigen.

Frankfurt a. M.

J. Kauffmann Verlag.

Telephon Hansa 7220—22.